

ultima

zwei wochen bielefeld

programm vom 14. bis 27. okt. | 22/13

FILME:
DER BUTLER
PRISONERS
FINSTERWORLD
DRECKSAU

**DIE KLEINE
KRIMIRUNDSCHAU
DIE SCHLAFSTADT**



**JUPITER
JONES**

DAS ALBUM »DAS GEGENTEIL VON ALLEM« AB 11.10.

JUPITER JONES LIVE:

10.11. DORTMUND, FZW - 21.11. BIELEFELD, RINGLOKSCHUPPEN

Rudi: Schnell reich! (I)

von Peter Puck

AN DIESER STELLE UNTERHALTEN WIR UNSERE LESER FÜR GEWÖHNLICH MIT LÄPPISCHEN COMIC-WITZCHEN... HEUTE BIETEN WIR STAT- DESSEN KNAULHARTE PRAKTISCHE LEBENS- HILFE UND GEBEN WERTVOLLE TIPS WIE MAN VOLL EASY RICHTIG FEIT REICH WIRD, - UND DAS PRONTO!... EINS STEHT MAL FEST: MIT "ARBEIT" ODER "LOTOSPIELEN" GEHT'S NICHT!... DIE IMBISS- BÜDEN VOR EINKAUF- ZENTREN SIND VOLL VON GESCHETTERTEN EXISTENZEN, DIE'S DAMIT PROBIERT HABEN!

BASS AUF, JUNGE, ICH SACH DIR JEZ WAS: DAS MIT DIE LOTTO, DAS IS ALLES BETRUCH! JAWOW! ALLES! SEIT 35 JAHRE SPIEL ICH DIESELBE ZAHLEN! 35 JAHRE! UN' NICH EITTI- MAL WENGSTNS N'DREIER!! NIX! NICH MAL EIN RICHTIGE! BASS AUF! SPIEL ICH IMMER: MEIN GEBURTSTAJHR, NE, MEIN HAUSNUMMER, DIE OBERWETTE VON MEIN FRAU, UN' DIE NUMMER VON FUSSRING VON UNSER WEL- LENSITICH! 35 JAHRE! DAS IS, BASS AUF: 51, 83, 105 UN' 98, 62, 74! SACH MA SELBER! STUMMT DOCH WAS NICH! IS DOCH BESCHISS!

... AH JA... KANN ICH JEZ MAL IN RUHE FRESSEN?

TJA, DJANGO, MIT DEM JOB HIER WERD' ICH REICH! ICH HAB' ALLES GENAU DURCHGERECHNET! BEI 8,50 NETTO DIE STUNDE HAB' ICH IN SCHLAPPEN 346 JAHREN EINE MILLION MARK VERDIENT!!... WAS WAR DAS NOCH? MAGGI, MAYO, KETCHUP UND...?

NA, CHÖNE FRAU? CHI'ND CHIE ÖPFER GACHT IN DIE- CHEM ETABLICHMENT?



UNSER 1. TIP: AKTIEN! HEY, ALTER! ICH BIN REICH! ICH HAB' SUPERGÜNSTIG AKTIEN GEKAUFT!... FRITTIERT FEITHEISSE SUPERGEHEIMTIPS VON BANKER WILLY! DER SAGT, ER MACHT Z.ZT. EINE SCHWEINEKÖHLE AN DER BORSE!!!

5000 "BANKER" WILLY... ICH FRAG' MICH NUR, WANN DER SEINE MILLIONEN-DEALS ABWICKELT, WENN ER 'N GANZEN TAG AN DER LEERGUTANNAHME VON STARKAUF STIET!

SCHON MAL WAS VON "INTERNET" GEHÖRT. KLUGSCHEIS- SER?

KUCK, DAS SIND SIE! 300 ST. NICKERLE AG, DIE MACHEN SO RECHENSCHIEBER UN' MECHANISCHE SCHREIB- MASCHINEN, UND 350 VON NER RUMÄNISCHEN HI-TECH-FIRMA, DIE TÖNE S/W-FERNSEHER OHNE FERNBEDIE- NUNG HERSTELLT!!

INTERESSANT, WIE GELDGELIHEIT DIE GESICHTSZÜGE VERZERRT!...



2. SCHREIBEN SIE EIN PAAR BESTSELLER...



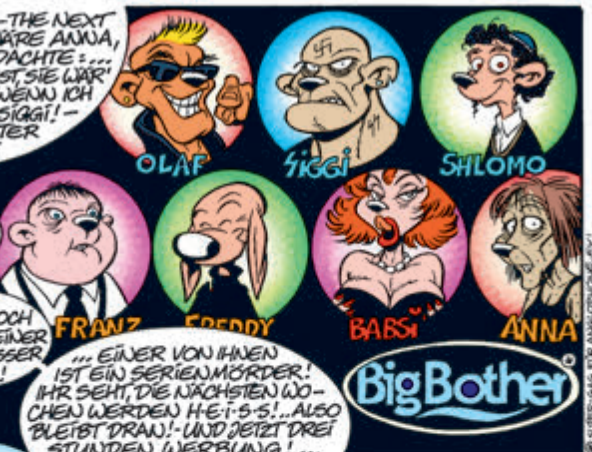
ODER NEHMEN SIE AN EINER CONTAINER-SHOW TEIL!... SELBST WENN SIE NICHT LANGWEILIG ODER GESTÖRT GENUG SIND UM ZU GEWIN- NEN, WERDEN SIE AUF JEDEN FALL MEDIEN- STAR UND MACHEN HINTER- HER 'N HAUFEN KOHLE!...

HI, UND WILLKOMMEN ZUR NEUEN STAFFEL VON "BIG BOTHER-THE NEXT GENERATION"! UND HIER SIND DIE NEUEN INSASSEN: DA WÄRE ANNA, ANNA IST SEIT 12 JAHREN FIXERIN... WORAN SIE WOHL NICHT DACHTE:... KEIN STOFF IM CONTAINER! HIHI! DANK BABSI: SIE SAGT SELBST, SIE WAR NYMPHOMANIN! OH, WOW! DAS KANN PRICKELND WERDEN! WENN ICH MIR DAS SO VORSTELLE: BABSI MIT SIGGI IST BODYBUILDER UND NEONAZI! UND JETZ RATET RELIGION SHILOMO HAT! HIHI! WAS ABER KEINER AHNT, NICHT MAL BABSI SELBST:



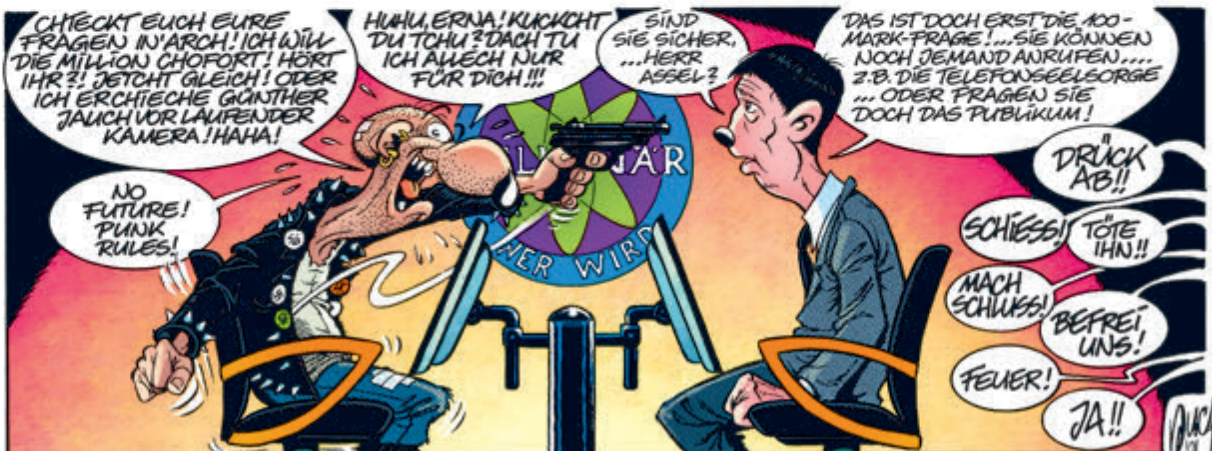
...BABSI IST HIV- POSITIV! HIHI! WOW!

ABER: ES GIBT NOCH WAS, WAS KEINER WEISS! AUSSER EINEM!



... EINER VON IHNEN IST EIN SERIENMÖRDER! IHR SEHT, DIE NÄCHSTEN WO- CHEN WERDEN H-E-I-S-S!... ALSO BLEIBT DRAN! UND JETZ DREI STUNDEN WERBUNG!...

WERDEN SIE KANDIDAT BEI EINEM DER MILLIONÄRS- RATESPIELE!... WENN SIE NICHT GERADE TOTAL VER- BLÖDET SIND, GEHÖRT DIE MILLION IHNEN!!...



CHTHECKT EUCH EURE FRAGEN IN'ARCH! ICH WILL DIE MILLION CHOFORT! HÖRT IHR? JETZT GLEICH! ODER ICH ERCHTICHE GÜNTHER JAUCH VOR LAUFENDER KAMERA! HAHHA!

HUUH, ERNA! KUCKCHT DU TCHU? DACH TU ICH AUÉCH NUR FÜR DICH!!!

SIND SIE SICHER, ...HERR ASSEL?

DAS IST DOCH ERST DIE 100- MARK-FRAGE!... SIE KÖNNEN NOCH JEMAND ANRUFEN... Z.B. DIE TELEFONSEELSORGE... ODER FRAGEN SIE DOCH DAS PUBLIKUM!

DRÜCK AB!! SCHIESS! TÖTE IHN!! MACH SCHWISS! BEFREI UNS! FEUER! JA!!

MIX

Die komische Nacht; Bewegung mit Zucker;
Hausschlachtung; Schnorr Gut; Sacha Brohms
Leise Töne; Biotop für Bekloppte; Lesung auf
Rädern; Harms Helden **4**

THEATER

Im eigenen Land: »Alle 16 Jahre« im TAM **7**

SCHLAFEN

In Bielefeld wirkt ein dichtes Netz von
Einschlaf-Helfern **8**

FILME

Prisoners **10**
Drecksau **10**
Alles eine Frage der Zeit **10**
Runner Runner **11**
Der Butler **12**
Finsterworld **12**
Slow Food Story **12**
Austenland **13**
Alles im Kino **13**
Spieltrieb **14**

DVD

Der Sinn des Lebens; Before Midnight; Boss (1);
Continuum (1); Verschwörungstheorien;
Fahrenheit 451; Blood; Side Effects; Brawler;
The Grateful Dead Movie **14**

TONTRÄGER

Casper; Kings Of Leon; Agnes Obel; Noine
Inch Nails; Martin Gallop; Stephanie Nilles;
Polica **17**

TITEL

Heiraten & Punkrock: Hausbesuch beim »Jupiter
Jones«-Frontmann Nicholas Müller **19**

KONZERTE

Patrice **20**

BÜCHER

Die Kleine Krimirundschau **21**

SPIELPLATZ

Killer is dead; Element41; Castlevania **22**

COMICS

Daytripper; Steam Noir; Urban; Key of Z **23**

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen, Setzers
Abende, Impressum **25**

PROGRAMMKALENDER

Zwei Wochen Termine
vom 14. bis 27. Oktober **29**
Club-Adressen **30**
Veranstalteradressen **38**
Konzert-Vorausblick **40**
Ausstellungen **45**

KUNST

Ruhestörung: Collagen im MARTa **46**



WIR GEHEN INS DETAIL.

MILLIMETERGENAU SO WIE SIE.

Sie sind technikbegeistert und detailverliebt, so wie wir bei FERCHAU? Dann werden Sie Teil des technologischen Fortschritts und beweisen Sie Ihr Können in vielfältigen Projekten quer durch alle Disziplinen und Branchen.

Folgen Sie Deutschlands Engineering-Dienstleister Nr. 1 mit mehr als 5.700 Mitarbeitern an über 60 Standorten. Bewerben Sie sich jetzt unter der Kennziffer 2013-026-4800 bei Frau Julia Römermann.

FERCHAU
ENGINEERING





COMEDY

Die Komische Nacht

Die Zeiten sind hart, mit dem Herbst kommt der Humor, und gleich knüppeldick mit der **1. Komischen Nacht** über Bielefeld. Wie schon erfolgreich in anderen Städten treiben dabei eine ganze Hand voll Spaßmacher gleichzeitig in verschiedenen Lokalen die Bevölkerung zusammen und ins Lachkoma. Es gibt kein Entkommen vor dem Tod als Bühnenfigur, einem schunkelnden Seemann, dem sanft-

testen Macho westlich von Antalya und ihren drei Kollegen. Und, Gipfel des Genusses, man muss nicht mal das Lokal wechseln, um alle lustig zu finden. Die Künstler wechseln nach ihren Kurzauftritten die Witz-Wirtschaft und spielen kreuz und quer in allen angeschlossenen Örtlichkeiten. **C. Heiland** etwa spielt elektrisches Omnichord und singt geschmacklose Liebeslieder, der **Tod** spielt Blockflöte, **Johannes Flöck** singt gar nicht, sondern wird bloß live älter, **Ingmar Stadelmann** sprengt jedes Niveau, „**Nagelritz**“ singt Ringelnatz und **Serhat Dogan** tanzt mit allen Klischees der Ethno-Comedy.

17.10., 19.30 h, Bielefeld, Finca & Bar Celona, Glück & Seligkeit, Heimat+Hafen, M Kaffee, Nichtschwimmer, The Irish Rock

Hauschlachtung

Herr Brohm will sich lesen

Weil ihn das Verfassen von Lokalreportagen, Schnurren und Kolumnen für Ultimo bei weitem nicht ausfüllt, versammelt unser Autor Sacha Brohm in regelmäßigen Abständen wildfremde Menschen um sich herum und liest



ihnen laut all die Texte vor, die er sonst noch verfasst hat. Das sollen, so seine Ankündigung, **500 neue Texte** sein. Was ganz schön viel ist, weshalb man sicherheits- halber pünktlich erscheint, damit es nicht so spät wird, wenn die letzten Texte verlesen werden und dann vielleicht keine Stadtbahn mehr fährt. Also: Am **26. Oktober** um 20.30 Uhr im Lichtwerk (die haben da sehr bequeme Sessel und einen seeehr guten Espresso!) wird Herr Brohm wieder vor die Welt treten und sich textlich offenbaren. Wer sich schon mal warmlesen will kann das unter sachabrohm.de tun. (Und wehe der Saal wird nicht voll! Wir kontrollieren das!)

MASCHINEN

Bewegung mit Zucker

Der dritte studentische Entwicklungswettbewerb des Ingenieursdienstleisters Ferchau stand unter dem Motto „Entwickeln Sie die Mobilität von morgen“. Es sollte ein Fahrzeug entwickelt werden, das durch regenerative Energie angetrieben wird und möglichst aus recycelten Baustoffen besteht. Unter den insgesamt acht Teams, die in das Finale der Ferchau Challenge einzogen, befanden sich auch fünf Masterstudenten der FH Bielefeld. Das „Schmelzwärmefahrzeug“ der angehenden Bielefelder Ingenieure hat so sehr überzeugt, dass es den ersten Platz belegte und die Herren das Preisgeld von 5000,- mit nach Hause nehmen durften.

Der Antrieb basiert auf dem Prinzip, dass eine Ladung entsteht, wenn der Aggregatzustand eines Stoffes sich immer wieder von fest zu flüssig und zurück ändert. Diese Spannung wird von Generatoren in elektrischen Strom umgewandelt und in einem Akku gespeichert, der dann das Fahrzeug mit Energie versorgt. Ungewöhnlich ist der Stoff, den die Gruppe als Speichermedium gewählt hat; mittels einer umfunktionierten alten SAT-Schüssel wird Sonnenwärme gebündelt und Zucker in einem Tank stetig erhitzt und wieder abgekühlt. Das Schmelzwärmefahrzeug ist die erste funktionierende Anwendung, die nach diesem Prinzip mit Zucker betrieben wird.

Die betreuende Professorin Sonja Schöning: „Das Fahrzeug ist in der Tat technisch sehr anspruchsvoll. Unsere Studenten haben hervorragende Arbeit abgeliefert.“ Julia Römermann, bei Ferchau in Bielefeld für die Nachwuchswerbung zuständig, zeigt sich ebenfalls begeistert von den fünf Masterstudenten und würde sie gerne im Unternehmen unterbringen.

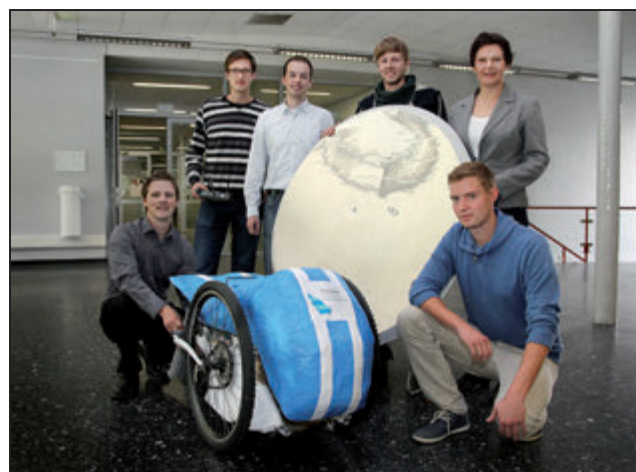
mix

SCHNORR GUT

Im September hat Peter Games den dritten Teil der Militärsimulation **Arma 3** veröffentlicht. Der strategische Military-Shooter von *Bohemia Interactive* erfreut sich unter Hardcore-Strategen größter Beliebtheit, und auch im dritten Teil wurde eifrig weiter an einer großen Detailtreue geschraubt. Gut gewappnet in die PC-Schlacht: Wir verschenken zum Spiel je 3x ein Paket mit Lanyard, Stift & T-Shirt.

Nachtzug nach Lissabon war erst ein Bestseller und dann ein Kinofilm von Bille August (mit Jeremy Irons). Wir verschenken je 3x die DVD samt Roman.

Haben wollen? Email schreiben an schnorrer@ultimo-bielefeld.de. Einsendeschluss ist der 23.10.13, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!



Ferchau-Challenge-3.0-Gewinner: (v. l.) Cornelius Armbruster, Sebastian Winter, Julian Münstermann, Johannes Zwartscholtens, Prof. Dr. Sonja Schöning und Felix Hartke

Momente, die man beim Zahnarzt selten erlebt

Im Wartezimmer hat man das Gefühl, dass die anderen Wartenden sicher vieeeeel schlimmer dran sind als man selber. Die im Behandlungsraum ausgestellten Kunstdrucke beruhigen einen wirklich. Der Zahnarzt wird zu einem dringenden Notfall in eine andere Stadt gerufen, während man schon im Behandlungszimmer auf ihn wartet, sodass der eigene Termin leider verschoben werden muss. Die Zahnarzthelferin saugt wirklich das ab, was abgesaugt werden soll, dazu gehören nicht: die Lippe, die Zunge, die Luftröhre oder die Nase. Man übersieht die weit aufgerissenen, angsterfüllten Augen des Zahnarztes, wenn er das erste Mal in den geöffneten Mund schaut. Der Zahnarzt stellt während der Behandlung Fragen, auf die man mit einem leichten Kopfnicken oder Kopfschütteln antworten kann. Man überlegt nicht die ganze Zeit, was passiert, wenn eine Spritzennadel mal versehentlich abbricht. Das Geräusch des Bohrers erinnert einen an das Geräusch, das ein Schmetterling macht. Der Zahnabdruck gelingt gleich beim ersten Mal und dauert auch nur fünf Sekunden. Der Zahnarzt sagt: „Wir sind fertig!“, obwohl er nur ganz kurz in den Mund geschaut hat.



AJZ

Biotop für Bekloppte

Am 20.9. während eines Konzertes im „Arbeiter Jugend Zentrum“ (AJZ) in Bielefeld hatte sich der Schlagzeuger der Rostocker Band „Feine Sahne Fischfilet“ seines T-Shirts entledigt, weil ihm warm war. Das Konzert wurde daraufhin sofort unterbrochen und die Band darüber informiert, dass spontanes Entblößen auf der Bühne nur nach vorheriger Anmeldung und



Genehmigung durch das AJZ zu erfolgen habe. Es gibt nämlich einen Burka-Beschluss des AJZ-Plenums, wonach nackig bäh ist, weil sich einerseits traumatisierte Menschen mit Weib-

lichkeitshintergrund gestört fühlen könnten. Und zweitens und behelfsweise: Solange Frauen sich nicht oben rum freimachen dürfen, sollten Männer das auch nicht dürfen.

Diese linke Logik im Biotop für Bekloppte sorgte für einige Diskussionen, der Vorfall schaffte es sogar bis in die „taz“ (Tenor überall: Was ist bloß da in Bielefeld los?), während drei Alt-Punker sich am 5.10. schließlich aufmachten, um das AJZ zumindest minutenweise zurückzuerobern. Angeleitet von der Punklegende Charles Hacker (li.) hielten die Herren die nackten Bäuche in die Herbstsonne und protestierten gegen die Okkupation des einstmaligen linken AJZ durch die politisch korrekten pruden Hühner. Wir als Ultimo haben in dieser Hinsicht schon vor fünf Jahren aufgegeben und werden netterweise vom AJZ boykottiert. Wegen Sexismus natürlich.

[kulturamt bielefeld]



www.kulturamt-bielefeld.de



www.brause-syndikat.de

BRAUSESYNDIKAT

Bielefelds 1. Szene-Getränkela-
den von der Fairtrade-Limo(Brause) bis zum Bio-Bier

Ellerstraße 36 (Ecke Stapenhorststraße)

MUSIKGALERIE
AM DREIECKSPLATZ

Akustische Instrumente
Musikzubehör & Noten
Individuelle Beratung
Reparatur-Service
Geschenkartikel
Anspielraum
Lounge

Königsstraße 25 | 33330 Gütersloh | 05241 20725 | musikgalerie.com

Im Verbund mit der **Klaviergalerie**
im Kirchspiel | Harsewinkel

Klaviergalerie
Musik-Brocamp

montags und dienstags Studentenrabatt,
montags bis donnerstags von 11:00 - 14:00
happy hour >>> 15% auf den Haarschnitt
mittwochs & donnerstags bis 22:00 für Sie da!

Hauptsache
die Haare
liegen

Neues Bahnhofsviertel
Boulevard 7
33613 Bielefeld
T. 0521 5600113
www.drumhairum.de

Mo, Di & Fr 10:00 - 19:00
Mi & Do 10:00 - 22:00
Sa 10:00 - 16:00

drumhairum
Friseur am Boulevard

mix

TITEL ON TOUR

Lesung auf Rädern

Normale Lesungen an normalen Tischen in normalen Schulaulen oder Stadtteilbibliotheken? Damit darf man dem Event-verwöhnten Literaturpublikum nun wirklich nicht kommen. Also werden alle paar Monate ein paar Literaturschaffende abends in den öffentlichen Nahverkehr integriert und durch die Stadt transportiert, während sie aus ihren Werken vorlesen – auch in Bielefeld: „Titel on Tour – Bekannte Autoren lesen in Bussen und Bahnen“ nennt sich die etwas andere Lesung und wartet mit den drei Autoren Clemens Meyer, Markus Orths und Feridun Zaimoglu auf. Sie lesen aus ihren jeweils aktuellsten Veröffentlichungen vor, bei



Markus Orths liest aus „Irgendwann ist Schluss“

Clemens Meyer wäre das sein Roman „Im Stein“, in dem er die letzten zwanzig Jahre Revue passieren lässt, allerdings aus der Sicht eines vielstimmigen Chores von Prostituierten und Zuhältern. Es geht um die Verteilung der ehemaligen DDR unter Gesichtspunkten des Sexmarktes. Aus dem Westen treffen die professionellen Marktaufbauer ein, aus dem Osten willige Frauen, die „im Westen“ ihr Glück versuchen wollen. Markus Orths bringt seinen neuen, zweiten Geschichtenband „Irgendwann ist Schluss“ mit, in dem er von Drehbuchautoren für Soap Operas erzählt, die sich auch im echten Leben in ihren kitschigen Geschichten verlieren, es gibt Kafka-Referenzen, skurrile Todesfälle und literarische Ausflüge in die Welt von Hitchcock. Feridun Zaimoglu liest aus seinem Text „Der Mietmaler“ vor. Zaimoglu, der auch selber malt, erzählt die Geschichte eines Malers, der eine reiche Frau porträtieren soll, was sich allerdings zu einer Farce entwickelt.



Clemens Meyer liest aus „Im Stein“

19. Oktober, ab 20 Uhr, Treffpunkt ist der Rathausplatz. Tickets gibt es für 7,50 Euro in der Tourist-Information.

Harms Helden



THEATER

IM EIGENEN LAND

»Alle sechzehn Jahre im Sommer« im TAM

Es geht um Fußball, drei Weltmeisterschaften und das Leben dazwischen. John von Düffel hat für seine *Trilogie des veränderten Lebens* ein treffend einfaches und vor allem deutschen Männern sofort einleuchtendes Muster gefunden. Immer genau zur Weltmeisterschaft treffen sich die selben Leute an der selben Stelle und spielen mit ihren Weltentwürfen. Und damit ein gewisser Dreh ins Spiel kommt, sind es die selben Schauspieler, die nur fast die sel-



Wolff, Baierl, Patzelt und Priego

ben Personen darstellen. Wegen Tod und Geburt kommt es zu Auswechslungen, wegen Alter und Effekt zu Änderungen im Trikot. Im Großen und Ganzen aber wiederholt sich die Geschichte zweimal. Und sie beginnt als Farce.

1974 ist die große Wohnung in Berlin-Charlottenburg von Studenten und ihren Kindern überfüllt. Lehramts-Heidrun besetzt das Wohnzimmer mit dem permanent tagenden Plenum und will von der Abwaschregelung bis zum Männerverbrauch der im Prinzip reinen Frauen-WG immerzu alles diskutieren. Medizin-Jochen und sein Fernseher wurden in die Küche abgeschoben, seine Kunst-Sabine schwebt im Dauerrausch vorbei, Theaterwissenschaftlerin Magda kommt zwischen zwei Affären nur zum Kleiderwechseln und lässt sich von Helge malen, weil der lieber Akt-Skizzen von Sabine macht, und Carlo vertickt von Jochen besorgte Drogen an Gott und die Welt. Das wäre bloß Stoff für eine Boulevard-Klamotte, wenn nicht im Hintergrund mal das Spiel BRD-DDR lief, mal das gegen Chile, was zu allerlei zeitkritischen Nebensätzen

und Fragen führt. Die bösen Witze aber überwiegen. Und der Erzähler des ganzen Abends wird geboren, während nebenan im Olympiastadion ein Tor fällt.

Sechzehn Jahre später wird er seine Unschuld verlieren. Nur noch Jochen und Sabine wohnen in der Ex-WG, gutsituiert, aber schon vom Leben gezeichnet. Zufällig ist wieder WM und zufällig kommen die Freunde vorbei. Heidrun ist eine strenge Lehrerin geworden, Helge ein Maler mit einigem Ruf, Carlo vertickt

jetzt Gebrauchtwagen an Ossis, und langsam merken alle, dass das Damals ganz anders war. Was bei den Eltern noch fröhlicher Aufbruch war, ist bei den Kindern nun gefährlich, und was dem Zuschauer gerade noch nostalgisch wild er-

schien, sieht jetzt zickig pubertär aus. Dazu trägt neben dem stark typisierenden Spiel der acht Darsteller vor allem die geschickte Kostümierung bei. Da sagt eine Perücke mehr als tausend Worte.

2006 wurde es nichts mit dem Titel. Und fast als Gegenentwurf zum realen Sommermärchen geht auf dem Theater die WG endgültig unter. Alle liegengebliebenen Konflikte stehen noch einmal auf und gehen nicht weg. Aber die Mannschaft löst sich auf, zum Teil wieder komisch, wenn Sabine sich zum Steine bemalen nach Lanza-rote zurückzieht, überwiegend aber tragisch. Nur die nächste Generation hat offenbar neue Hoffnungen. Wohl kaum von ihren Eltern und sicher nicht auf ein Endspiel in Katar. *Wing*

Bielefeld, Stadttheater, Alle sechzehn Jahre im Sommer. Trilogie des veränderten Lebens. Von John von Düffel Regie: Michael Heicks Bühne: Annette Breuer Kostüme: Anna Sörensen Mit: Thomas Wolff, Christina Huckle, Judith Patzelt, Oliver Baierl, Janco Lamprecht, Anton Pleva, Carmen Priego, Julia Friede / Die nächsten Termine: 15./17./18./31.10.

BECKER
IMMOBILIEN GMBH

Neubau-Wohnungen in Schildesche!

Exklusive Eigentumswohnungen:

- Wohnungsgrößen von 79,00 m² bis 122,00 m²
- energieeffizientes Gebäude KfW 70
- Tiefgarage
- Aufzug
- keine Courtage
- 2014 bezugsfertig



Ansprechpartner: Andreas Marx

Tel.: 0521-163906-21

mail: marx@becker-immobilien-gmbh.de

web: www.becker-immobilien-gmbh.de



»Bist Du bereit für das nächste Level?«

Du hast Spaß an Spielkonsolen, bist kommunikativ und würdest gerne Dein Hobby zum Beruf machen?

Europas Nr.1 im Customer Relationship Management sucht zu sofort motivierte und zuverlässige Kundenbetreuer/-innen für den Bereich Customer Service in der Unterhaltungselektronik.

Du solltest über gute Englischkenntnisse und ein technisches Verständnis verfügen.

Interesse an Spielkonsolen wäre wünschenswert aber kein Muss.

Unterstütze unser Team und bewirb Dich jetzt: bewirben-arvato-mi@bertelsmann.de
Mehr Informationen erhältst Du unter 0251 5004 47040

www.muenster.arvato-customer-services.de



arvato

»CUSTOMER SERVICES« BERTELSMANN

ein echtes stück berlin.
original berliner bodendiele.

NIKKES . BERLIN
* UNIKAT *
»NUR FÜR DICH«

NIKKES.BERLIN
ladenatelier
stapenhorststr. 90
bielefeld

öffnungszeiten:
mo – fr, 13 – 18 h,

GUT SCHLAFEN

In Bielefeld gibt es ein Helfer-Netz für krankhafte Wachbleiber



Man kennt das doch: bis 20 Uhr am Rechner arbeiten, dann noch unbedingt die fünf Folgen dieser neuen, spannenden Serie aus Amerika am Stück gucken, dann im Bett noch Mails schreiben, und schließlich bei Twitter und Facebook ankündigen, dass man nun endlich schlafen geht, dann Licht aus und: nix passiert. Was ganz gut ist, denn in einer Stunde muss man schon wie-

der auf die Arbeit. Also wieder nichts mit Schlafen. Nun, so schlimm kann das ja nicht sein.

Und das ist es vielleicht auch nicht, wenn man hin und wieder mal keinen Schlaf findet, aus welchen Gründen auch immer. Wer bei Stress in der Arbeit, einem familiären Problem oder anderen kritischen Momenten, die zeitlich eingrenzbar sind, seelenruhig einschlafen kann, um den mag es vielleicht auch nicht ganz so gut stehen. Was aber tun, wenn die Schlafstörungen chronisch werden? Was tun, wenn man zwar schläft, aber am nächsten Tag genauso müde ist,

wie am Abend zuvor? Und wie schädlich können sie eigentlich sein, diese Schlafstörungen?

Muntere Schlafszene

„Das Problem ist“, so Prof. Dr. Peter Clarenbach von der Bielefelder schlafmedizinischen Initiative Die ausgeschlafene Stadt e.V., „dass die Hausärzte oft nicht genug Zeit haben, einen Patienten, der zu ihnen kommt und nur ein scheinbar harmloses Problem hat, übergreifend zu diagnostizieren. Oft lassen die Patienten die Information darüber, dass sie schlecht schlafen, einfach unter den Tisch fallen, weil sie es nicht für wichtig halten. Bei Schlafstörungen ist es aber wichtig, sich an Experten zu wenden. So wie man zum Zahnarzt geht, wenn man Zahnschmerzen hat, sollte man sich an einen Schlafmediziner wenden, wenn man merkt, dass bei den eigenen Schlaf-

abläufen etwas nicht stimmt.“ Und deshalb hat er sich im Mai 2012 an alle aktiven Schlafmediziner in Bielefeld gewandt, um mit geballter Kraft gegen Schlafstörungen anzugehen: „Bielefeld hat eine muntere Schlafszene, sie ist eine mit schlafmedizinischen Experten gut versorgte Stadt. Es gibt etliche Schlaflabore und ausgebildete Schlafmediziner, darunter Internisten, Lungenfachärzte, Kardiologen, Neurologen, aber auch Zahnärzte und HNO-Ärzte. Diese rund zwanzig bis fünfundzwanzig teilnehmenden Kollegen haben das nötige Wissen, um kompetent zu erkennen, was zu einer Schlafstörung führen kann, wobei es auch für uns immer wieder rätselhafte Fälle gibt.“ Über die Vernetzung in der Initiative sollen deshalb Möglichkeiten geschaffen werden, jedem Patienten möglichst umfassend und passend zu helfen.



Sekundenschlaf

Schlafstörungen können sich in unterschiedlichsten Formen bemerkbar machen. Knapp zehn Prozent der Bevölkerung leiden unter nicht-erholsamem Schlaf, dem Restless-Legs-Syndrom (unruhigen Beinen), nächtlichen Atemstillständen oder Narkolepsie. Bei einer Stadt wie Bielefeld macht das rund 30.000 mögliche Patienten. Und die Störungen können erhebliche Auswirkungen haben. Wer an chronischer Schlaflosigkeit lei-

det, bei dem erhöht sich das Risiko, durch Sekundenschlaf einen Unfall zu verursachen, aber auch die Gefahren von Bluthochdruck, Herzinfarkt, Diabetes, Übergewicht, Depressionen und Schlaganfällen steigen: „Noch vor ein paar Jahren hat man Schlafstörungen als Luxuskrankheit angesehen, wenn man sonst nichts hat, kann man halt nicht schlafen. Seit knapp zehn Jahren ist aber klar, dass die Schlaflosigkeit ein Seismograph dafür sein kann, was mit uns los ist“, so Prof. Dr. Clarenbach. Seit 1989 ist er in Bielefeld und hat seitdem das Schlaflabor in der Neurologischen Klinik im Johannisstift geführt. In dieser Zeit hat er pro Jahr

das durchmachen, was sie träumen. Während des Schlags ist man eigentlich gelähmt, aber bei diesem Patienten führten seine Träume dazu, dass er sich wehren musste, und das tat



rund fünfhundert einzelne Fälle von schlafgestörten Patienten behandelt: „Es hat sich in den letzten Jahren viel verändert, viele Symptome hat es schon immer gegeben, aber erst jetzt gibt es wirkliche Erkenntnisse über sie. Es hat z.B. den einen Fall gegeben, in dem ein 70-jähriger Mann und seine Frau zu mir gekommen sind und die Frau ihren Mann beschuldigt hat, dass er sie mindestens einmal in der Woche im Schlaf verprügeln würde. Die beiden wussten nicht, wie das passieren konnte, denn der Mann erinnerte sich morgens an nichts. Heute weiß man, dass es Menschen gibt, die im Schlaf

er gegen den nächsten Menschen, der zur Verfügung stand: seine Frau. Dafür hatte ich dann zwei Nachrichten für die beiden. Die erste war, dass das mit einem einfachen Medikament zu unterdrücken ist, die andere, schlechtere, dass es sich bei diesem Symptom um den möglichen Vorläufer einer Parkinson-Erkrankung handeln könne, was dann auch tatsächlich so eingetreten ist. Beim normalen Hausarzt ist das nicht aufgefallen.“

Nun will die Initiative aber nicht provokativ gegen die Hausärzte schießen. Vielmehr soll es darum gehen, dass das Bewusstsein von Patienten und Ärzten gleichermaßen für die Bedeutung des Schlags und die Folgen einer quantitativen und/oder qualitativen Störung geschärft wird. Zudem ist es ihr wichtig, dass es zu Kooperationen zwischen nicht-schlafkompetenten Medizinern und Schlafmedizinern so-

wie der Schlafmediziner untereinander kommt. Erste Schritte sind getan: die Initiative veranstaltet schlafmedizinische Fallkonferenzen, auf denen die unterschiedlichen Experten Fälle aus ihrer Praxis präsentieren und so Mediziner einen Einblick in andere Gebiete bekommen. „Die Initiative“, so Prof. Dr. Clarenbach, „soll als Modell verstanden werden. Im besten Falle wird es auch in anderen Städten zu diesen vernetzten Arbeitsmethoden kommen.“ *Sacha Brohm*

Weitere Informationen und Kontaktadressen unter schlaf-bielefeld.de

Geburtstagswunsch: Spenden statt Geschenke.



Damit helfen Sie kranken und behinderten Menschen.

Weitere Informationen unter:
www.hilfe-statt-geschenke.de



Deine Chance !



am Westfalen-Kolleg Bielefeld

Tagesgymnasium für Erwachsene
mit elternunabhängigem BAföG

Nächster Anmeldeschluss 15.11.2013

www.westfalenkolleg-bi.de
Tel: 0521 927340

GREENSTA.de
ÖKO WEBHOSTING

klimafreundlich

günstig

fair

Atomstromfreier Webserver

garantiert mit 100% Öko-Strom
kostenloser E-Mail-Support
14 Tage Rückgaberecht

ab 1,49 € / Monat



PRISONERS

Schuld und Verzweiflung

Ein spannender Thriller von geradezu biblischer Humorlosigkeit

Hier regnet es immer. Oder es ist dunkel. Oder es ist dunkel und es regnet. In Denis Villeneuves Thriller *Prisoners* sieht die Welt aus wie ein von Gott verlassener Ort. Jake Gyllenhaal als Polizist Loki (!) wirkt darin wie ein müder Schutzengel, der alles Leid auf seine Schultern lädt – und trotzdem versagt.

Es geht um zwei kleine Mädchen, die am helllichten Tag verschwinden. Es ist nicht einmal klar, ob sie entführt wurden. Trotzdem wird ein Verdächtiger festgenommen, ein retardierter Junge, der gerade mal seinen Namen schreiben kann. Loki lässt ihn bald wieder laufen.

Lokis Widerpart ist Keller Dover, Vater eines der entführten Mädchen und ein knurriger, gottgläubiger Kriegsveteran, der überugt davon ist, dass die Polizei mache alles falsch und deshalb das Recht in die eigenen Fäuste nimmt. Und obwohl *Prisoners* keinen Zweifel daran aufkommen lässt, dass das Thema Selbstjustiz in den USA eine ganz andere Bedeutung hat, seit der Staat sich selbst zur Folter ermächtigte, ist dies vor allem die Tragödie Keller Dovers, eines Mannes, der mit jedem Faustschlag, den er austeilt, sein eigenes Leben zerstört. Und der das weiß. Nach dem vollkommen albernem *Wolverine* kann Hugh Jackman als Keller Dover endlich wieder zeigen, dass für ein großer Tragöde er ist.

Fast anderthalb Stunden zieht der Film uns nach unten, breitet sein Geflecht an Spuren und Verdächtigun-



Jake Gyllenhaal als Loki

gen aus, ohne dass die Ermittlungen auch nur einen Schritt weitergekommen wären. Die folgende Auflösung ist dann nicht immer logisch, aber ungemein spannend.

Wie einen späten Eastwood-Film hat Villeneuve (*Die Frau, die singt*) seinen Thriller um Schuld und Verzweiflung in tiefste Dunkelheit getaucht. Oft frisst sich nur der kleine Lichtkegel einer Taschenlampe durch die Schwärze eines Kellers oder eines Hinterhofs, unterlegt mit einem düsteren Orgelton, und wir sind nicht sicher, ob wir überhaupt etwas sehen wollen, falls es da etwas zu sehen gibt.

Einmal findet Loki eine Menge kleiner verschlossene Koffer. Es könnten Kinder darin sein. Er schnappt sich ein Brecheisen und öffnet den ersten. Darin sind nur Schlangen und blutige Kinderkleidung. Je mehr Koffer er öffnet, desto mehr Schlangen ringeln sich um Lokis Füße, aber er ignoriert sie und öffnet voll panischer Angst einen Koffer nach dem anderen – und findet immer nur

Schlangen und blutige Kinderkleidung.

Es gibt viele Bilder, die einem nach dieser zweieinhalbstündigen Tour de Force nicht mehr aus dem Kopf gehen. Und obwohl geübte Zuschauer nach gut einer Stunde entscheiden können, wer hier eigentlich hochverdächtig ist, hält *Prisoners* den hohen Ton der Spannung bis zum letzten Bild. Gerade der Verzicht auf metaphorische Vieldeutigkeit macht die Geschichte so schrecklich. Weil man weiss, dass sie viel mehr bedeutet.

Thomas Friedrich

USA 2013 R: Denis Villeneuve B: Aaron Guzikowski K: Roger Deakins D: Hugh Jackman, Jake Gyllenhaal, Terrence Howard, Melissa Leo, Maria Bello

DRECKSAU

Copland

James McAvoy als Kotzbrocken in Uniform

Irvine Welsh könnte man als den Bukowski Schottlands bezeichnen. Seine Romanhelden sind keine netten Menschen. Drogen, Sex und Gewalt sind ihr Metier. Mit Danny Boyles Verfilmung von *Trainspotting* gelangte das Welsh-Universum auch ins Kino. Nun führt Jon S. Baird mit *Drecksau* die filmische Pflege des literarischen Werkes fort.

Die titelgebende Hauptfigur ist der manisch-depressive Polizeiermittler Bruce Robertson (James McAvoy). Gnadenlos nutzt er seine Macht als Vertreter von Gesetz und Ordnung aus, um seinem exzessiven Lifestyle zu frönen. Robertson säuft, kokost und vögelt sich um den ohnehin recht desolaten Verstand, intrigiert und mobbt seine Kollegen und hofft auf eine baldige Beförderung. Mit dem neuen Dienstgrad will er sei-

ner Frau imponieren, die in seiner Fantasie sehr viel präsenter ist als in der privaten Realität. Ohnehin tut sich eine deutliche Kluft zwischen Selbst- und Außenwahrnehmung des polizeilichen Obermachos auf, und auch die Grenze zwischen Wirklichkeit und Alpträumen verschwimmt im Kopf des Helden und auf der Leinwand zunehmend.

Mit beträchtlichem Aufwand an verbaler und körperlicher Gewalt lässt Baird die verdorbene Seele seines „Dirty Cops“ auf den Hund kommen. James McAvoy begibt sich hier auf eine durchaus eindrucksvolle Tour de Force. Aber die finale Auflösung, mit der der Kotzbrocken dann zum zutiefst vereinsamten Opfer kühlenpsychologisiert wird, kommt ebenso schlicht wie vorhersehbar daher und entschädigt keineswegs für die erlittenen Qualen, die man als Zuschauer mit diesem psychotischen Alphetier durchlebt hat.

Martin Schwickert

Filth GB 2013 R: Jon S. Baird B: Jon S. Baird nach einem Roman von Irvine Welsh K: Matthew Jensen D: James McAvoy, Jamie Bell, Eddie Marsan

ALLES EINE FRAGE DER ZEIT

Lieb' mich wie gestern

Ein unaufgeregtes Zeitreise-Abenteuer

Zeitreisefilme betreiben zumeist einen hohen Aufwand, um ihr fiktives Phänomen plausibel zu machen. Illustre Maschinen werden entworfen, Zaubersprüche zum Besten gegeben oder ein buntes Serum injiziert, um die Menschen in Vergangenheit und Zukunft reisen zu lassen. Richard Curtis macht sich die Sache in



Hugh Jackman und Paul Dano in „Prisoners“



Reisen bildet: Eddie Marsan und James McAvoy in „Drecksau“



„Alles eine Frage der Zeit“

Alles eine Frage der Zeit deutlich einfacher: Ein dunkler Raum, ein Schrank oder eine Kammer reichen aus. Dann nur noch fest die Fäuste zusammenballen und ab geht die Post!

Geist wird jedoch nur in die eigene Vergangenheit, was die Chance eröffnet, begangene Fehler wieder gut zu machen und das eigene Schicksal zu manipulieren. Darüber hinaus sieht die Welt ganz normal aus. Kein Fantasy-Schnick-Schnack, kein Magiergebrabbel, keine Werwölfe oder Vampire. Denn Curtis nutzt die Zeitreiseidee nur als Werkzeug, um über die verschlungenen Läufe des Lebens nachzudenken.

An der malerischen Küste Cornwall wächst Tim in einem harmonischen Elternhaus heran, wie man es im auf dysfunktionale Familien fixierten Kino schon für ausgestorben hielt. Als der Vater ihm im Alter von 21 Jahren eröffnet, dass alle männlichen Familienmitglieder in der Lage sind, zurück in ihre eigene Vergangenheit zu reisen, nutzt er gleich die Gelegenheit, sein schmachvolles Verhalten auf der Silvesterparty zu revidieren. Aber gerade in Liebesdingen zeigt sich, dass die Wiederholbarkeit von romantischen Situationen und die Manipulation von Entscheidungen nicht immer zum gewünschten Ergebnis führen. Als der Jura-Student in einem Dunkelrestaurant Mary kennenlernt, muss er einige Zeitreisetricks aus dem Hut zaubern, um die Liebe seines Lebens im Londoner Großstadtschungel nicht aus den Augen zu verlieren.

Alles eine Frage der Zeit folgt dem Paar auf dem Weg zur Normalität des Glücks und durch die Stromschnellen tragischer Familienereignisse. Seinen warmherzigen Charme entwickelt der Film vor allem durch die Unaufgeregtheit, mit der die Gestaltung des eigenen Lebens, partnerschaftliche Beziehungen und das Verhältnis zwischen Eltern und Kindern verhandelt werden. Dabei bietet das Zeitreise-Tool immer wieder die Möglichkeit, Situationen zu überdenken und zu verändern. Dass in der Akzeptanz des Lebens die weitaus größere Kraft liegt als in der Manipulation

des Schicksals, ist eine vielleicht etwas schlicht klingende Erkenntnis, die der Film aber mit einer sensiblen Gestaltung von Figuren und Story vollkommen überzeugend veranschaulicht. *Martin Schwickert*

About Time GB 2013 R&B: Richard Curtis
K: John Guleserian D: Domhnall Gleeson,
Rachel McAdams, Bill Nighy

RUNNER RUNNER

Spiel mit mir!

Justin Timberlake lernt was über
Online-Casinos

Auf 33 Milliarden Dollar wird der Markt der illegalen Online-Casinos geschätzt, wo Spielsüchtige aus aller Welt den Traum vom schnellen Reichtum zu realisieren hoffen. Wer aus dem Thema einen kinotauglichen Film erschaffen will, muss sich anstrengen. Denn im Gegensatz zur glitzernden Welt real existierender Spielcasinos oder dem düsteren Charme verqualmter Pokerrunden, ist das Glücksspiel in den digitalen Weiten des World Wide Webs aus filmischer Sicht weitaus weniger sexy.

Deshalb setzt Regisseur Brad Furman den Princeton-Studenten Richie (Justin Timberlake), der auf einer Poker-Website seine Universitätsgebühren und damit seine Zukunft verspielt hat, in ein Flugzeug nach Costa Rica, wo er den milliarden schweren Betreiber eines Online-Casino-Imperiums, Ivan Block (Ben Affleck), zur Rede stellen will. Block erkennt in dem Querulanten einen begabten Zocker, macht Richie zu seinem Novizen und weist ihn in das raue Geschäft des illegalen Glücksspielwesens ein. Aber auch das FBI versucht, den neuen Vertrauten Blocks als Informant in Gebrauch zu nehmen.

Justin Timberlake macht seine Sache als ambitionierter Jungspund recht überzeugend und auch Ben Affleck ist als undurchsichtiger Spielbankbetreiber gut besetzt. Aber in

VIELE ZIELE. EIN WEG. PARACELSUS.

Erleben Sie die Vielfalt
der Naturheilkunde:
Werden Sie Heilpraktiker!

14 Berufsausbildungen mit und ohne
Abitur, nebenberuflich oder Vollzeit:

- Heilpraktiker
- Heilpraktiker für Psychotherapie
- Tierheilpraktiker
- Psychologischer Berater
- Wellnesstrainer
- u.v.m.

Tausende Fachseminare und Workshops
an 54 Schulen in Deutschland und der
Schweiz machen Paracelsus zu
Europas Nr. 1. Informieren Sie sich.

SEMINARE & WORKSHOPS, z.B.

- Lernberater, -trainer
- Phytotherapie
- Traditionelle Chinesische Medizin
- Yogalehrer, -therapeut
- Suchtberater, -therapeut
- Osteopathie

paracelsus
die heilpraktikerschulen

In Bielefeld: Herforder Straße 74 · Telefon: 0521 / 136 80 63
In Münster: Kaiser-Wilhelm-Ring 4-6 · Telefon: 0251 / 478 83
www.paracelsus.de · Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an.

mit kultureller Vielfalt begeistern

kultur gesellschaft
stadt ahlen

programm 2013/14

Ahlen konzertant

Elina Duni Quartet
Fr. | 18.10.2013 | 20 Uhr |
Lohnhalle Zeche Westfalen | Zeche Westfalen 1
In Kooperation mit dem Münsterland Festival part 7
www.muensterlandfestival.com

Duo Donner: „The Mysteries of Love“
So. | 10.11.2013 | 11 Uhr | Saal Sandgathe | Südstraße 4

SponTon-Aktion
Sa. | 23.11.2013 | 20 Uhr | Kunstmuseum Ahlen | Museumsplatz 1

Get Jazzed in Ahlen

Maurizio Di Fulvio Quartet
Do. | 04.10.2013 | 20 Uhr | Gourmet-Lädchen | Hellstraße 40
In Kooperation mit **Take 5 – Das Jazzfestival am Hellweg**

Karolina Strassmayer & Drori Mondlak – KLARO!
Do. | 31.10.2013 | 20 Uhr | Kunstmuseum Ahlen | Museumsplatz 1

**New Rostow Jazz Collective
& NRW Jazz Cooperation 2013**
Do. | 05.12.2013 | 20 Uhr | Las Tapas

**Der Eintritt zu allen
Jazzkonzerten ist frei!**

Weitere Infos und Karten erhalten Sie
unter Tel.: 02382/59-446 (Geschäftsstelle).
Das komplette Programm finden Sie unter
www.kulturgesellschaft-ahlen.de

all seinem Bemühen, stets ein neues As aus dem Ärmel zu ziehen und mit immer höheren Einsätzen zu spielen, bleibt der Plot in seiner Grundausrichtung zu vorhersehbar. Schon bald verliert der Film sein eigentliches Thema des Internet-Glücksspiels aus dem Blick und verebbt in einem durchschnittlichen Krimplot, in dem Klein-David gegen den Mafia-Goliath antritt und die Geschichte zu einem moralisch korrekten, aber wenig überraschenden Ende geführt wird.

Martin Schwickert

USA 2013 R: Brad Furman B: Brian Koppelman K: Mauro Fiore D: Justin Timberlake, Ben Affleck, Gemma Arterton

DER BUTLER

Mit weißen Handschuhen

Lee Daniels serviert einen schwarzen Forrest Gump

Das der Name des Regisseurs in den Titel kam, haben Urheberrechtsanwälte zu verantworten, die „Lee Daniels‘ ‘The Butler‘“ von einem uralten und unbekannten Kurzfilm ‘The Butler’ unterscheiden wollten. Aber auch schon beim Dreh hat es *Der Butler* mit Namen. So heißt die Hauptfigur etwa Cecil Christie, damit man sie nicht mit dem realen Eugen Allen verwechselt, der wirklich als schwarzer Butler im Weißen Haus arbeitete, fünf Präsidenten diente und Barack Obamas Vereidigung noch miterlebte. So eine Figur scheint ja wie geschaffen für ein nationales Drama, wurde aber heftig umgeschrieben, um Platz für mehr Namen zu schaffen. Etwa für Mariah Carey, die als Mutter des jungen Cecil auf einer Farm im Süden vom bösen Eigner vergewaltigt wird, oder für Vanessa Redgrave, die sich des kurz darauf verwaisten Knaben annimmt. Oder für Oprah Winfrey, die ihn später heiratet und nur mit viel Alkohol über die Jahrzehnte begleitet.

Auch die Realgeschichte, die der erwachsene Butler, mittlerweile Forrest Whitaker, ausschließlich durch die Fenster im Dienstbotenflügel des Weißen Hauses betrachtet, wirkt wie Name Dropping: Rassentrennung, Bürgerrechte, Kennedy, Nixon und wie sie alle heißen. Da verkommt das prominent besetzte Schulfunk-Feature fast zum Quiz: Welcher Präsident soll wohl Robin Williams sein? Und wer wird Ronald Reagan spielen? Seine Frau mit Jane Fonda zu besetzen, ist dagegen ein Coup.



Forest Whitaker ist „Der Butler“

Lee Daniels weiß schließlich, wie man erfolgreiche Filme macht. Sein Sozialdrama *Precious* gewann einen Oscar nicht zuletzt wegen der eher groben Machart, die das Pathos der Geschichte gut aufbrach. Und auch der Butler funktioniert am besten, wenn er nicht schwarze Geschichte in weißen Handschuhen episodisch glatt nachspielt, sondern manchmal ein bisschen knittert und rafft. Einmal etwa deckt Cecil penibel den Tisch, während in Zwischenschnitten sein Sohn vom Ku Klux Klan überfallen wird. Das ist zwar auch plakativ, aber nicht so kitschig, wie ein Abendessen bei Butlers, später, wo der inzwischen radikalisierte Sohn mit einem Angela-Davis-Double am Tisch sitzt und die Eltern vom Sinn des bewaffneten Kampfes überzeugen will. Der Vater aber leidet lieber still, benimmt sich stets besser als seine Präsidenten und fordert höchstens einmal gleichen Lohn für Butler aller Hautfarben.

Lee Daniels will scheinbar mehr. Mindestens noch einen Oscar. *Wing*

USA 2013. R: Lee Daniels B: Danny Strong K: Andrew Dunn D: Forest Whitaker, Oprah Winfrey, David Oyelowo, Cuba Gooding Jr., Lenny Kravitz

FINSTERWORLD

Faserland

Ein deutscher Film über deutsche Kälte

Die Sonne scheint ohne Unterlass auf die Menschen in Frauke Finsterwalders *Finsterworld*: Auf den mobilen Fußpfleger Claude, der auf dem Weg zu seiner Lieblingsklientin im Altersheim ist, auf den Polizisten Tom, der im Kofferraum ein riesiges Stofftierkostüm mit sich führt, auf die Schüler des Geschichts-Leistungskurses, die auf dem Weg zur KZ-Gedenkstätte sind, auf das versnobte Ehepaar, das im

vollklimatisierten Allradgefährt Richtung Paris braust.

Aber unter dem wolkenlosen Himmel und vor den hellen, aufgeräumten Landschaften braut sich etwas zusammen in den Seelen der Menschen, die dieses befremdlich gut aussehende Deutschland bevölkern. Abweichungen und Abgründe tun sich auf. Die Hornhaut, die Claude vom Fuß der alten Dame abschabt, wird in den Gebäckteig gemischt, das Eisbärenkostüm zur Kuschelparty übergestreift und eine Mitschülerin in den Verbrennungsöfen des KZ-Krematoriums geschubst. Die Figuren und Ereignisse verbinden sich – nicht zu einer folgerichtigen Handlungskette, sondern zu einem Schicksalsgewebe, das dem Lebensgefühl in diesem schönen, herzlosen Land auf den Grund gehen will.

Mit einem kaleidoskopartigen Blick versuchen sich Finsterwalder und ihr Drehbuchautor Christian Kracht, der im Hauptberuf für Bestsellerromane wie *Faserland* und *Imperium* verantwortlich zeichnet, an einer seelischen Zustandsbeschreibung Deutschlands. Dabei geht es ihnen nicht um aktuelle politische Verweise oder die realistische Abbildung gesellschaftlicher Zustände, sondern um das, was in den Herzen der Menschen vor sich geht.

Tief dort drin finden sie eine grausame Kälte, die nur punktuell durch die funktionale Benutzeroberfläche hindurch bricht. Und Sehnsüchte. Nach einer Nähe, die sich in der Liebesbeziehung nicht herstellen will und deshalb in Ersatzritualen auf Furry-Partys oder bei der medizinischen Fußpflege gesucht wird. Nach einer Berührung, die im Guten wie im Schlechten alles schlagartig verändern kann.

Es ist die nüchterne und gleichzeitig einfühlsame Haltung zu seinen Figuren, die diesen eigensinnigen Film auszeichnet, der mit einem ausnahmslos hervorragenden, präzise agierenden Ensemble auftrumpfen kann. Sollte irgendwann einmal ein Nachfolger für Michael Haneke gesucht werden, gehört Frauke Finsterwalder ganz oben auf die Warteliste.

Martin Schwickert

D 2013 R: Frauke Finsterwalder B: Frauke Finsterwalder, Christian Kracht K: Markus Förderer D: Michael Maertens, Ronald Zehrfeld, Corinna Harfouch

SLOW FOOD STORY

Dinner for one

Carlo Petrini und seine langsame Bewegung für besseres Essen

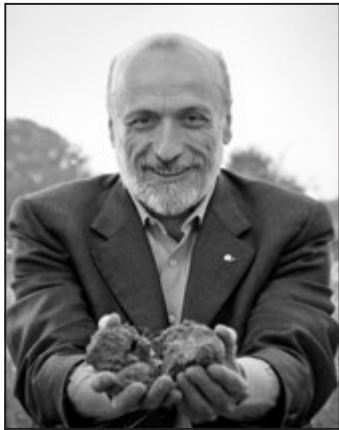
Heute ist die Schnecke ein alter Hut. Das Markenzeichen einer ehemals ausdrücklich linksalternativen Kampagne für guten Wein und Rohmilchkäse scheint keinen Platz mehr zu haben zwischen den Bio-Regalen beim Discounter und Cappuccino-Pulver mit fair gehandeltem Zuckeranteil. Dabei hat Carlo Petrini, der Gründervater, unlängst noch mit großer Geste und charmantem Witz verkündet, das Beste komme erst noch, Slow Food 2.0 beginne jetzt.



Du bist Deutschland! „Finsterworld“

Das ist wohl die richtige Zeit für eine Dokumentation der Vergangenheit, für die Stefano Sardo mit Freunden und Weggefährten sprach, historisches Material einmontierte und mit Zeichentrick-Zwischenspielen das Bio-Pic in thematische Kapitel einteilte.

Eines handelt von der Politik. Carlo Petrini war in den 1970ern ein Bürgerrechtler in der norditalienischen Folk-Szene, betrieb ein Piraten-Radio, organisierte Festivals und die Weinversorgung der Gäste. Als der Methanol-Skandal die italienische Weinindustrie ruinierte, nutzte seine Barolo-Fraktion die Kontakte zu den kleinen, ländlichen Winzern und eta-



Carlo Petrini

blierte kritische Verkostungen auf kommunistischen Parteitag. Zum Entsetzen der Genossen und zur Freude der Industrie, die die von unten erfundene Qualitätsoffensive bald erfolgreich übernahm. Schnell wuchs der Ansatz, Politik mit Lebensfreude und Lebensmittel-Genuss mit der Unterstützung des lokalen Kleingewerbes zu verbinden, und nach einer noch stark weinorientierten Aufbauorganisation gründete sich 1989 in Paris *Slow Food International*, mit der Weinbergschnecke als wohlgeschmeckendem Flaggentier, das für die Entschleunigung zur Verbesserung der Lebensverhältnisse stand.

Auslöser war der Kampf gegen die Ansiedlung einer McDonalds-Filiale an der Spanischen Treppe in Rom, aber nicht, weil er Burger unessbar fand, sondern weil Petrini die globale Gleichmacherei und der Traditionsverlust störte.

Stefano Sardo verfolgt nicht stringent die Geschichte der Genuss-Revolution, sondern blättert eher in deren Familienalbum. Seltsamerweise spricht er nie direkt mit Carlo Petrini, sondern lässt einen Freund oft unwichtige Dönekas erzählen. Nur manchmal taucht etwas Kritik zwischen den Bildern auf, wenn ein

Großgastronom sein „Eataly“-Center vorstellt, in dem es ziemlich langweiliges Essen für alle gibt. Vom Espresso für zwei Euro bis zum Barolo für 300. Ein „kulinarisches Disneyland“ jubelt der Betreiber. Was hätte Carlo dazu gesagt?

Der gründet derweil Nahrungsmittelkooperativen in der ganzen Welt, und hat neben der Qualität der Produkte inzwischen auch ihre Reinheit und Gerechtigkeit zum Kampfziel erhoben. Guter Mann. Aber hätte nicht neben das Heiligenbildchen ein Rezept gehört? Oder zur Feier des Piemonts, Petrinis Heimatregion, der Hinweis, dass es da zwar Ferrero, aber keine Kirschen gibt? *Wing*

12013. R+B: Stefano Sardo D: Carlo Petrini, Azio Citi.

AUSTENLAND

Liebe von damals

Keri Russell will Romantik wie bei Jane Austen

Ich bin Single, weil alle guten Männer Fiktion sind“ gesteht Jane (Keri Russell). Die junge Amerikanerin ist eine bekennende Jane-Austen-Enthusiastin. Ihre Wohnung sieht aus wie eine Regency-Ära-Puppenstube. Auf dem T-Shirt prangt



Keri Russell (mi.) Unterwegs nach „Austenland“

ein dickes „I love Darcy“ und neben der Wohnungstür steht eine lebensgroße Pappstatue von Colin Firth in eben dieser Rolle.

Die schnöde Realität moderner Balzrituale und des sexualisierten Großraumbüroalltags sind Jane zuwider. Sie sehnt sich nach gepflegten Kommunikationsformen und der erotisierenden Kraft des distanzierten Umgangs zwischen Männern und Frauen.

Wenn die Wirklichkeit keine echten Gentlemen mehr hervorbringt, kann nur eine Reise in die Fiktion die Erlösung bringen. Im Reisebüro investiert Jane ihre kompletten Erspar-

nisse in ein Ticket nach „Austenland“. Auf einem schmucken englischen Herrensitz hat das florierende Unternehmen Quartier bezogen, wo kostümierte Schauspieler um das seelische Wohl der romantisch unterversorgten Klientel bemüht sind und die Austen-Touristin schon bald von zwei Männern umgarnt wird. In äußerst kompetenter Darcy-Manier übt sich Mr. Henry Nobley (J J Feild) in romantischer Verrätselung, während der charmante Stallbursche Martin (Bret McKenzie) auch jenseits seines schauspielerischen Auftrages Interesse an der Klientin zu entwickeln scheint.

ALLES IM KINO

SEIT DEM 10.10.

00 Schneider 2 – Im Wendekreis der Eidechse – so witzig wie ein Katzenklo.

African Safari 3D – Tiere seh'n dich an.

Auf den zweiten Blick – Melodram im Blindenmilieu.

Aus dem Lebens eines Schrottsammlers – Romaschicksal in Bosnien.

Der Butler – Zeitreisen und Namedropping; siehe Seite 12

Deutschlands wilde Vögel – noch mehr Tiere seh'n dich an

Einzelkämpfer – Doku über den Leistungssport in der DDR.

Mo & Friese unterwegs – Auf zu neuen Abenteuern – Animationsspaß für Kinder.

Naked Opera – der Fan.

Prisoners – intelligenter Selbstjustiz-Thriller mit Hugh Jackman und Jake Gyllenhaal; siehe Seite 10

Sein letztes Rennen – Dieter „Didi“ Hallervorden will wieder ernst genommen werden.

Slow Food Story – über eine ganz langsame Bewegung; siehe Seite 12

Spieltrieb – böse Kinder; siehe Seite 14

Stein der Geduld – ein afghanischer Frauenmonolog.

AB DEM 17.10.2013

Alfie, der kleine Werwolf – Kinderfilm.

Alles eine Frage der Zeit – warum kann ich dich gestern nicht mehr lieben?; siehe Seite 10

Art/Violence – Doku über den Zusammenhang von Kunst und Gewalt in Palästina.

Austenland – Keri Russell will's romantisch; siehe Seite 13

Drecksau – James McAvoy ist mal nicht der Gute; siehe Seite 10

Finsterworld – Herr Kracht denkt über Deutschland nach; siehe Seite 12

Frau Ella – Matthias Schweighöfer entführt Ruth Maria Kubischek. Echt.

Insidious: Chapter 2 – Horror von James Wan.

Interior. Leather. Bar – James Franco sucht verschwundene Filmteile aus Friedkins *Cruising*.

Mein Weg nach Olympia – Doku über Behinderte & Sport.

Runner Runner – Spieltrieb; siehe Seite 11

Silent Youth – Schwulendrama.

Stiller Abschied – deutsches Seniorendrama.

Unter dem Regenbogen – Ein Frühjahr in Paris – Komödie von Agnès Jaoui.

Zwei Verrückte: Chinese Connection – türkische Komödie.

AB DEM 24.10.2013

Am Ende der Milchstraße – Dörfli-Doku.

Der fast perfekte Mann – Benno Fürmann in einer Komödie direkt aus den 50ern.

DramaConsult – nigerianische Geschäftsleute lernen, in Deutschland Geschäfte zu machen.

Ender's Game – Das große Spiel – das war mal ein großartiger Roman, aber seit dessen Autor Orson Scott Card als homophober Redneck tourt, nennt der Verleih im Trailer nicht mal dessen Namen

Exit Marrakech – Caroline Link inszeniert Marokko.

Freakonomics – verrückte Geschäfte.

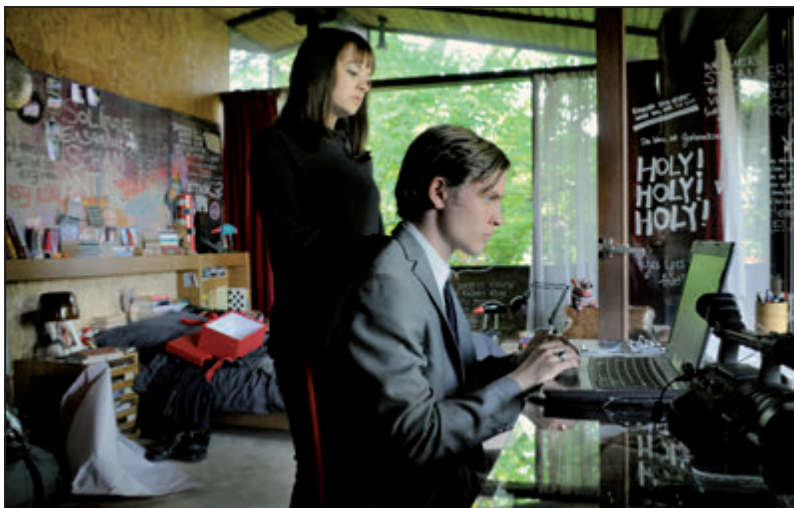
Jackass: Bad Grandpa – jetzt als Featurefilm.

Meine kleine Familie – Doku.

Sputnik Kinder-SF.

Summer Outside – deutsches Depressionsdrama.

Wolkig mit Aussicht auf Fleischbällchen 2 – die Fortsetzung; mehr im nächsten Heft.



Intrigenplanung: „Spieltrieb“

Das klingt nach einem vielversprechender Komödienkonzept, mit dem die Kontraste zwischen nostalgischer Verklärung der emotionalen Verhältnisse im England des frühen 19. Jahrhunderts und deren Reinszenierung im „Club Robinson“-Format gründlich auslotet werden kann. Diesbezüglich hätte man der Regisseurin allerdings deutlich mehr Mut zu Ausschweifungen gewünscht. Zu sehr klebt die Geschichte an der emotionalen Reise ihrer Hauptfigur, für die der Trip ins Land ihrer Träume zur selbsttherapeutischen Extremerfahrung wird. Darunter leidet auch die Zitierfreude, die sich hier mehr oder minder auf den Topseller *Stolz und Vorurteil* beschränkt und die anvisierte Zielgruppe der Jane-Austen-Fangemeinde deutlich unterfordert.

Martin Schwickert

USA/GB 2013 R: Jerusha Hess B: Jerusha Hess, Shannon Hale K: Larry Smith D: Keri Russell, J J Feild, Bret McKenzie

SPIELTRIEB

Falsch verführt

Juli Zehs zehn Jahre alter Bestseller im Kinoformat

Wirkliche Liebespaare sollten miteinander spielen“ behauptet Alev (Jannik Schümann). Der hellwache Gymnasiast im maßgeschneiderten Anzug vertritt die Ansicht, dass das Leben ein Spiel sei und die Menschen Figuren, die auf dem Feld hin und her bewegt werden.

Statt nur Figur zu sein, will er selbst Spieler werden und Ada (Michelle Barthel) soll ihm dabei helfen. Die 15-jährige Schülerin ist hochintelligent, hat zwei Klassen über-

sprungen und lässt sich eigentlich nicht so schnell beeindrucken.

Aber Hochbegabte sind immer auf der Suche nach Herausforderungen, und der um drei Jahre ältere Alev, der schon in sieben verschiedenen Ländern zur Schule gegangen ist, hat es geschafft, ihr Interesse zu wecken. Sie willigt ein in den diabolischen Plan, den Sportlehrer Smutek (Maximilian Brückner) zu verführen, während Alev das sexuelle Vergehen des Pädagogen mit der Kamera dokumentiert.

Dabei soll nicht die schnöde Erpressung des Lehrers im Vordergrund stehen, sondern dessen Befreiung von den Fesseln seiner spießbürgerlichen Existenz. Auch als Smutek mit dem gefilmten Material zu weiteren Rendezvous in der Turnhalle gezwungen wird, macht Ada mit, weil sie Alev liebt und sich gleichzeitig den Vorstellungen der romantischen Liebe verweigern will.

Mit *Spieltrieb* verfilmt Gregor Schnitzler (*Die Wolke*) den gleichnamigen Roman von Juli Zeh, der 2004 die deutschen Bestsellerlisten anführte. Zeh hat ihren Roman auch als Kritik am Werteverfall in der durchökonomisierten Gesellschaft formuliert, die sich in einer jugendlichen Lebenswelt spiegelt, in der alles zum Spiel wird.

Schnitzler entwickelt ein gutes Gespür für das emotionale Hinterland seiner Figuren, die mit Macht, Manipulation und letztlich auch mit den eigenen Emotionen experimentieren, und überzeugt durch eine konzentrierte Erzählung, die nur selten aus der abgeschirmten Welt der Schule herausführt.

Martin Schwickert

D 2013 R: Gregor Schnitzler B: Kathrin Richter, Jürgen Schlagenhof nach dem gleichnamigen Roman von Juli Zeh K: An-



Irres Drama in 20 Teilen: „Der Sinn des Lebens“

DER SINN DES LEBENS (BD)

Beste Kostüme

Monty Pythons Sketchklassiker in neuer Ausstattung

Als *The Meaning of Life* in Cannes vorgestellt wurde, gab Terry Gilliam bekannt, man sei sicher, den Preis als Bester Film zu gewinnen, schließlich habe man die gesamte Jury bestochen. Der Vorfall stand damals in allen Zeitungen, heute erzählt ihn Eric Idle in einem wunderbaren einstündigen Feature: Die alt gewordenen Monty Pythons Eric Idle, Terry Jones, Mike Palin, John Cleese und Terry Gilliam sitzen 30 Jahre nach der Filmpremiere beieinander und erzählen Anekdoten über den einzigen Episodenfilm, der dann tatsächlich in Cannes einen Preis erhielt.

Dieses 2013 geführte Gespräch ist das einzig neue Extrafeature, das für die Blu-ray-Version erstellt wurde. Ansonsten ist der Film bereits 2004 und 2006 in gleicher Ausstattung erschienen. Trotzdem immer noch schön: Das 2003 erstellte 50-minütige Making Of, worin John Cleese bei seiner Meinung bleibt: Ein Sketch-Film könne nicht funktionieren, man

hätte damals, nach dem Erfolg von *Life of Brian*, eine schöpferische Pause einlegen sollen. Die Pause kam dann später, direkt nach diesem Film. „Wir hatten vorher noch nie etwas gewonnen“, sagt John Cleese, „mit der britischen Filmindustrie hatten wir nichts am Hut, die hat uns nur einmal ausgezeichnet: Für ‚beste Kostüme‘ in ‚Life of Brian‘.“

-aco-

Meaning of Life GB 1983 R: Terry Jones, Terry Gilliam B: Graham Chapman, John Cleese, Terry Gilliam, Eric Idle, Terry Jones, Michael Palin D: Graham Chapman, John Cleese, Terry Gilliam, Eric Idle, Terry Jones, Michael Palin E: 30 Jahre später, Making of, Deleted Scenes, Sketches

BEFORE MIDNIGHT

Alte Liebe

Julie Delpy redet noch immer mit Ethan Hawke

Vor 18 Jahren begann die vermutlich längste Liebesgeschichte des Kinos. In einer Nacht in Wien ließ Regisseur Richard Linklater die Jungschauspieler Julie Delpy und Ethan Hawke sich als Celine und Jessy *Before Sunrise* vorübergehend aneinander fest quatschen. Und dann doch in



Nicht mehr so schön, aber immer noch witzig: Die Pythons heute

ihr normales Leben in Frankreich und Amerika zurückkehren. Im Film liebäugelten sie mit einem neuen Rendezvous sechs Monate später, im wirklichen Leben dauerte es neun Jahre, bis Linklater, Delpy und Hawke mit der Fortsetzungsidee zufrieden waren, diesmal in Paris und *Before Sunset* eine Zukunft als Paar immerhin möglich erscheinen zu lassen. Noch einmal neun Jahre danach macht dieses Paar nun, mit Kindern und Marotten, Urlaub in Griechenland, *Before Midnight*. Und wieder reden sie, fast ohne Unterlass, über das Leben und die Liebe und kommen nur einmal ins Stocken, als sie einen romantischen Abend gegen die Mühen der Normalität inszenieren wollen. Das geht kläglich schief, aber Jesse und Celine sind erwachsen genug, um so was zu überleben. Kein Film, von dem man träumt, aber einer in dem man gerne erwachen würde.

-w-

USA 2013 R: Richard Linklater B: Richard Linklater, Ethan Hawke, Julie Delpy K: Christos Voudouris D: Ethan Hawke, Julie Delpy, Seamus Davey-Fitzpatrick. E: Wiedersehen mit Celine und Jess (Behind the Scenes)

BOSS (1)

Chefallüren

Realistisch-böse Serie über einen Bürgermeister, der den Verstand verliert

Die Rolle des finsternen Bürgermeisters Tom Kane mit dem als Komödiant bekannt gewordenen Kelsey Grammer zu besetzen, war nur einer der genialen Einfälle, mit denen diese Polit-Serie Aufmerksamkeit erlangte. Tom Kane erfährt gleich in der ersten Szene, dass er eine unheilbare Nervenkrankheit hat. Er wird Halluzinationen haben, sein Charakter wird sich verändern. Da Kane aber schon vorher ein ziemlich ekelhaftes Wesen war, scheinen die Auswirkungen auf den Bürgermeister von Chicago seinem Umfeld nicht aufzufallen. Kane lässt die Ärztin verschwinden, die als einzige seine Diagnose kennt, und er spielt ein letztes großes Intrigenspiel, um seine Macht zu sichern.

Boss-Erfinder Farhad Safinia war bisher nur als Drehbuchautor von Mel Gibsons ziemlich wahnsinnigem *Apocalypto* aufgefallen. Die nach nur zwei Staffeln beendete Serie gehört mit zu den besten Polit-Serien, auch weil Grammer keine Scheu hat, seinen übergroßen Bürgermeister zwischen Wutanfall und Selbstmitleid anzulegen. Und weil das Ensemble – von Connie Nielsen als nicht



König Lear in Chicago: Kelsey Grammer in „Boss“

minder zynische Kane-Gattin bis Kathleen Robertson als eine der Figuren, die Kanes Skrupellosigkeit nicht gewachsen sind – perfekt Tonlage und Stimmung eines Dramas shakespeareschen Ausmaßes trifft.

-aco-

USA 2012 Geschaffen von Farhad Safinia. D: Kelsey Grammer, Connie Nielsen, Hannah Ware 3 DVD, E: Making of; 2 Audiokommentare

CONTINUUM (1)

Timecop

Eine freundliche SF-Serie aus Kanada

Weil bei einer Hinrichtung 2077 etwas schiefgeht, landet die Polizistin Keira Cameron im Vancouver unserer Gegenwart, zusammen mit ein paar wirklich üblen Jungs und Mädchen, die ebenfalls durch das Zeitloch gefallen sind.



Rachel Nichols

Mit wenig Geld und viel Drehbuch erzählt die Serie von den Abenteuern der Polizistin Keira, die mit ihrem Hightech-Anzug den Kollegen der Gegenwart immer einen Schritt voraus ist. Dass trotzdem keine Langeweile aufkommt, dafür sorgen die Gimmicks der Gauner aus der Zukunft, die sich daran machen, die Gegenwart zu verändern. Außerdem erscheint es im Verlauf der Geschichte

immer unwahrscheinlicher, dass Kiera durch einen Unfall in die Vergangenheit geworfen wurde.

Rachel Nichols spielt die spröde Polizistin mit ebenso limitierten Mitteln, die der Produktion wohl insgesamt zur Verfügung standen. Dafür gibt's keine Slasher-Effekte, keine Schockmomente, nur gute alte TV-Soap mit einer Menschlein aus der Zukunft. Die zweite Staffel wird bereits ausgestrahlt.

-aco-

Kanada 2012 Erdacht von Simon Barry D: Rachel Nichols, Victor Webster, Erik Knudsen. 10 Folgen auf 2 BD E: Interviews; B-Roll

VERSCHWÖRUNGEN

Himmel hilf!

Zwei „Dokumentationen“ über Chemtrails

Weil manche Kondensstreifen am Himmel anders aussehen als andere, glauben manche Menschen, da sei was drin. Genauer gesagt: Es gebe seit Jahrzehnten eine weltweite Verschwörung von mindestens einem halben Dutzend Regierungen, die per Flugzeug Zeugs in den Himmel blasen. Das ergibt dann diese „untypischen“ Kondensstreifen am Himmel, von Verschwörungsfans „Chemtrails“ genannt.

Wie Kondensstreifen anderständerweise auszusehen haben und wie sich Abweichungen vielleicht erklären ließen, könnte man zwar einen Experten fragen, aber dieses Risiko geht der Filmemacher und Chemtrail-Aktivist Michael J. Murphy gar nicht erst ein. Der Film *What in the World are they spraying?*, von Murphy produziert, wurde in der Chemtrail-Szene zum Renner, der Nachfolger *Why in the World are they spraying?* „vertieft“ das Thema, beide sind jetzt auf DVD zu haben.

Sehenswert sind beide Teile wegen ihrer Machart. Ohne auch nur die Spur eines Beweises, werden indirekte Hinweise und Behauptungen

mit Fakten vermischt, weshalb die Schlussfolgerungen, so abstrus sie auch sein mögen, richtig schlüssig erscheinen. Dabei sind sich die Chemtrail-Freunde nicht mal einig, ob das „Geo-Engineering“ (also die globale Wettermanipulation) als Reaktion auf die Klimaveränderung einsetze oder ob die Klimaveränderung die Folge davon ist. Einig ist man sich nur, dass die Regierungen uns alle umbringen wollen. Wer Wahnsinn auf hohem Niveau erleben möchte, kommt um die zwei Filme nicht herum. Derlei verschwurbeltes Fakten-Bashing erlebt man sonst nur bei den Irren von Nebenan, die immer noch glauben, 9/11 sei von der US-Regierung bestellt worden.

-thf-

What In The World Are they Spraying? USA 2010 R: Paul Wittenberger, Produzent: G:Edward Griffin, Michael J. Murphy // Why In The World Are They Spraying? USA 2012 R: Michael J. Murphy

FAHRENHEIT 451 (BD)

Leises Knistern

Truffauts Klassiker als Blu-ray

Während die Industrie damit wirbt, dass auf eine Blu-Ray mehr Daten passen als auf eine DVD, stellen wir fest, dass im BD-Zeitalter die Neuveröffentlichungen oft abgespeckt werden. Inzwischen erscheinen z.B. eine Menge BD ohne Untertitel, diese Version des Truffaut-Klassikers enthält zwar ein gutes Bild und



Oskar Werner, Julie Christie

alle DVD-Extras, dafür sind die französischen Tonspur und Untertitel verschwunden. Weniger war früher irgendwie mehr.

-vl-

USA 1966 R: François Truffaut B: François Truffaut, Jean-Louis Richard K: Nicholas Roeg D: Oskar Werner, Julie Christie E: Making of, Featurette, Newsreel, Audiokommentar von Julie Christie, Bildergalerie

BLOOD

Falsches Geständnis

Ein solider Thriller nach einer 10 Jahre alten TV-Serie

Wie ihr Vater sind Joe und Chrissi Fairburn Polizisten geworden, um für Recht und Ordnung zu sorgen. Nun erschüttert der brutale Mord an einem jungen Mädchen ihre Kleinstadt. Schnell meinen die Brüder, in einem vorbestraften Pädophilen den Täter gefunden zu haben. Nur beweisen können sie es nicht. Frustriert und nicht zuletzt durch die Geschichten ihres pensionierten, dementen Vaters provoziert, greifen die Fairburns zur Spezialmethode ihres Dads, um ein Geständnis zu bekommen. Eine fatale Entscheidung.

Blood basiert auf der sechsteiligen britischen TV-Serie *Conviction* von 2004. Für beide schrieb Bill Gallagher das Drehbuch. Regisseur Murphy ist weniger an der oft vorhersehbaren Krimihandlung oder einer realistischen Darstellung der Polizeiarbeit interessiert. Ihm liegt mehr an den sich aus dem folgenschweren Fehler der Fairburns ergebenden Folgen sowie den Beziehungen und Konflikten zwischen den Figuren. So wird der Mord dann auch fast nebenbei aufgeklärt. Damit ist *Blood* mehr Tragödie und düstere Charakterstudie als Polizeithriller, festgehalten in passenden dunklen, kalten Bildern. Getragen wird der Film von einer Riege großartiger Schauspieler. -ok-

GB 2012 R: Nick Murphy B: Bill Gallagher K: George Richmond D: Paul Bettany, Brian Cox, Stephen Graham, Mark Strong E: Interview mit Paul Bettany und Regisseur Nick Murphy, Trailer

SIDE EFFECTS – TÖDLICHE NEBENWIRKUNGEN

Soderberghs Ende

Ein halbkritischer Thriller über Anti-Depressiva

Eine Frau hat schwere Depressionen, ihr Doktor gibt ihr experimentelle Pillen und plötzlich hat ihr Mann ein Messer im Bauch. Und der Doktor eine Klage am Hals. Es wird immer verwickelter, als die Ex-Therapeutin der Frau auftaucht und die Pille eine Rolle in einem Pharma-Deal spielt. *Side Effects* dreht sich um Depressionen, um Störungen in der Wahrnehmung der Umwelt und vor allem um einen schweren Fall von eleganter Verwirrung, den Steven Soderbergh mit seinem angeblich letzten Film anrichtet. Bis

der arme Doktor merkt, dass alles ganz anders ist, als es scheint, wirft der Regisseur händeweise Filmgeschichtsanspielungen wie *Smarties* ein. Und legt in den Extras auch noch fiktive Werbespots für Medikamente drauf. -w-

USA 2013. R: Steven Soderbergh B: Scott Z. Burns K: Peter Andrews (Steve Soderbergh) D: Rooney Mara, Jude Law, Catherine Zeta-Jones, Channing Tatum. E: Fiktive Medikamenten-Werbespots, Super 8-Feuerette von Steven Soderbergh

BRAWLER

Der Hau

Ein erstaunlich ruhiger Prügefilm

Der Jugendschutz schlug sofort zu. „Ab 18“ knockte den ernsthaften Versuch eines Independent-Cagefight-Films gleich in die Ecke der Schulhofschläger, die nichts damit anfangen konnten. Die



B-Version von „*The Fighter* meets *The Warrior*“ erzählt von zwei Brüdern, die sich irisch traditionell in illegalen Dock-Fights ganz gut schlagen, bis der jüngere einmal der Frau des älteren etwas zu nahe kommt. Über den aufbrausenden Zwist legen sich dann schlenkernd angedeutete Intrigen im Unter-



„The Grateful Dead“

grund der Kämpfer, Drogen-Deals und ein weiser alter Trainer kommen hinzu. Verpatzter Höhepunkt: Der gute Bruder soll den Hallodri für den Mob im Ring umbringen, was er, einerseits gehörnt, gern möchte, aber andererseits aus Familiensinn nicht hinkriegt. Regisseur und Autor Chris Sivertson, der schon mit einer „Goldenen Himbeere“ für einen missglückten Horrorfilm ausgezeichnet wurde, kriegt zumindest ein tolles Bild hin: Als alles vorbei ist, besucht ein Bruder den anderen im Knast, und mit dem Griff zum Telefonhörer in der Kabine hört der Film auf. -w-

USA 2011. R: Chris Sivertson B: Chris Sivertson. Nathan Grubbs K: Zoran Popovic D: Nathan Grubbs, Marc Senter, Bryan Batt.

THE GRATEFUL DEAD MOVIE

Der Klassiker

Vier Konzerte und viele Extras digital remastered

Es war eine große Zeit, damals in den 1970ern, als *The Grateful Dead* tourten wie verrückt, die Fans fuhren ständig hinterher und Rock'n'Roll schien eine Zukunft jen-

seits des Mainstreams zu haben. Bei den Dead war Bootleggen offiziell erwünscht, und die Familie verteilte zuweilen Naschwerk im Publikum. 1974 folgte ein Kamerateam der Band über mehrere Tage und Konzerte, und Band-Chef Jerry Garcia montierte persönlich die Kinofassung, die bald als „Der beste Rock'n'Roll Film aller Zeiten“ bekannt wurde. Eine damals zeittypische animierte Sequenz eröffnete das Spektakel und die heute zum Standard gewordene Dokumentation von Auf- und Abbau der Bühne wurde geschickt in das Musik-Programm einmontiert.

2004 erschien zum 30. Jubiläum des Events eine 2-Disc-Version mit einer Unmenge Begleitmaterial, die nun, neu abgetastet und mit deutschen Untertiteln, auch bei uns erscheint.

Der Hauptfilm kriegte einen Audio-kommentar von Susan Crutcher & John Nutt, die damals im Schneide-raum dabei waren, die Bonus-Disc enthält fast zwei Stunden bisher unveröffentlichter Musikaufnahmen und ausführliche Dokumentationen, etwa über die Schwierigkeit, Bild und Sound aus der analogen Ära für die heutige digitale Technik und 5.1-Ton aufzuarbeiten.

Eine Fotogalerie mit Produktionsaufzeichnungen, historischen Filmaufnahmen und Hintergrundmaterial freut den Hippie-Historiker, aber auch Kleinigkeiten machen Spaß: Etwa zu erfahren, dass zu einem Song fehlende „Live“-Bilder frech aus ganz anderen Songs unter die Tonspur gehoben und mit Farbtricks angepasst wurden.

So entsteht das wunderbare Pseudo-Dokument eines definitiven Dead-Konzertes, das es so gar nicht gegeben hat. An das sich aber jeder erinnert, sogar alle, die damals nicht dabei waren. -w-

The Grateful Dead Movie. 2-DiscSet. R: Jerry Garcia, Leon Gast



Seltames Leiden: „Side Effects“

CASPER HINTERLAND

FOUR / SONY MUSIC

Was „Tschick“ für die deutsche Gegenwartsliteratur, das ist Casper für die Musik. Und man kann dankbar sein, dass es jemand wie er ist, der die Sehnsüchte, Frustrationen, Auf- und Abbrüche von Jungsein in dieser Zeit so formuliert und in kraftvolle Bilder packt. Die Musik ist inzwischen – Herr Gropper von *Get Well Soon* hat wohl nicht unbeträchtlichen Anteil – vollfetter Indierock mit Sprechgesang und mörderisch guten Hooks. Das ist von Thees Uhlmann, der *Bright Eyes*-Schule, oder, wie im Fall von „Nach der Demo ging's bergab“, von Blue-Eyed-Soul gar nicht so weit weg. Einzig beim Pathos von „Lux Lisbon“ mit Gastsänger Tom Smith wird's ein bisschen zu viel des Guten. Das soulige *Kraftclub*-Feature „Ganz schön okay“ hingegen: Bombe. Sagen wir so: Als Teenager des Jahres 2013 könnte man sich keine bessere Musik wünschen. Bleibt am Schluss der Eindruck, dass Casper mit diesem Album jetzt alles gesagt hat über seine Zeit der Teenage Angst. Beim nächsten Album wird alles anders, und das wird toll. *Karl Koch*

KINGS OF LEON MECHANICAL BULL

RCA / SONY MUSIC

„Supersoaker“ ist einer der schönsten Album-Opener des Jahres. Nach garagigem Anfangsgeschrabbel (man denke an die ganz frühen *Kings Of Leon*) setzt eine kombinierte Gitarren-Glockenspielmelodie ein (jetzt denke Springsteens „Born To Run“), Steigerung zum Refrain, dann die Stelle, an der Sänger Caleb durch eine einzige harmonische Wendung die Mädchenherzen dahinschmelzen lässt. Das ist perfekt. Danach folgt ein Album, das von enormer Spielfreude zeugt, die große Linie jedoch vermissen lässt. Was dem Spaß an den einzelnen Songs – egal ob schwitziger 70s-Südstaatenrock, stumpfe *Sex Pistols*-Stomper, Springsteenartiges, oder schmachthafte U2-Wüstenballaden – definitiv keinen Abbruch tut. Wenn das inzwischen Stadionrock ist, geht er voll in Ordnung. *Karl Koch*

AGNES OBEL AVENTINE

PIAS / ROUGH TRADE

Die in Berlin lebende Dänin hat mit dem seltsam flüchtigen, melancholischen Folk-Pop ihres Debüts „Philharmonics“ die Messlatte ziemlich hoch gelegt. Kein Wunder, dass sich Agnes Obel für ihr zweites Album ausgiebig Zeit gelassen hat. Allerdings: für völlig Neues hat sie die Monate nicht genutzt. Auch auf „Aventine“ kreierte



TONTRÄGER

Schmachtende Wüstenballaden, Garagengeschrabbel
& kühle Industrialmonster



sie mit hochmelodischen Piano-Figuren und herzerwärmender Stimme, kammermusikalisch begleitet von Cello, Bratsche und Violinen, stimmungsvolle Klanglandschaften in Moll, Etüden-verwandte Miniaturen und wattebauschzarte Songs, die wie aus Zeit und Raum gefallen erscheinen. Dass sich Agnes Obel dabei manchmal nah an der Grenze zum New Age-Folk einer Enya bewegt, sollte man ihr schon wegen der an Minimal Music-Komponisten wie Wim Mertens erinnernden, repetierenden Klaviermotive verzeihen. Denn die klingen nicht kitschig, sondern traumhaft schön. Allein, was auf „Aventine“ fehlt, ist ein Popsong wie „Just So“, jener Titel, der TV-Spots der Telekom untermalte und Agnes Obel ihren ersten Hit und Vergleiche mit der Kanadierin Feist bescherte. *Volkard Steinbach*

NINE INCH NAILS HESITATION MARKS

POLYDOR / UNIVERSAL

„Wo ist denn seine Wut hin?“ fragt man sich nach den ersten Hördurchläufen. Nicht ohne Grund stand das 1988 von Trent Reznor ins Leben gerufene Projekt *NIN* für labile Gefühlswelten voller Wut, Schmerz, Angst und Verletzung bis hin zur Selbstzerstörung. Klassiker wie „The Downward Spiral“ (1994) oder das mit entrückten Destruktions-Hymnen gefüllte 99er Doppelalbum „The Fragile“ erzählten von allem anderen als der Leichtigkeit des Lebens. Jetzt hat sich etwas verändert im Hause Reznor: Unterteilt in zwei imaginäre Albumhälften, bilden die ersten sieben Songs mit kühl-atmosphärischen Industrialmonstern so etwas wie eine „Best-Of-All-NIN-Worlds“, in der immer wieder „Closer-2.0“-Versatzstücke auftauchen. Verwunderlich wird es dann, wenn in der zweiten Halbzeit lediglich „I Would For You“ als Song heraussticht, während der überwiegende Rest des Materials als halbgare, eher auf Effekthascherei bedachte Klangansammlung überkommt. Doch bevor der eigensinnige Querkopf Reznor in nichtssagende *30 Seconds To Mars*-Gefilde abzurutschen droht, versöhnt uns der Rausschmeißer wieder. Insgesamt teils genial, teils durchwachsen! *Frank Möller*

MARTIN GALLOP MOST BEAUTIFUL SONG

FERRYHOUSE / WARNER

Der gebürtige Kanadier hat sich einen guten Namen als Produzent und Komponist erworben, unter anderem für Till Brönner, Annett Louisan und Udo Lindenberg. Aber erst jetzt, mit „Most Beautiful Song“, einem Solo-Album über das er selbst sagt, „mit Liedern für die Verlassenen und die, die es gerne

HIER RIECHT'S NACH GRAS!



FUSSBALL LIVE IN FARBE UND MIT TON.

BUNDESLIGA, DFB-POKAL, CHAMPIONS LEAGUE, EURO LEAGUE
UND DIE WELTMEISTERSCHAFT IN BRASILIEN NATÜRLICH AUCH.

publinter.de

glamourös

HUSCH PARTY

Sa. 26.10.2013

FRESH

viva

AM COESFELDER KREUZ MÜNSTER

SCHWULISSIMO

Eine Veranstaltung der AidsHilfe Münster e.V.
Fachstelle für Sexualität & Gesundheit



wären“, scheint er seinen eigenen Sound, seine musikalische Bestimmung in nächster Nachbarschaft zu den großen amerikanischen Songwriterplatten gefunden zu haben. In klassischer Singer/Songwriter-Manier verknüpft Gallop Country und Folk, Westernmotive und Walzertakte zu berührenden Songs, in denen er, begleitet von filigraner akustischer Gitarre und dezent aufspielender Backing-Band mit entspannter, sympathischer, fast flüsternder Stimme von verllorener Liebe oder unbeschwerten Jugendentagen in Kanada erzählt. Melancholie und leise Ironie liegen hier oft ganz dicht beieinander. Gelegentlich, wenn der in Berlin lebende Songwriter Gitarre gegen Klavier tauscht, klingt er fast so schalkhaft wie Randy Newman. Toll!

Volkard Steinbach



STEPHANIE NILLES ...TAKES A BIG SHIP

TRADITION & MODERNE

Stilistische Vielseitigkeit und wortgewandte Texte – für die Singer/Songwriterin und Pianistin aus New Orleans gehört beides einfach dazu, wenn sie ein neues Album aufnimmt. So ist auch „...Takes A Big Ship“, das sie mit dem Jazz-Geiger Zach Brook und dem Rhythmusduo *The Magic Number* in New York eingespielt hat, ein Ausbund an Vielfalt. Stephanie Nilles bereitet großen Hörgenuss, wenn sie vom Jazz der Roaring Twenties zu altem Blues wechselt, zu harmonisch gewagten Improvisationen ansetzt, Etüden, Walzer und Mazurka spielt, prächtige Balladen intoniert, in Sixties-Garagebeat-Manier die Orgel wimmern lässt und nach einem Abstecher zum Ragtime sogar noch die *Red Hot Chili Peppers* covert. Jazz, Pop, Klassik und Rock, Tom Waits,

CD DVD BD LP GAMES

100.000 NEUE und GEBRAUCHTE

CDs ab

99 Cent

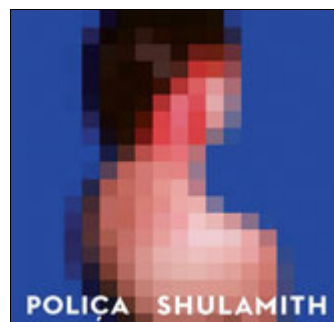
www.cd-andrä.de

andrä MUSIK • FILME • GAMES

Dortmund · Essen · Duisburg · Münster

Ani DiFranco, Mose Allison, *Pink Floyd*, die *Beatles* und Mozart – für Stephanie Nilles sind alle gleich wichtig als Inspiration für ihre tollkühne, originelle Musik!

Volkard Steinbach



POLICA SHULAMITH

MEMPHIS INDUSTRIES / INDIGO

Nach dem verblüffend originellen Debüt „Give You The Ghost“ mit seiner Mischung aus R&B, Elektro, Folk und Dub scheint sich die mit zwei Schlagzeugern und einem Bassisten auftretende Band aus Minneapolis um die Sängerin Channy Leanagh auf ihren Lorbeeren auszuruhen. Denn im Grunde ist auf dem nach der feministischen Aktivistin Shulamith Firestone benannten zweiten Album fast alles wie auf dem Debüt, allerdings liegt die Betonung auf fast, denn inmitten exotisch klingendem Elektro-Pop, düster kalter Electronica, sphärischem Dream-Pop und wummernden Techno-Anleihen haben *Polica* einfach vergessen, richtige Songs zu schreiben. Da kann Channy Leanagh noch so sehr mit Hall und Echos, Verfremdungen und Dehnungen ihre geheimnisvolle Folk-Stimme manipulieren – Melodien, die im Gedächtnis bleiben, sind im opulenten Klanguniversum von *Polica* eine aussterbende Spezies. Daran ändern auch der Gastauftritt von Justin Vernon (*Bon Iver*) und der Hinweis, dass die Band diesmal im Kollektiv gearbeitet hat, nichts. Langweilig bleibt langweilig... Volkard Steinbach



Facebook statt Alk: Jupiter Jones

HEIRATEN & PUNKROCK

HAUSBESUCH BEIM »JUPITER JONES«-FRONTMANN NICHOLAS MÜLLER

Jupiter Jones ist eine Band, die in keine Schublade passt. Ihr neues Album „Das Gegenteil von allem“ (Four/Sony) ist ein Spiel der Gegensätze. Darauf finden sich herzerreißende Balladen neben Lärmorgien aus Gitarren, alten Synthies, Piano und ungewöhnlichen Beats. Auch wenn Frontmann Nicholas Müller mit seinen zahlreichen Tattoos recht tough wirkt, schreibt er intelligente emotionale Songs, die ein typischer Punkrocker wohl eher uncool fände. *Ultimo* sprach mit Nicholas über Panikstörungen, *Facebook* als Inspirationsquelle und den Tod seiner Mutter.

Nicholas, mit Jupiter Jones machst du seit über zehn Jahren Musik. Einerseits setzt ihr euch mit wunderschönen Melodien in den Ohrgängen fest. Andererseits gibt es bei Jupiter Jones eine ziemlich krachige Seite.

Nicholas Müller: Ich lebe mit den Extremen. Ich mag es entweder leise und melancholisch oder brachial. Egal, ob es dabei um Musik oder Literatur geht. Ich liebe beispielsweise Herrmann Hesse und Max Frisch, aber auch Arthur Miller und Charles Bukowski. Wir von *Jupiter Jones* können richtig ran-klotzen, aber auch echte Weicheier sein.

Du lebst in Münster. Weshalb bist du nicht in die deutsche Hauptstadt der Musik gezogen?

In Berlin könnte ich nicht leben. Münster bietet für mich die ideale Schnittmenge: Wir wohnen recht

ländlich, aber kulturell habe ich dort alles, was ich brauche. Ich bin freiwillig in Münster – so schnell will ich da nicht wieder weg!

Hier hast du auch geheiratet. Ist der Punkrocker Nicholas Müller bürgerlich geworden?

Was wir musikalisch machen, ist schon lange kein Punkrock mehr, wenn man es mal genau nimmt. Im Herzen bin ich aber immer noch Punk, bei bestimmten Dingen habe ich nach wie vor einen Beißreflex. Ich finde, Heiraten und Punkrock stehen sich überhaupt nicht im Wege. Wenn man herausgefunden hat, dass man zusammengehört, ist die Ehe für mich eine Instanz, die so leicht nicht zu zerbrechen ist. Wir haben zum Beispiel keinen Ehevertrag. Ich heirate nicht, um eine schicke Hochzeit mit Blumenregen zu feiern, sondern weil ich mit meiner Partnerin bis zum Ende meines Lebens zusammenbleiben will. Kennst du den Dokumentarfilm „The Other F Word“? Darin geht es um Punker, die geheiratet haben und Vater geworden sind.

Eure erste Singleauskopplung heißt „Rennen & Stolpern“. Muss jeder Rocker auch mal ein Liebeslied geschrieben haben?

Zumindest haben alle Musiker, die ich kenne, schon mal eins geschrieben. Wenn man nicht völlig soziopathisch veranlagt ist, liegt eigentlich nichts näher, als ein Liebeslied zu schreiben. Das Gefühl „Liebe“ lässt sich fürchterlich einfach in Worte fassen, weil es so allgegenwärtig ist. Andererseits ist es gerade deswe-

gen eine Herausforderung. In „Rennen & Stolpern“ geht es um eine Beziehung, die gerade gescheitert ist.

Du trinkst keinen Alkohol. Was ist deine Kreativ-Droge?

Ich habe in letzter Zeit *Facebook* zu schätzen gelernt. Viele Menschen betreiben dort unfreiwilligen Seelenstriptease. Zum Beispiel schreibt jemand darüber, warum er gerade mit seiner Freundin Schluss gemacht hat oder dass sein Opa gestorben ist, nachdem er fünf Jahre im Leid gelegen hat... Sehr private Dinge werden da freimütig gepostet. Das finde ich einerseits erschreckend, andererseits ist es für mich als Texter ein Kreativbrunnen.

Wie sieht dein Alltag aus?

Ich wohne mit meiner Frau relativ tief in einer Doppelhaushälfte mit Garten. Selbstverständlich mähe ich zuhause den Rasen. Das Privileg, von der Musik existieren zu dürfen, heißt noch lange nicht, aus seinem Leben eine Kirmes zu machen.

Mit deinen zahlreichen Tattoos fällst du aber schon auf. Was bedeuten sie?

Viele meiner Tattoos sind Leitsprüche, sie stehen für mein Leben als Berufsmusiker. Am Tag unseres zehnjährigen Bandjubiläums habe ich mir aus Jux eine Karikatur unseres Schlagzeugers aufs Bein tätowieren lassen. Ich habe mir sogar eine Tätowier-Maschine gekauft und tätowiere damit Bandkollegen und Freunde. Das sieht alles so herrlich verhunzt aus, harhar! Aber

ich habe ja niemanden dazu gezwungen...

Der rechte Arm ist deiner Familie gewidmet. Was genau zeigt er?

Der Anker auf der Hand steht für meinen Vater, die Sonnenblume für meine Mutter. Dazwischen ist ein Zitat aus einem Gedicht von Walt Whitman. Der rechte ist der bedeutungsschwangere Arm, der linke eher der dekorative. Da ist noch viel Platz drauf!

Deine Mutter starb vor acht Jahren. Denkst du oft an sie?

Ständig. Unser erfolgreichster Song „Still“ ist einzig meiner Mutter gewidmet. Viele Leute interpretieren in ihn alles Mögliche hinein, das sollen sie auch gerne machen. Für mich persönlich ist es ein Tribut. Ich habe so viel Mist gebaut in der Schule und im Beruf, aber meine Mutter hat mich immer unterstützt. Sie war eine sehr empathische Frau.

Was hast du dir gegönnt, als der Erfolg nach so langer Zeit endlich einsetzte?

Viele kleine Dinge: Gitarren, Kopfhörer – eben ein Leben, in dem es an nichts mangelt. In der Vergangenheit gab es viele Schattenseiten. Zum Beispiel, dass ich fünf Jahre lang nicht krankenversichert war. Das waren existenzielle Ängste! Ich bin ein Jahr lang mit demselben Paar Schuhe rumgelaufen. Damals litt ich an einer Panikstörung, mit der ich auch auf die Bühne gegangen bin. Ich habe oft gedacht, ich muss jetzt sterben, aber ich bin nicht gestorben.

Leidest du immer noch daran?

Mittlerweile nicht mehr. Medikamente helfen dagegen nur im gewissen Rahmen, man muss einfach lernen, damit umzugehen. Der Trick ist, die Todesangst zu umarmen, sie zuzulassen, bis man merkt, dass sie zwar kommt, dich aber nicht mitnimmt. Hat man das geschafft, kommt sie überraschenderweise nicht mehr.

Gibt es ein Konzert von Jupiter Jones, das du nie vergessen wirst?

In der legendären *Scandia Bar* in Hamburg, einer Kneipe mit Sauna, hatten wir mal zwei zahlende Gäste. Die hatten sich wohl eher verlaufen. Wir waren damals mit einer befreundeten Band auf Tour und haben dann füreinander gespielt. Es gibt ein Foto von mir, da penne ich auf einer Steinbank ohne irgendwas. Heute sitze ich einmal die Woche beim Physiotherapeuten, weil mein Rücken mich so plagt. Aber das war's wert.

Interview: Olaf Neumann

■ DORTMUND, FZW 10.11.
BIELEFELD,
RINGLOKSCHUPPEN 21.11.



Tanz der Moleküle GRENZGÄNGER DES REGGAE: PATRICE

Patrice Bart-Williams – genannt Patrice – ist einer der wenigen deutschen Sänger mit internationaler Reputation. Das Markenzeichen des Kölners ist seine unverkennbare, helle Stimme und ein eklektischer Sound aus Reggae, Funk, Hip Hop, Neo-Soul, R'n'B, Singer/Songwriter und Afrobeat. *Ultimo* sprach mit Patrice über Wiederauferstehung, die Arbeit in Bob Marleys Studio und seine Wurzeln.

In Jamaika hast du in Bob Marleys legendären Tuff-Gong-Studios gearbeitet. Ist sein Geist dort noch zu spüren?

Patrice: Auf jeden Fall sieht man

dort noch Überbleibsel aus dieser Zeit, zum Beispiel seine goldenen Schallplatten. Auch ist das Mischpult noch da, über das Bob Marley einst aufgenommen hat. Dieser Ort hat einen ganz krassen Vibe! Das bringt mich an meine Anfänge zurück, denn Marley war derjenige, der mich auf meinen Weg geschubst hat. Mein neues Album ist die Wiederauferstehung eines alten Bewusstseins.

Ein Thema auf deinem Album „The Rising Of The Son“ ist Wiedergeburt.

Ich bin geboren an dem Tag, an dem mein Großvater starb. Das thematisiere ich. Gleichzeitig sage ich, dass

ich mich mit jedem Album neu erfinden muss. Dass ich das Alte einreißen muss, um mich von Routine und Trott frei zu strampeln.

Glaubst du denn an Wiedergeburt?

Ich glaube nicht daran, dass der Mensch z.B. als Elefant wiedergeboren wird. Aber ich glaube, dass in der Natur nichts wirklich vergeht, jedes Atom oder Molekül bleibt da und formiert sich nur neu. Das ist eine Art von Wiedergeburt. Mein afrikanischer Name ist übrigens „Babatunde“, das ist Yoruba und heißt so viel wie „die Rückkehr des Vaters“.

Wie kommst du auf Songtitel wie

„Hippies With Guns“?

Ich fand' es ein cooles Wortspiel. „Hit“ ist im Grunde genommen ein brutales Wort. Auch sagt man ja, ein Song sei ein „Killer“ oder Musik sei eine Waffe, die auf die Herzen der Menschen schieße. Ich glaube, dass viele derjenigen Menschen, die die Welt am stärksten bewegt haben, Musiker waren. Kaum jemand hat die Gesellschaft mehr beeinflusst als Bob Marley, Jimi Hendrix oder Bob Dylan. Sie alle waren Sprachrohr einer Generation und eines Zeitgeistes. Ich versuche, ein Gegengewicht zu bilden zu dem ganzen Negativen da draußen. Ich habe versucht, eine positive Platte zu machen, die aber nicht uncool ist.

Deine Musik bezeichnest du als „Sweggae“-Sound. Wie hast du zu deinem Stil gefunden?

Ich finde es spannend, Roots-Reggae jenseits aller Klischees zu machen – mit neuen Sounds und auf neuartige Weise. Es darf auf keinen Fall wie nachgemacht klingen. Das ist für mich Sweggae.

Du bist auch ein erfolgreicher Produzent. Zuletzt hast du Cody ChesnuTT und den Grammy-Gewinner Cee Loo Green produziert.

Das sind meine Helden! Auch mit Selah Sue war es toll. Das ist ein kleines Mädchen mit einer Gitarre, inzwischen wird sie sogar von Jay-Z auf seinem Blog gewürdigt. Ich liebe es, eine Vision zu formulieren und glaube, ich weiß, wie man Platten aufnimmt und analoge Technik richtig einsetzt. Ich bin der absolute Nerd, was das Studio angeht. Mein Ansatz als Produzent ist eher unkonventionell, manchmal liegt man goldrichtig, manchmal nicht.

Interview: Olaf Neumann

■ DORTMUND, FZW 13.12.
BIELEFELD,
RINGLOKSCHUPPEN 15.12.

MÜNSTER'S ERSTE ADRESSE FÜR INDEPENDENT-MUSIK!

GREEN HELL RECORDS

INDIE/ALTERNATIVE, PUNK, HARDCORE, METAL, 60's, CLASSIC ROCK U.V.M.

VINYL, MERCH, CDs, DVDs, TICKETS, BÜCHER, SKATESHOP, 2ND HAND (AN+VERKAUF)

WINKELSTR. 10 (50M VOM STADTMUSEUM) ODER: WWW.GREENHELL.DE

ACHTUNG!

ERSTI-SPECIAL

GEGEN VORLAGE EURES
STUDENTENAUSWEISES
GIBT'S 10% RABATT AUF
DEN ERSTEN EINKAUF IN
UNSEREM STORE!

AUSSER AUF TICKETS!
AKTION GILT BIS: 31.10.



Reinhard Junge

Seit elf Jahren schon wartete die Szene auf neue Leichen vom alten Mann des Regional-Krimis. **Reinhard Junge**, in der Frühzeit gleichzeitig Panzergrenadier und DKP-Mitglied, später Lehrer mit Berufsverbot und KZ-Opfer-Sohn, hat sich von seinem Debüt *Klassenfahrt* an immer zu gleichen Teilen um seine Heimat Ruhrgebiet und die Politik dort gekümmert. Inzwischen pensioniert, kommen nun in seinem elften Roman **Achsenbruch** auch die persönlichen Malaisen seiner etwas verlangsamt mitgealterten Figuren vor. Etwa der Stress des freien Videojournalisten Klaus Mager mit seinem Sohn und zwei Ex-Ehefrauen. Früher wollte der mal die Welt verändern, nährt er sich nun kümmerlich von kleinen Nachrichtenfilmen für den WDR. Und blüht sichtlich auf, wenn er mal um die Wette mit der tumben Polizei in einem Fall ermitteln kann, der unweigerlich in das Gerümpel von Vorteilsnahme und Vettern-

Heimarbeit

Die Kleine Krimirundschau

wirtschaft der lokal regierenden Sozialdemokratie führt. Diesmal explodiert der Mann einer ungeliebten Oberbürgermeisterin und alle Parteien werden nervös, weil sie sich und einander durchaus zutrauen, daran gedreht zu haben. Nur das LKA fällt lokalblind ein und macht eine Terroristenjagd aus dem Fall. Da muss Mager ja noch einmal mit dem pensionsreifen Kommissar Lohkamp zusammenarbeiten, um die Achse zwischen Rathaus und Wirtschaft zu brechen. Ruppig, ohne Illusionen, aber so aufrecht, wie man es vom Leben gebeutel eben hinkriegt. (Grafit, Dortmund 2013, 414 S., 11,99)

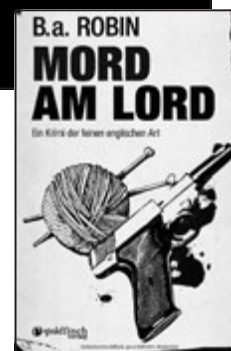
Der schmutzige Tonfall, wenn es um Drogen und Südamerika geht, ist seit Don Winslows brillanten Krimis en vogue. Dass manchmal Tonfall und überbordende Fantasie nicht ausreichen, ist in **Krieg der Bastarde** zu sehen. **Ana Paula Maia** bemüht sich zwar um kaputte Helden, fiese Morde und ausgiebige Milieuschilderungen, aber der Bildungsauftrag („alles Scheisse“)

steht so sehr im Vordergrund, dass die Geschichte um ein armes Würstchen, das aus Versehen an einen Haufen Kolks kommt, seltsam distanziert bleibt. (Aus dem brasilianischen Portugiesisch von Wanda Jakob, A1 Verlag, München 2013, 221 S., 18,80)

Agatha Christie ist tot. Aber eine Menge Leute wollen das noch immer nicht wahrhaben. Gäbe es sonst einen *goldfinch*-Verlag in Deutschland, der neben Reiseführern zu den britischen Inseln vor allem irgendwie englische Krimis, meist von Tee- und Plumpduding-verrückten Damen herausbringt? Und schickte im letzten, dem **Mord am Lord**, die Autorin **B.a. Robin** ihr Ermittlerpaar ausgerechnet ins Museum der großen verstorbenen Kriminalschriftstellerin Agatha-Christina Sotheby? Die gibt es natürlich gar nicht, dafür gibt es auch den Plot nicht, in dem sich eine gigglende Design-Journalistin und ihr bräsiger Freund verlaufen. Beziehungsweise nur in den Notizbüchern der nahe am Original erfundenen Großmutter des

Rätselkrimis. Irgendwie schwuppdich poppen die modernen jungen Leute in das ungeschriebene Buch und stehen abwechselnd ehrfurchtsvoll und spöttisch zwischen Christie-artigen Figuren herum, spielen Miss Marple und Mr. Stringer nach und äußern sich despektierlich über die Usancen des Genres. Das ist insgesamt zwar eher albern als große Parodie, aber dafür deutlich leichter zugänglich als die ungleich stilsichereren Old-Crime-Homagen Gilbert Adairs. Ganz und gar vorbildlich ist, dass der Verlag auf seiner Homepage jetzt schon eine Tippfehlerliste zum Buch anbietet. (Ein Krimi der feinen englischen Art. Frankfurt/M., Goldfinch 2013, 263 S., 11,95)

Die Entführung eines kleinen Jungen in einem Flughafen, direkt unter den Augen des Wachpersonals: Diese ersten Seiten des neuen Romans **Der Verat** von **Val McDermid** sind spannend zu lesen und lassen einen guten Thriller erwarten. Leider hat die schottische Starautorin dann eine ziemliche Soap-Oper drangehängt. Per Rückblende erleben wir Aufstieg und Fall



Fortsetzung auf Seite 24

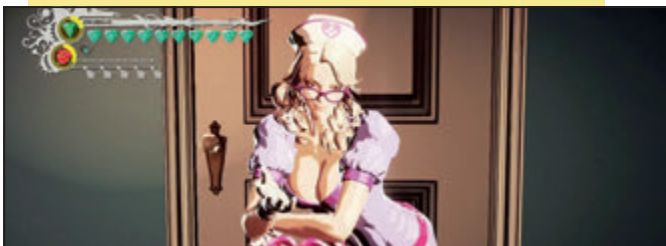


Der Name unseres Antihelden lautet Mondo Zappa. Er hat ein vampirisches Samuraischwert, also eines, das Blut süppelt. Und einen linken Arm, eine Art Cyborg-Prothese, der sich in allerlei Mordgerät verwandeln lässt. Das klingt ziemlich absurd? Auch nicht absurder als eine Cheerleaderin, die mit pinker Kettensäge Zombies jagt und den Kopf ihres toten Lovers neckisch am Röckchen trägt. Mit solchen Anblicken und Charakteren müssen Zocker rechnen, wenn sie zu einem Spiel der japanischen Entwicklerlegende Goichi Suda, besser bekannt als Suda 51, greifen. Und auch

Mondo-Vision

Bei „Killer is Dead“ metzelt man sich durch einzigartiges Design und starrt auf Brüste

Killer is dead, der dritte Teil von Sudas 51s Trilogie um seltsame Attentäter und ihre noch seltsameren Aufträge, bildet da keine Ausnahme und entzieht sich zumindest designtechnisch jeder Schublade. Abgedrehter Anime trifft auf äh ... noch mehr Anime und eine Prise David Lynch sowie Tarantinos alte „A Band Apart“-Zeiten. In einer krawallig-pastellfarbenen Zukunft, in der keine Primärfarben existieren, verschlägt es Mondo als Henker im Auftrag seiner Firma auf die



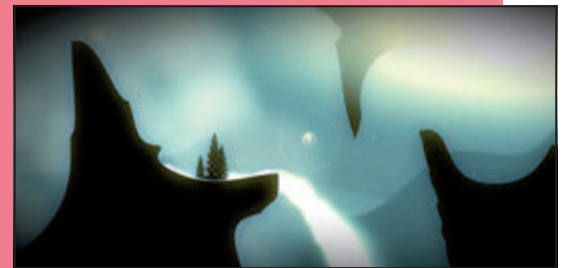
Jagd nach allerlei Mordgesindel. Dabei besucht er so illustre Orte wie das irrsinnige Escher-Haus von Alice im Wunderland (die unter multipler Persönlichkeitsstörung leidet) oder eine Jugendstilvilla auf dem Mond. Keine Raumkolonie oder sowas, sondern eine Villa, mitten im grauen Staub. Wir schlachten uns in erprobter Hack-and-Slay-Manier durch Horden marionettenartiger Gegner und steigern durch deren vergossenes Blut unsere Spielwerte. Dann und wann enthaupten oder spalten wir auch mal wen per Spezialangriff. Um Mondos Cyberarm zu pimpen, absolvieren wir zwischen den Missionen ein typisch japanisches Gigolo-Spiel, bei dem wir semi-willige Damen um den Finger wickeln und ihnen abwechselnd so lange auf Hupen und Augen stieren, bis sie mit uns in die Kiste hüpfen. Seltsam-fremdschämig. Unterm Strich bleibt so ein spieltechnisch schnörkelloses Actionspiel mit einzigartig-genialem Design, das sich kein Fan des abgedrehten Kultentwicklers entgehen lassen sollte. *Call-of-Duty*-Ledernacken und andere, für die Videospiel gleichbedeutend mit „Westen“ ist, machen eher einen groben Bogen. (entwickelt von Grasshopper Manufacture. Vertrieb von Deep Silver. Auf PS3 (gespielt), Xbox360.) /// -bet-

Vier Knöpfe

Sparsam und wunderschön:
»Element4l«

Der unauffällige Überflieger der Saison kommt mit den Cursor-Tasten aus, um seine einfache Idee in altmodischem 2D hervorragend umzusetzen. Der Spieler wird als einsames Elementarwesen in eine Schattenriss-Welt geworfen und schwebt als Seifenblase frei im Wind, mit leichter Abwärtstendenz. Anfangs muss er nur darauf achten, nicht mit Felsen zu kollidieren oder auf den Boden zu prallen. Einfach den Up-Pfeil drücken, und es geht ein Stück nach oben. Bald müssen wir das zweite Element „Eis“ finden, dann kann unser Wesen mit dem Links-Pfeil ein Eisblock werden, der Felskontakte schadlos übersteht und auf schiefen Ebenen ganz gewaltig

Rutschfahrt aufnimmt. Allerdings verträgt er Lava-Seen ebenso wenig wie die Seifenblase. Durch geschicktes Hin- und Herverwandeln juckeln wir zu stimmungsvoller Minimal-Music von *Mind Tree* durch zunehmend vertracktere Labyrinth, lassen uns hier von Feuerschloten hoch blasen, gleiten dort als Eiswürfel auch mal an der Decke lang und sind dann reif für die fortgeschrittenen Elemente: Als Feuerball puffen wir mit dem Rechts-Pfeil ein bisschen in die Endlos-Scroll-Richtung, als Stein stürzen wir mit dem Down-Pfeil rasant nach unten. Aber Obacht, alle Verwandlungen kosten Energie, die sich nur langsam wieder aufbaut. Als Hilfe kann man einen Ghost auf den Plan rufen, der einem einen sinnvollen Element-Mix sozusagen vorturnt. Trotzdem wird unser armer Elementar sicher öfter mal schmelzen, zerplatzen, oder ohne Schwung irgendwo liegen bleiben. Dann geht es zurück zu einem fairen Autosave-Checkpoint. Die 16 Level des Grundspiels werden schnell schwieriger und beschäftigen für gut sechs Stunden. Wer sich dann als Super-Elementar fühlt, kann in den Race-Modus schalten und einzelne Abschnitte auf Zeit knacken. Und sich online via Steam mit Schnellwandlern weltweit messen. Besser als für diesen Indie-Titel kann man acht Euro zur Zeit nicht anlegen. (für PC, I-llusions) /// -w-



Nach etwa einem Dutzend Teilen auf der Konsole ist Gabriel Belmont nun auf dem PC angekommen, was dem unglücklichen Helden einige neue Gefolgsleute zuführen dürfte. Vor allem wohl solche, denen sich eisern durch Gegner-Horden kämpfende Recken bisher zu kompliziert zu steuern waren. Die im Ausrüstungs-Overkill gerne mal Schwert und Riechfläschchen verwechselten oder beim Kombo-Konstruieren Springen, Ducken, Blocken und Weglaufen in der falschen Reihenfolge anwählten. Hier kriegen wir endlich mal ein übersichtliches und ordentlich während der ersten Schlachten gegen anstürmende Unholde erklärtes Kampfsystem, das sich auch auf der PC-Tastatur bald beherrschen lässt. Für die Atmosphäre sorgen sonor von Patrick „Picard“ Stewart vorgetragene Einleitungen zu den Levels, deren deutscher Text dazu über den Bildschirm schollt. Und damit nicht alles nur Hauen und Stechen und die richtige Waffe für den passenden Gegner Auswählen ist, gibt es ein paar Rätsel unterwegs und einige Free-Climbing-Passagen. Spätestens da will man ein Gamepad an den PC stöpseln. Aber das ist Kleinkram. Vor allem sieht CLOS sehr gut aus, ja protzt geradezu mit seiner Vielzahl an

Monstern, Vampiren, Wargen, Titanen und riesenhaften Boss-Gegnern. Da macht es fast gar nichts, dass unser bleicher Held eigentlich gar keine Motivation mitgeliefert kriegt. Die feste Kamera zeigt meist eh unmissverständlich, wo der nächste Gegner ist. (*Castlevania – Lords Of Shadow (Ultimate Edition)*). Für PC. Konami / MercurySteam. Verlangt Steam-Anmeldung.) /// -w-

Schläge, Schläge, Schläge

Castlevania bietet Prügel-Adventure auf hohem Niveau



ABER WENN DU NUR ZUGUCKST, WIRD ALLES VERSINKEN.

ICH KANN MICH NICHT ALLEN UM ALLES KÜMMERN, WÄHREND DU IM BETT BLEIBST.

„MyJoy“ ist „der letzte Ort in der Galaxis, wo man Spaß haben kann“: Eine 300.000 Hektar große Stadt, wo der Besucher aus 400.000 Kostümen wählen kann, um ein Live-Rollenspiel zu erleben. In diesem seltsamerweise eher düster wirkenden Vergnügungsgiganten beginnt der etwas töpelige und übergewichtige Zach seine Ausbildung als Polizist. Aber in einer Welt, in der alles Spiel und Spaß wird, sieht auch die Verbrechtsbekämpfung etwas anders aus. Die Zeichnungen von **Roberto Ricci** verbeugen sich vor Ridley Scotts „Blade Runner“ und entfalten sofort eine tiefe, genreuntypische Atmosphäre, die zu den schrillen Avataren von „MyJoy“ (eine A.L.I.C.E. erklärt auf allen Monitoren der Stadt, was wichtig ist) einen scharfen Kontrast bildet. **Luc**



lar. Daneben wird man in neue Teile von Aurich geführt. Die Zeichnungen von **Felix Mertikat** bringen wie bisher die düstere Atmosphäre gut zum Ausdruck. Als Bonus gibt es Skizzen mit Anmerkungen. (Cross Cult by Amiao, Ludwigsburg 2012, 64 S., HC, 16,80) /// -ok-



Der Mann mit der Mundharmonika ist da! Wirklich neu an dem neuen Zombie-Epos **Key of Z** ist nur die Idee, dass man die schlurfenden Fleischträger mit der Musik einer Mundharmonika begeistert und wie einst der Rattenfänger von Hameln seine Kinder hinter sich her marschieren lassen kann. Ansonsten wundert



man sich langsam über die nicht enden wollen- de Zombie-Welle, zumal **Claudio Sanchez** und **Chondra Echert** nichts Neues beizutragen haben (ihre Story ist eine lange, dünne Rachege- schichte) und **Aaron Ku- der** (Zeichnungen) auch keine neuen Bilder zur Apokalypse beisteuern kann. Die spielt hier in New York und bezieht einige bekannte Schau- plätze ins Geschehen mit ein; aber das war's dann auch. (Cross Cult bei Amigo, Ludwigsburg 2013, 128 S., HC, 18,-) /// -aco-

Comic und Musik Archiv
Fachbuchhandlung für Comics und Mangas

**Fantasy, Science Fiction, Abenteuer,
Crime, Erotik, Heroes**
US-Originalausgaben – Bestellservice

Herforder Straße 210 · 33609 Bielefeld
Telefon: 0521/32 04 13
email: horstkempenico@versanet.de

Mo. bis Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und
14.00 – 18.30 Uhr
Sa. 10.00 – 14.00 Uhr

Parkmöglichkeit im Hof!



DIE KLEINE KRIMIRUNDSCHAU

einer Big Brother Schlampe, was für Leute, die beim Friseur die entsprechenden Zeitschriften lesen, irgendwie aufregend und vielleicht anspielerisch sein mag. Für normale Menschen ist das vorwiegend langweilig. Und das Ende eine Frechheit. (*Aus dem Englischen von Doris Styrön, Droemer, München 2013, 510 S., 19,99*)

Werlesiel gibt es nicht. Aber **Sven Koch** beschreibt das kleine Fischer-Örtchen an der ostfriesischen Küste genau genug, um sich darin von der ersten Seite an unwohl zu fühlen. Der Nebel kriecht herum, knorrige Friesen glauben an Gespenster, und nur eine junge Dorfpolizistin behält einen wachen Kopf. Beigeordnet kriegt sie einen älteren Kollegen aus der Großstadt, der sich gerne mit Verdächtigen prügelt und Vorgesetzte vergrätzt. Schön abwechselnd baut Koch die Psychologie seines Personals auf und die Rätsel seines Plots. Anfangs verschwindet nur ein Mädchen, bald schon stoßen die Ermittler in den Dünen auf den Friedhof eines Serienmörders, und dann wird es unaufhaltsam schneller und spannender. Sven Koch springt wie in einem Drehbuch von einer Szene zur anderen und zieht durchaus Zuschauer in seinen Bann, während Leser öfter mal über sprachliche Aussetzer stolpern. Und dass der Dirty Harry von Niedersachsen ständig den Silver Surfer zitiert, ist vielleicht auch ein bisschen dicke. (*Dünengrab. Knaur, München 2013, 412 S., 8,99*)

Wenn **Garry Disher** sich seinem kriminellen Helden Wyatt zuwendet, stehen in seinen Romanen so scheußliche Sachen wie „Die Gasse war leer, doch für Wyatt stellte das nur einen schwachen Trost dar.“ Weshalb wir **Dirty Old Town** schon wieder nicht gut finden und alles, was wir über Dischers Wyatt-Reihe schon vor zehn Jahren geschrieben haben, so stehenlassen können. (*Aus dem Englischen von Ango Laina und Angelika Müller, Pulp Master, Berlin 2013, 323 S., 13,80*)

Die Blunk Konstante. 1 Krimi und 10 Theorien ist einerseits ein solide melancholischer Krimi über einen Privatermittler, der einst Freund und Freundin und Firma verlor und seitdem ein Leben in Zeitlupe lebt. Der trockene, unsentimentale Tonfall und der ökonomische Erzählstil ergeben einen spannenden Fall, dessen Auflösung am Ende allerdings etwas holter-

dipolter daherkommt. Am Ende einer Geschichte zu enthüllen, dass eine der zentralen Figuren längst starb, ist selten eine gute Idee. Aber selbst davon würde sich dieser erfreulich knappe Krimi erholen – hätte die Autorin und Ex-McKinsey-Angestellte **Maike Braun** nicht das dringende Bedürfnis verspürt, zwischen die Kapitel jeweils ökonomische Betrachtungen zu stellen, die jeweils auf anderthalb Buchseiten erklären, dass wir glücklich sind, wenn andere weniger glücklich sind und dass niemand mehr Geld ausgibt, als er muss. Einerseits erschreckt da die Banalität, die sich im Titel als „Theorie“ ausgibt, andererseits hat es mit dem Buch fast nichts zu tun; weniger wäre mal wieder mehr gewesen. (*Stories & Friends, Lehrensteinsfeld 2013, 270 S., 18,90*)

Seit ihrem überraschenden Debüt *Tannöd* schreibt **Anna Maria Schenkel** ihre kurzen Kriminalromane meistens von der Wirklichkeit und Sachbüchern ab. Das trug ihr schon mal einen Plagiatsprozess ein, den sie gewann, aber vor allem viel Erfolg. In *Täuscher* geht es nun um einen fast gesitteten Doppelmord in Landshut 1922, einen Tag vor dem ländlichen Massaker in *Tannöd*. Ein spätes Mädchen und seine Mutter sind tot, der et was linkische Verlobte wird mit ihrem Schmuck aufgegriffen und schleunigst zum Tode verurteilt, noch bevor die Polizei zu Ende ermittelt hat. Im Zentrum von Schenkels Konstruktion steht aber eher das Gerede der aufgeregten Bürger. Das Böse stellen die sich offensichtlich wie im Kino vor und suchen bei jeder Abweichung vom gewohnten Trott lieber einen Schuldigen als eine Erklärung. Darüber hinaus finden die Leser diesmal beinahe niedliche Passagen voller Lokalkolorit und Heimathumor. Das Grauen dahinter kriecht nur langsam hervor. (*Hoffmann und Campe, Hamburg 2013, 238 S., 18,99*)

Ein bisschen von der Wirklichkeit überholt wurde gerade **Das Böse von nebenan**, eine Sammlung literarischer Reportagen über *Wahre Kriminalfälle aus der Provinz*. Darin schildert **Sibylle Tamin** etwa den Fall einer Lehrerin, die einen Kollegen wegen Vergewaltigung anzeigte und Recht bekam. Der vermeintliche Täter saß fünf Jahre lang ein, bis ein Wiederaufnahmeverfahren seine völlige Unschuld feststellte. Seine Anklägerin entpuppte sich als notorische Lügne-

rin, die sich immerzu zum Mittelpunkt interessanter Geschichten machte und private und berufliche Gegner mit übelsten Nachreden überzog. Inzwischen wurde sie selbst verurteilt. Was aber die Fragen Tamins nicht erledigt: Was trieb sie damals? Was veranlasste Zeugen und Gericht, ohne Indizien ihrer erfundenen Erzählung vom Bösen zu glauben? Andersherum



ähnlich verläuft ein Fall, in dem ein Dorf daran zerbricht, dass offenbar ein Großbauer jahrelang die Kinder der Nachbarn missbrauchte, aber alle die Idylle stillschweigend aufrechterhielten. Und nach dem Skandal des Prozesses dann ausgerechnet die Opfer als Nestbeschmutzer aus der Gemeinschaft ausschlossen. Sibylle Tamin erzählt vier Geschichten vom Abgrund im Hinterland und fühlt sich gründlich in die Umfelder ein. Die Täter werden nicht verständlicher, die Verschweiger und Ausflüchter aber schon. Das Böse sitzt offenbar nicht nur hinter der Tat, sondern auch nebenan. (*Mit einem Nachwort von Sophie Freud, Fischer, Frankfurt 2013, 231 S., 8,99*)

Die 80er waren jenes Jahrzehnt, in dem wir lernten, dass es Serienmörder gibt und woran man sie erkennt. In den 90ern gestand in Schweden ein bereits einsitzender Psychiatriepatient insgesamt 30 Morde, für acht davon wurde er nach seinen Geständnissen verurteilt. Der Fall **Thomas Quick** erzählt von diesen Geständnissen und wie sie zustande kamen, nämlich meistens unter Drogen, und im Detail waren sie zum Teil grotesk falsch. Der schwedische Journalist

Hannes Råstam hat diesen Fall fürs TV aufbereitet, bevor er sein Buch darüber schrieb. Ihm gegenüber widerrief der „Mörder“ Quick seine Geständnisse, schilderte den Ablauf der Ereignisse und warum er nachweislich die meisten der Morde gar nicht begangen haben konnte. Der Fall **Thomas Quick – Die Erschaffung eines Serienkillers** ist ein erschütternder Bericht über eine faule Staatsanwaltschaft, eine schlampige Polizei und eine drogenfreundliche Psychiatrie, die in den 90ern daran glaubte, „verborgene Erinnerungen“ zu aktivieren sei ein therapeutisches Mittel. Das Ende des leider nicht sehr gut geschriebenen Buches erlebte Råstam nicht mehr; er starb noch vor der Veröffentlichung an Krebs. (*Aus dem Schwedischen von Nike Karen Müller, Heyne 2013, 559 S., 17,90*)

Weiß ein Tatort-Kommissar, wie Krimi geht? **Gregor Weber**, elf Jahre lang



Hannes Råstam

TV-Ermittler in Saarbrücken, hat jedenfalls gelernt, sehr knappe Szenen zu schreiben, auch noch die kleinste Nebenfigur mit subjektiven Perspektiven vorzustellen und dass man in einem Roman Sachen machen kann, die im Fernsehen einfach nicht gehen. **Keine Vergebung** etwa fängt mit einem einfachen Polizisten-Mord an und entwickelt sich zum ausgewachsenen Geheimdienstkrieg, bei dem scheinbar alle Parteien auf derselben Seite stehen. Jedenfalls ist sehr schwer zu übersehen, wer da wen verdeckt führt oder verführt, wer rechte oder linke oder islamistische Anschläge vortäuscht oder wirklich oder nur angeblich vorbereitet. Und ob es den Kriminalfall überhaupt gebraucht hätte, weil wir meistens ja doch bei einem desillusionierten Spezialkommandomann sind, der sich an irgendwem dafür rächen will, dass die Fronten so unklar sind. Ein Kinostoff. (*Albrecht Knaus, München 2013, 256 S., 16,99*)

Ferdinand von Schirach profitiert von der Tatsache, dass er als Anwalt behaupten kann, seine Geschichten beruhen auf „wahren Begebenheiten“. Aber er pflegt auch einen faszinierend kargen Schreibstil. Als Erzähler ist ihm nichts Menschliches fremd, dennoch gerät er nie ins Schwüsteln, es gibt keinen voyeuristischen Blick auf seine Figuren, der Erzähler von Schirach gibt nicht vor, mehr über einen Menschen zu wissen, als dessen Geschichte hergibt. Der nach vorne drängende Stil seiner Erzählungen ist für Kurzgeschichten sehr effektiv, in dem Roman *Tabu* zieht es sich etwas, bis der verstörte und verstörende Künstler Eschenbach endlich mittendrin in einem Mordfall steckt, den wir ihm keine Sekunde glauben. Sein pffiger Anwalt übrigens auch nicht. Der taucht zwar erst auf den letzten 20 Seiten auf, ist trotzdem aber der Kern der Erzählung und hat die schönsten und lebendigsten Szenen des Buches. Sein Verhör eines Polizisten vor Gericht, der seinem Angeklagten Folter angedroht hatte, gehört in jedes juristische Seminar. Und täglich auf die Titelseite der BILD. (*Piper, München 2013, 254 S., 17,99*) -aco/vl/thf/w-



tummelplatz

kostenlose Kleinanzeigen Setzers Abende Impressum

FLOHMARKT: SUCHE

Suche komplette, gern gebrauchte Duscharmatur für Kunstprojekt. kali.brose@gmx.net

Suche verzweifelt noch eine Karte für Alligatoah am 17.11.13 im Forum Bielefeld. War leider zu spät, kann den Fehler aber nicht kampflos hinnehmen! Also wenn du oder ein/e Freund/in (auch kurzfristig) nicht mehr hinkönnst würde ich mich freuen, wenn ich die Karte abkaufen kann! Gibt dann auch ne Flasche Bier, Sekt oder Ähnliches obendrauf! schoenerwohnenbesserleben@web.de

Hat jemand ca. 10 Umzugskartons zu verschenken oder gegen ein Sixpack Bier bzw. eine Flasche Sekt/Wein abzugeben? Bitte melden unter 01577/5799537

Tausche gemütlichen Retro Sessel gegen 1 Flasche Rot oder Weißwein Tel: 0176-72194014

FÜR LAU

Alex Kugelhanteln Neopren, 2 x 5 kg, quasi unbenutzt, in 33602 gegen ein Sechserpack Becks abzugeben; Info: jppp@gmx.net

Holzbalken zu verschenken, gegen Abholung ca. 5-6, einige Meter. seite@t-online.de, 05245-180064

Alte funktionsfähige Miele-Waschmaschine zu verschenken. l.brunoehler@web.de

Wir haben 5 hochwertige Flötotto Schränke (2 mit Glastür) gegen Abholung und einen kleinen Kasten Bier abzugeben! Bei Fragen oder Interesse: 0170-4942840

Tausche Dunkelblaue 2er Kunstleder-couch gegen 1 Kiste Oettinger Weizen & Erdbeere Tel: 0176-72194014

5 Umzugskartons, einwandfreier Zustand. 0160-1070116

Philips Röhren-TV, silbergrau, 68 cm Bildiagonale, funktionstüchtig gegen eine Kiste gutes Bier oder 15 Euro abzugeben. Selbstabholung in 33818, Rückfragen gerne unter zweinzeltaenger@gmx.de

FLOHMARKT: BIETE

Matratze 160 x 200 cm VHB, Damenfahrrad 26 Zoll, 21 Gänge, 120,- / 01573-166 37 46

Scanner abzugeben, Tel. 121685

Chefsessel in Lederoptik, beige, kaum benutzt, NP 150 Euro, für 50 Euro in 33602 abzugeben, Info und Bild unter jppp@gmx.net

Verkaufe 1 DjembeTrommel aus Burkina Faso ca. 80 cm hoch, für 150,- Euro / Skischachen Skianzug mit 2 Hosen Gr. 38/40, Skier/Skihelm/Skischuhe/Gr. 38 für 150,- Euro komplett / 1 Elektroheizung zu verschenken für einen Gutschein über 5 Euro vom Coffeestore. Abends(Bi/5213629) oder 0163-2415846

Schoener, guterhaltener Kuechenwagen abzugeben. Kiefernholz, Arbeitsplatte ist

COMIC UND MUSIC ARCHIV

Herforder Straße 210, Bielefeld

☎ 0521/320413

Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

Weiss gekachelt fuer 10,-.
0152-33554850

Biete: Dunkelblaues, gepolstertes Kopfteil zum Anlehnen im Bett, ca. 1,20m breit, 30cm hoch. 10,- / 0521-56169363 in Heepen

Verkaufe gut erhaltenes Chippendale-Klavier aus Nussbaum, Bj. 1991, NP 5500 Mark für 1.500 Euro VHB. 0151/26993578

klamotten günstig zu verkaufen! bin weiblich, 22, und hab eine menge klamotten in größe 32 bis 36, die ich nicht mehr trage. damit wieder platz im kleiderschrank ist, verkaufe ich diese nun auf VB! 0521-94938009 (ab 21:30uhr oder ABI). ira.9@web.de

Numa Gutscheine Wert 35 EUR für 30 EUR zu verkaufen und Palladium Pallabrouse Baggy Damenboots in hellgrau zu verkaufen. Neupreis: 99,90 EUR zu verkaufen für 70 EUR, wie neu, nur einmal getragen. Größe 41, fallen klein aus (wie Größe 40). t_sah_film@web.de oder 0176-24703520

Funktionstüchtiges Keyboard der Marke „Technics“ mit Lernbuch für 40,- zu verkaufen. Bei Interesse bitte abends unter 0160/1585512 anrufen

Verkaufe einen braunen Lammfell-Ledermantel Gr. 40, eine lange, braune Wildlederjacke Gr.38, eine schwarze Lederjacke Gr.38 und eine braune Lederjacke Gr.38. Preis VHB / Tel. 0521-174092 oder m.bendisch@live.de

div. Bücher: Der Glücksfaktor: Warum Optimisten länger leben; Time Coaching, Zielwirksam arbeiten, Miteinander Reden (Schulz von Thun). Preis: verhandeln wir (günstig). loesekom@web.de / 0521.61595

English books! Engl. Krimis, 9 Mary Higgins Clark, 13 diverse zus. für 10,- (im Paket) in Bi, bookmania2000-12@yahoo.de

Ca. 30 Umzugskartons in verschiedenen Ausführungen (die meisten von OBI in Größe L) abzugeben. Die Kartons haben 1-3 Umzüge hinter sich und sind noch gut zu gebrauchen. Preis: 15,- für alle. Kontakt: flohm4rkt@gmx.de

Biete Staubsauger von AEG (Vampyrete 320), Zustand: gebraucht, Zubehör: Fotos auf Anfrage per E-Mail (helkrueger@t-online.de). Das Zubehör ist unbenutzt + 7 Filtertüten + Bedienungsanleitung. Preis: 13,-. Nur Selbstabholer (Wohnort: Bielefeld)

Biologie - Der Neue Campbell (aktuellste Auflage, gebunden) zu verkaufen. Im Bios-tudium unabdingbar. Habe nur 3 Seiten im Vorwort gelesen und markiert. Ansonsten neuwertig und nie durchgeblättert! Neupreis liegt bei 99,95,- jetzt 75,- / minalaura@gmx.de

Verkaufe runden Glastisch, 3 Platten übereinander verschiebbar für 30,-E und brau-

nen Hängeschrank für 15,-E ; Tel. 017684174865 oder j.bendisch@live.de

4 Bilderrahmen Aluminium glänzend 70x70cm, top Qualität, wie neu, zusammen 50 Euro und 3 Bilderrahmen Aluminium matt 70x50cm, Top Qualität, wie neu, zusammen 30 Euro, 0160-1070116

Damenturnschuhe von adidas (innen pink, außen weiß), Größe 6 ½ (39 ½), leichte Gebrauchsspuren. Tel: Bi-9629559

COMPUTER

wer kennt sich mit einem pc aus? mein pc läuft langsam. wie bekomme ich ihn wieder schnell? (gibt viele Möglichkeiten: an Starkstrom anschließen, Festplatte ölen...; d.S.) hubbixbewerbung.1@gmail.com

SUCHE WOHNRAUM

Ich, m, 32 suche zu sofort oder später eine Wohnung zur Miete. 1-2 Zimmer: Küche, Bad ab 30 qm und maximal 270 Euro kalt. Bitte alles anbieten unter 0176-87992322 oder jenspercypippermann@gmail.com

Ich (m, 37) suche gemütliche Wohnung (ca. 60qm), gerne mit großer Wohnküche und Balkon oder Terrasse. Die Wohnung sollte im Randbereich von BI mit gutem Anschluss zur A 2 liegen. Ich freue mich auf nette WG, Hausgemeinschaft, Nachbarschaft und bin gespannt auf eure Angebote unter der Nummer 0175 - 9123477. Bis bald ;))!

Ich, Schülerin, 18 Jahre, mit regelmäßigem Einkommen, suche kleine, preiswerte Wohnung im Innenstadtbereich bis 330,- warm. Über eine Rückmeldung würde ich mich freuen. Handy: 0157-71322608

Junges Paar mit Kind sucht günstige Dreizimmerwohnung ab dem 15.11. oder später. Lage nicht so entscheidend, Hauptsache gut ans Stadtbahnnetz angeschlossen. Telefon: 0176-24875098

Ich, 34jährige Studentin suche zum 01.11 oder 01.12.13 eine kleine Whg (1 oder 2 Zimmer). Balkon und Badewanne sind mir wichtig. Hauptbahnhof oder Ostbahnhof sollten gut zu erreichen sein jedoch kein muss. EG ungerne. christinazani@web.de

Wir 25w u. 30m gelernte Gärtner, suchen ländlichen Wohnraum in BI, HF u. Umgebung ab 2 Zimmer u. ab 50m², Tierhaltung muss erlaubt sein. In näherer Umgebung

Ruempelstilzchen
Vintage + junges Design
Möbel - Lampen - Kleinigkeiten
20% Studentenrabatt
www.ruempelstilzens-laden.de
August-Bebel-Str. 90 | 33602 Bielefeld | Tel. 05 21 9 33 18 09
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 11:00 - 19:00 Uhr | Samstag: 12:00 - 18:00 Uhr

oder vielleicht auch an der Wohnung, Grundstück für Hühnerhaltung Voraussetzung des Mietinteresses. Wir freuen uns über Angebote gern auch mit Ofen u. renovierungsbedürftig oder schlimmer. 0157-89171158 oder siba.krebs@web.de

BIETE WOHNRAUM

Schönes, helles 1,5 Zimmer in renov. Altbauwohnung ab sofort frei. Ruhig gelegen, Stadtbahnhalte, im Bf. Westen. Zwei Mitbewohner 55m²/w, Küche, Bad/Wc (gemeinsame Nutzung), alle notwendigen Anschlüsse im Zimmer, Kabel, ISDN usw., Größe 17qm +5qm. Kinderfreundlich zu sein ist hier wichtig, bei Bedarf möbliert. Weitere Details auf Anfrage. Tel. 0521/1366424

Interesse bei einem „BDSM-angehauchten“ Wohnprojekt mitzuwirken? Nicht nur mitzuwirken, sondern diesem auch Leben einzuhauchen. Im Gebiet PLZ – Raum 32, grundsätzlich ist jedes Alter möglich. Im Vordergrund steht dabei das Wohnen, gegenseitiges Unterstützen unter Gleichgesinnten bzw. toleranten Menschen. Es wäre schön, wenn Du entsprechend angehaucht bist, egal ob du w, m, Paar, TV oder TS bist, egal ob Du Angestellter, Selbständiger, Rentner oder Hartz IV-Empfänger bist = jeder ist bei uns willkommen. Madame_Zaida@web.de

BLUE HARVEST
Electric Tattoos
Friedrichstr.49 / 33615 Bielefeld
0521-5605990 / facebook.blueharvesttattoo

Biete Wohnung gegen Hilfe! Ich habe eine neue kleine möblierte Wohnung auf meinem Bauernhof und suche einen Bewohner, der aktiv auf dem Hof helfen kann. Landwirtschaftliche Erfahrungen/Kenntnisse wären super! Der Hof liegt im Bielefelder Norden; die Uni ist mit dem Auto in ca. 15-20 Min. erreichbar (mit dem ÖPNV braucht man etwa 30 - 45 Min.). Näheres unter: 0160-92979514, Torsten Zerbe

Nachmieter für Altbauwohnung (ca. 80 qm) Nähe Siggis gesucht! 3 helle Zimmer, geräumige Küche, kl. Dusche, kl. WC, Loggia, kl. Küchenbalkon, Keller. KM incl. Nebenkosten 530,-. Frei zum 01.12.2013. Tel.: 0521/5574014

TIM'S 05 21
Leihwagen 6 40 50

0521/5574014

Nachmieter gesucht für kleine (ca. 40qm) zwei Zimmerwohnung im Bielefelder Westen. Die Kaltmiete beträgt 280 Euro. 01577-1673355

Vermietung ab 1.1.2014 in Hiddenhausen: Wohnung/Wohnpraxis, ca. 115m² grosse 4 1/2 Zi WE mit Wohnküche (neue Einbauküche) -Duschbad-Waschküche im EG (Hochparterre) - mit grosser Terrasse/Hof und separatem Zugang (ebenerdig) & K-Port-Stellplatz, ca. 100m² Keller, Gas-Zentral-Hzg, Fliesen & Laminat, offener Kamin, SAT-TV, Unity-Media-Anschluß, im 3-Familienhaus, 2012 komplett modernisiert. An Nichtraucher, Miete kalt 600,- EUR + ca. 220,- NK-Vorauszahlung. Tel. 0160-94982453, email: vesna.friedrich@bitel.net

ZWISCHENMIETE

Schönes helles 33m² Zimmer am Adenauerplatz zur Zwischenmiete zu vergeben, ca. 12.11. - 13.12.13, oder kürzer, 345,- / Kontakt: Chris 0151-23 53 68 72

BANDS & EQUIPMENT

Tonstudio, Musikschule, Proberäume. www.tonstation.com 0177-9588546

Prof. Schlagzeugunterricht in der Tonstation. www.schlagzeugschule-schramm.de 0160-96202026

Bassunterricht www.michaelvoss-bass.com 0521-32711539

Schlagzeugunterricht, csaadhoff42@gmail.com, 0521/32705403

Professionelle Proberäume zur alleinigen Nutzung, faire Preise - contact@pallway.de

www.GTrommeln.de

Hochzeit, Geburtstag, Party: Wir singen für Euch! Youtube: Wandelbart. staendchen@gmx-topmail.de

Akkordeon für unser Balkan und Weltmusikprojekt gesucht (Richtung 17 Hippies). Wir sind sieben gut gelaunte MusikerInnen

in der Besetzung Kontrabass, Akkordeon, Perkussion, Geige, Cello, 2x Klarinette, 2x Sax. Bitte nur zuverlässige, ernsthaft interessierte Rückmeldungen. Proben sind am Donnerstag, 0521/5220382

Gitarist sucht Bass-Unterricht. Bin Anfänger und möchte auf den Bass umsteigen. Spiele schon seit einigen Jahren, alles selbst beigebracht. Vielleicht gibt es einen Bassisten der Gitarre lernen will und so kann man sich gegenseitig was beibringen? Wenn Du Bock hast melde Dich bitte unter: one2zero@gmx.de

Gutn! Suchen sexy Bassman für unsere fische progressive Rockband, kurz vorm Durchbruch! Called „Mellow Green“! Proberaum befindet sich in Bielefeld. Band momentan bestehend aus Drummer und 2 Gitarristen. Tel. 0176-64874384

Progressive Rockband mit Proberaum in Bielefeld sucht einen Bassisten. Tel. 0176-61312783

Band gesucht! Ich suche eine Band, die mich im Dezember auf dem Bielefelder Weihnachtsmarkt begleitet für eine Stunde auf der Bühne von Radio-Bielefeld. Zum Programm kann ich noch nicht viel sagen (**mach dir keinen Kopp, außer Werbejingles wird da nichts verlangt; d.S.**). Es können sich einzelne Leute mit Instrument melden oder auch schon eine zusammengestellte Band. alessioloriga@outlook.de, 0176/63823987

Verkaufe Epiphone „Joe Perry Boneyard“ Les Paul (+ Koffer, Gurt, Security Locks) für 580,- VHB. Tonabnehmer: 2 x Gibson USA Burstbucker II+III. Kontakt unter herr.blumenstrass@gmx.de oder 0157-31307562

Sängerin gesucht! Electropop/New Wave-Projekt sucht Zusammenarbeit mit Sängerin (gern auch Anfängerin). minipix@web.de

Wir suchen einen erfahrenen Gitarristen für unsere Soulband! Wenn Du Lust auf „modernen“ Soul hast und gerne mit netten Leuten in einem neu renovierten Proberaum in Gütersloh Musik machen möchtest, melde dich doch bitte beim ostfriesenfrank@arcor.de

Sänger sucht Band mit (Ambitionen auf) Gigs/Tour. Indie/Wave oder Alternative/Grunge (z.B. Queens of the Stone Age, Stone Temple Pilots...). Mögl. Musiker ü. 30, ist aber keine Bedingung. catlow62@web.de. Tel.: 0521/3802792

Drummer, 30, sucht Band, vorzugsweise Metal, im Raum BI / PB. Bin auch für andere Musikrichtungen offen. Hab bisher so was gemacht: Meldet Euch unter marktuenker@gmx.de

2 Bassboxen günstig abzugeben. Hughes & Kettner BC 212+ und BC 115, jeweils 8 Ohm und 300 Watt. Technisch einwandfrei, Optik mit Gebrauchsspuren. tequila_sunrise_216@web.de

Gitarist und Keyboarder für die Erwachsenen-Band der Musik- und Kunstschule Bielefeld gesucht. Equipment und Proberaum sind vorhanden. Die Band probt unter Anleitung immer Mittwochsabends. Vorkenntnisse sind erforderlich. Die Teilnahme kostet 9,65,- pro Monat. Kontakt: 0521/516608

Fleischesser entwickeln in Gegenwart von Vegetariern oft ein gewisses Unwohlsein. Sie meinen, der Vegetarier fühle sich ihnen moralisch überlegen. Das ist natürlich Quatsch. Der Vegetarier fühlt sich nicht moralisch überlegen, er ist es.

Wieso muss ein Gemüsebevorzuger eigentlich immer noch und immer wieder erklären, dass er nicht willens ist, nur für seinen Geschmacks- und Verdauungsgenuss anderen Lebewesen extreme Leiden zuzufügen? Wieso muss ein Gemüsebratlingverehrer sich immer noch anhören, Vegetarismus sei widernatürlich, der Mensch sei halt ein Allesfresser (tja, dann mal viel Spaß an der Mülltonne um die Ecke), und überhaupt solle man nicht so sentimental sein?! Wieso sind die Leute, die geradezu hysterisch reagieren, wenn man ihren hässlichen Hund tritt, vollkommen ungerührt, wenn sie wissen, dass für ihr Sättigungsgefühl minütlich zehntausende Tiere getötet werden, die fast alle unter absolut elenden Bedingungen bis zu ihrem Tode vegetierten?

Zwischen 3% und 12% aller getöteten Schweine auf deutschen Schlachthöfen werden falsch betäubt und erleben ihre Hinrichtung samt Verbrühen und Zweiteilen bei vollem Bewusstsein; bei jährlich 59 Millionen Schweineschlachtungen kommt da schon bei 3% ganz schön was zusammen. Übrigens wenn man „fehlende Betäubung bei Schlachtung“ eingibt, bekommt man auf den ersten Google-Ergebnisseiten ausschließlich Antworten zum Thema Schächtung und Ausbluten. Wir haben halt nichts gegen Neger und lieben Robbenbabys.

Die Landesregierung von NRW will ein Gesetz durchsetzen, wonach das sinnlose Töten zigtausender männlicher Küken untersagt werden soll. Die haben nämlich aus Züchtersicht keinen Daseinszweck, und alles, was im EU-Fleischproduktionsraum keinen geldgegenwertigen Daseinszweck hat, muss schneller abgemurkst werden als ein Verfassungsrichter „Tierschutz“ sagen kann.

Zum drohenden Kükenschedderverbot haben sich sofort die Zoos gemeldet, die sich Sorgen machen um ihre Versorgung mit Tierfutter. „Tierfutter“ ist hier wörtlich zu verstehen.

Und wie immer, wenn ihre Rechte als Massentierquäler angetastet werden, quieken die Legebauern empört auf und ziehen vor Gericht, um ihre Praxis des Kükenschedders (das ist auch wörtlich zu verstehen) fortsetzen zu können. Sie sehen ihre verfassungsmäßiges Recht als Hühnerfick... sorry: -züchter gefährdet. Ohne diese Massentötung, so ihr Argument, ließe sich keine Legehennenaufzucht profitabel durchführen.

Na, dann lasst es halt sein.



Setzers Abende

Verkaufe Yamaha Clavinova-CLP-130 / 950 Euro VB, großartiges Heimclavinova oder auch Stagepiano mit 88 absolut authentischen anschlagsdynamischen Tasten. Das Gerät wurde wenig genutzt und befindet sich in einem sehr guten Zustand. Durch die Möglichkeit verschiedener Soundeinstellungen hat man nicht nur ein spitzen Klavier sondern noch einige andere wirklich gute Imitate von Instrumenten. Standort Münster. Verkauf an Selbstabholer. Begutachtung und Probespielen vor Ort nach Absprache selbstverständlich möglich. Bei Interesse einfach melden unter: Clavinova-CLP-130@web.de

Songwriter sucht Musiker (Keyboarder, Gitarrist, Drummer, Bass) zur Bandgründung. Gegen den ordinären Pop/Rock Einerlei. Kreative Geister sind willkommen. Mir fällt es schwer meine Musik in Kategorien einzuordnen (**das wird der Musik mit dir nicht anders gehen; d.S.**). thetakenchances@googlemail.com

Fundus
second hand
gesucht & gefunden

- Fahrrad Second Hand
- An- & Verkauf

Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115
Geöffnet: Mo-SA mittags -> abends

Feuer frei!

Currywurst für Fortgeschrittene
In 7 Schärfen

Der Profi Imbiss
Rüschhausweg 18
48161 Münster-Gievenbeck
www.feuerfrei.eu

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 11.30-21.30
Sa: 13.00-21.30
So: 16.00-21.30

An alle, die gerne experimentieren. Singen ist meine Leidenschaft und die Zeit ist reif endlich mal etwas eigenes auf die Beine zu stellen. Ich (Sängerin Klassischer Gesang, Musical, Jazz, Blues, Improvisationssingen) suche einen Pianisten, oder Gitarristen, mit dem ich zusammen Musik machen kann. Ich habe Lust aufzutreten, wenn auch im kleineren Rahmen. Meine Traumvorstellung wäre es, Stücke auf improvisatorische Art umzusetzen. Spaß am Musizieren ist mir wichtig, und entspannte Menschen noch dazu. prosavoirvivre@gmx.de

Progressive Heavy-Rock Band (Gitarre, Bass, Drums) aus Bielefeld sucht ambitionierte(n) Sänger(in)! Songmaterial und Proberaum vorhanden. philaa@web.de oder Tel.: 0152/29061859 (Andi)

Chorleitung für neu zu gründenden gemischten Chor gesucht. Der Chor sollte nicht so groß werden (etwa 20 bis 30 Sänger/Innen) und mittleres Niveau haben. Es geht uns vor allem um den Spaß am Singen, wir würden gern Material abseits der ausgetretenen Pfade umsetzen und würden auch eigene Vorschläge und vielleicht auch mal eigene Arrangements mitbringen. Räumlich möchten wir im uns Bielefelder Westen ansiedeln. Um weitere Mitglieder und Raum kümmern wir uns. 0521/5220382

Bassist Ende 30 vermisst Sonic Youth, Fugazi, Cure und Co. in Bi. Oder gibts euch doch? Dann meldet euch: 0174-6333931

Wenn du Spaß am Singen hast und auch gerne Texte schreibst dann schreibst du weiter lesen. Musik mit Herz, Freude am Musizieren, Singer/Songwriter-Duo, Auftritte im kleineren Rahmen, Interesse an kreativer Songgestaltung - sind das die Dinge, die du (w) suchst? Dann sollten wir uns mal kennen lernen! Unterstützen würde ich (m, 33) mit Gitarre, Klavier und zweiter Stimme. markusseine@gmx.de

Drumset Tama Superstar zu verkaufen. 2 Jahre alt, sehr wenig gespielt, sehr gut erhalten. Beckenset Byzance. Preis VHB. Mehr Infos: music.mail.bi@googlegmail.com

träumen von aurora (post black metal aus Bielefeld) suchen neuen keyboarder und neuen gitarristen! bei interesse: mail@traumenvonaurora.de

Sänger und Bass für Neugründung einer Deutschrockband im Raum Bielefeld gesucht. Wir Drums (w20) und Gitarre (m25) suchen noch einen Sänger/Songwriter zwischen 20 & 30 Jahren sowie einen Bassisten, um unser Projekt erfolgreich in die Tat umsetzen zu können. Ein Proberaum ist vorhanden mit guten Möglichkeiten zur Aufnahme. Stilistisch soll sich die Musik ca. in Richtung ASP Mono Inc. usw. bewegen. Robert581@web.de

Verkaufe meine ENGL 412 SS Box. Features: 4 x 12" Celestion V60 Lautsprecher, 240 Watt Mono, 2 x 120 Watt Stereo, 8 Ohm Mono, 2 x 16 Ohm Stereo, Maße: 75 x 75 x 36 cm, VHB 400,- / Tel.: 0179-4030299

**Lichttechnik,
Tontechnik.
Verleih &
Verkauf.**

Telefon:
05 21
9 86 36 83

Detmolder Str. 279 | 33605 BI

[mss-audio]
www.veranstaltungstechnik-bielefeld.de

PRIVATE KLEINANZEIGEN sind kostenlos / **KONTAKTANZEIGE** mit eMail-Adresse kostenlos; **CHIFFRE-Anzeige:** Text schreiben & 6,00,- EU beilegen oder überweisen, an Ultimo schicken / **Auf Chiffre antworten:** Antwort schreiben, eintüten, Ultimo-Adresse + **Chiffre-Nummer** auf den Umschlag schreiben, frankieren, an Ultimo schicken / **GEWERBLICHE KLEINANZEIGEN** kosten 10 Cent pro Zeichen (ohne Leerzeichen!), zahlbar im voraus (Bar, Überweisung, Einzug, Briefmarken) / eMail an tummelplatz@ultimo-bielefeld.de / Post an **Ultimo, Kleinanzeigen, Herforder Str. 237, 33609 Bielefeld**, oder in den **ULTIMO-BRIEFKASTEN** bei **Kon-Ticket** einwerfen (City-Passage, Bahnhofstr). Kontakt-Anzeigen mit Tel.Nr. nur gegen Nachweis (Ausweis & Tel.Rechnung)

MIX

www.route66tattoo.de

Der Gran Canaria Romantic Scammer, mit dem Usernamen „Michälle“ oder auch „Mike15696“, ist entlarvt und bloßgestellt. Ich bin auf der Suche nach weiteren Usern die mit ihm Kontakt haben/hatten oder von ihm gescannt worden sind. isiris59@free-net.de

Freundlicher Raum für Psychoth., Beratung o. Gruppe zu vermieten. umiete@gmx-topmail.de

Bali im März oder Mai 2014. Ich (38) suche für diesen Zeitraum eine weibliche Reisespartnerin (oder auch schwulen Mann), die mit mir 14 Tage nach Bali fliegen wollen. Ich habe bereits einige Landeskenntnisse und guten Kontakt zu Einheimischen, so wie eine günstige Übernachtungsmöglichkeit. Ich möchte die Insel mit dem Roller (125er) erkunden, surfen lernen, schwimmen, viel vom Land sehen, aber auch relaxen. Freue mich über Menschen, die aufgeschlossen und interessiert an Erkundigungen sowie landestypischen Speisen usw. sind. guineafarm@yahoo.de oder 0157/85533770 (SMS)

Depeche Mode: Benny organisiert wieder Fanbusse zum Selbstkostenpreis zu einigen Konzerten - und zwar nach Köln, Hannover, Oberhausen, Amsterdam, Antwerpen und Mannheim. Abfahrt in Emsdetten, Greven & Münster. Nach Hannover geht's auch ab Osnabrück und Bad Oeynhausen. Infos & Anmeldung: bennyu(at)muensterland.de

Ich bin eine ältere Dame, nicht körperlich, aber geistig fit und suche eine liebe, weibliche Unterstützung in meinem Alltag, wie zB. Arztbesuche, Einkauf, Kochen. Manchmal freue ich mich aber auch einfach nur über nette Gesellschaft. Ich wohne in Steinhagen. die.anne.mari@gmail.com

Ich suche Menschen mit Prothesen/Amputationen für ästhetische Fotos im Rahmen eines Kunstschulprojektes, welches zur allgemeinen Sensibilisierung dieser Thematik beitragen soll. kali.brose@gmx.net

Suche (dauerhaften) Untermieter für Büro-Mitnutzung („Coworking-Space“), sehr citynah, ruhige Lage, DSL/WLAN vorhanden. Ideal auch für Präsentationen bzw. als Meeting-Raum geeignet, 170,-/Monat pauschal. liebes777@gmx.de / 0177-4797116

Die Live-Runde Shadow Chronicles aus Bielefeld sucht Spieler/innen, welche Interesse an einem Vampire anders als Maskerade und Requiem haben. Leute, die Lust uns Spaß haben mal etwas neues und anderes zu probieren! Wir spielen jeden zweiten Samstag im Monat in Schildesche im Hot wo uns zum Spielen ein Raum zur Verfügung steht. shadow.chronicles@web.de. Wir freuen uns über jeden der Lust und Interesse hat!!

20,- Findexlohn. Ich habe am 2. Oktober im Plaza einen Ring verloren. Der silberne Ring war ein Geschenk daher hat er für mich einen ideellen Wert und es wäre sehr schön wenn ich ihn auf diesem Wege wiederbekommen könnte. Der Esprit-Ring ist in bicolor Silber, eine Fläche ist satiniert, die andere glänzend. Bitte melden unter: janett-geilert@web.de

www.dieschrottischtel.de sucht Upcycling-Kreativisten

Schöne Therapieräume in Bielefeld-Zentrum tageweise unterzuvermieten. Tel. 0521/68 621

MOTORWELT

Suche Garage etc für mein Motorrad, möglichst Bi Westen/ Bereich Brodhagen. Andreas, 0175-1440120, touba@gmx.de

Hallo Oldtimerfreunde aus OWL wo seid ihr? Ich bin neu in der Szene und freue mich auf Kontakte zu Oldtimerfreunden aus OWL für gemeinsame Ausfahrten, zum Klönen, Schrauben, Hobby genießen! Ich freue mich darauf, von euch zu hören: 0175 - 9123477

Youngtimer Special Edition zu verkaufen. Es handelt sich um meinen geliebten Peugeot 205 Roland Garros. Noch 1 Jahr TÜV, 650,- VHB. Bei Interesse bitte melden unter: 0176-61937904

Motorroller PEGASUS SKY, 45 km/h, mit großer ALU-Box, aus 1. Hand, EZ 01.09.2003, 22.200 km, Auspuff neu u. anderes, VHS 350,-. 0172-1725066 und 05221-1385738

Biete drei Original-Seitenfensterscheiben für T4 (Rechte Seite Mitte, linke Seite Mitte und hinten), zus. 30,-. Und einen Satz Sommerreifen für VW Passat für 50,-. Tel. 0174-8109386

JOBS

Tattoostudio Route 66 sucht zuverlässigen Mitarbeiter für Terminabsprache, Telefon ect. Gerne mit Zeichenkenntnissen. Alles weitere nach Absprache. 0521-66300

Suche jemanden für eine kleine Reparaturarbeit einer Natursteinmauer. seite@t-online.de, 05245-180064

Suche eine Putzhilfe für meinen Privathaushalt (1 Person, 90qm) in Bi-Brake. Einmal die Woche ca. 1-2 Stunden. Bewerbungen bitte an: alles_safe@yahoo.de

tonstation.com
tonstudio | musikschule | probieräume
Tel: 0177-9588546

ISCHLAGZEUGSCHULE
Schramm
Tel: 0160-9620206

21-jährige Studentin der Erziehungswissenschaften sucht Job als Babysitterin! Ich bin eine verantwortungsbewusste, zuverlässige Person und habe seit 7 Jahren Erfahrung mit Kindern (4 Monate bis einschl. Grundschulalter). Neben meiner Muttersprache Deutsch spreche ich fließend Englisch. Freitag, Samstag, Sonntag, Montag kann ich bis zu 6 Std. aufpassen (nach Absprache länger), gerne auch vormittags! minalaura@gmx.de

Wir suchen einen handwerklichen Allrounder mit Kleingewerbeschein und freundlichem Wesen für regelmäßige Renovierungs- und Sanierungsarbeiten an unse-

Ultimo sucht Anzeigenverkäufer/In in Voll- oder Teilzeit. Voraussetzung: Verkaufserfahrungen und Kenntnisse der Kulturszene. Leistungsabhängige Vergütung. Fragen und ausführliche Bewerbungen an job@ultimo-bielefeld.de

rem Haus in Schildesche. Malern, Verputzen, Fliesen, Laminat, Trockenbau, Isolierung... was halt in einem Altbau so ansteht. Werkzeug ist vorhanden. Du kannst also auch mit dem Fahrrad anreisen. wohnen-in-schildesche@web.de

BEWEGUNG

Es explodiert wie Tae Kwon Do, groovt wie Jazzdance, fließt wie Tai Chi, zentriert wie Yoga, macht glücklich und entspannt. Es bringt Power und Beweglichkeit, führt zu körperlicher, mentaler und emotionaler Fitness, entfaltet Ihr volles Potenzial und stärkt Deinen gesamten Organismus. Es heißt NIA. Infos: www.nia-bielefeld.de

Rückenschmerzen: Egoscue Bielefeld

70 Aussteller aus ganz OWL

Heilnetz-Messe:
„ganzheitlich gesund“

09./10. November 2013
im Historischen Saal der Ravensberger Spinnerei Bielefeld

Die Messe für Alternativen in Medizin Beratung und Psychotherapie

WWW.HEILNETZ-OWL.DE

ultimo

BIELEFELDS STADTILLUSTRIERTE

erscheint im
24. Jahr 14tägig

BÜRO

Herforder Straße 237
33609 Bielefeld
Mo. - Do. 10 - 16 Uhr
Fr. 10 - 14 Uhr
0521-3297387

info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de

www.facebook.com/
ultimo.bielefeld

www.facebook.com/setzers.seite

VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0

ultimo@muenster.de
Geschäftsführer:

Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Sacha Brohm (Lokales), Anja
Flügge (Termine), Thomas
Friedrich (Film, Bücher)
Laura Landermann (Termine),
Rainer Liedmeyer (Musik)
Redaktion: 0521-44 18 12

MITARBEIT

Alex Coutts; Karl Koch;
Olaf Kieser; Victor Lachner;
Johnny Lipps; Hannelore Meis,
Frank Möller; Janina Raddatz;
Klaus Reinhard; Erich Sauer;
Volkard Steinbach; Martin
Schwickert; Bernhard Trecksel;
Wolfgang Ueding

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Bielefeld
BLZ 480 400 35, KtoNr. 780 5211

ANZEIGEN

anzeigen@ultimo-bielefeld.de
0521-441842

überregionale Anzeigen:

UMM Stadtillustrierten GmbH
www.szenecommunication.de

Es gilt Preisliste Nr. 16
vom 1.1.02

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

KLEINANZEIGEN

tummelplatz@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Druckhaus Humburg, Bremen

AUFLAGE

Verbreitete Gesamtauflage
Westfalen BfMS: 29.730 (iww 4/12)

©2013 ULTIMO Verlag GmbH.

Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen, Anzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 15.10.13

Anzeigenschluß: 18.10.13

Kleinanzeigenschluß: 20.10.13.

Heft 23/13 erscheint

zusammen mit Uni Spezial
WS13/14

am 25.10.2013



W, 54 sucht kunstinteressierte und politik-
interessierte Wanderfreunde für grosse
und kleine Fahrten ins Blaue. redbar-
ron175@gmx.de

Fighter gesucht! Suche Kämpfer aus dem
Bereich MMA/Freefight zwecks privaten
Sparrings, die nicht gleich anfangen zu heu-
len, wenn sie mal getroffen werden.
0175-3873266

W, 47, sucht Partnerin für Badminton-Ein-
zel, mittlere Spielstärke. Donnerstags oder
montags ab ca. 17:30 oder auch später.
Evtl. auch mittwochs abends möglich.
Sportmühle oder Court One (Vollmannstr)
oder in Hillegossen. Freue mich auf Feed-
back auf lemontree100@gmx.de

Sie, 42 J, sucht Tennispartner. Nach lan-
gen Jahren, habe ich wieder angefangen
Tennisunterricht zu nehmen und suche nun
auf diesem Weg einen Tennispartner, der
Zeit und Lust hat während der Woche
abends oder am Wochenende zu spielen.
Bevorzugt in Bielefeld. DF-BI@gmx.de

Hallo, war am Wochenende das erste Mal
im Outdoorpark klettern. Mein Freund
fand's leider doof. Wer klettert in den
Herbstferien (2. Woche)dort mit mir? Bin
48, 178cm und wiege 65kg. Antwort bitte
unter klettern-in-bielefeld@web.de

Suche einen Tanzpartner für einen neuen
Tanzkurs „Tango Argentino für Anfänger mit
Vorkenntnissen“ ab dem 13.10., sonntags
zwischen 17.30 und 19.00 Uhr. Es gibt
auch eine Reihe von Workshops für ver-
schiedene Niveaus. Wenn Du Interesse
hast, melde Dich unter 0157-73846782

Aufgepasst! Ich (w, 21, 167 cm) suche ein-
nen SALSAbegeisterten Typen. Ich habe ei-
nen Anfängerkurs an der Uni gemacht, bin
jetzt wieder „partnerlos“. Vorerfahrung ist
gewünscht. Ob in einem Erweiterungskurs,
oder einfach nur beispielsweise mittwochs
im Mojitos. Meine Tanzschuhe und ich
haben Lust. pia.slz@facebook.com

Christian Andersen. Tanzen. Kampfkunst.
Massagen. 0175-3873266

Qi Gong Kurse im Bielefelder Westen. Kur-
se jeweils di. und do. von 19:30 - 20:45
Uhr. Infos unter 0176/20556313. Qi Gong
Lehrer Uwe Hielscher, Laoshan Zentrum

LONELY HEARTS

Ich (M, 32) bin neu in Bielefeld und suche
hier eine sexy Sie oder ein Paar für gemein-
same Freizeitaktivitäten bei denen mehr
als nur Mensch-Ärgere-Dich-Nicht gespielt
wird. Ich bin attraktiv, humorvoll und aus Bi
und auch bi. bubble32@ist-einmalig.de

Antithese (w., 45) sucht These (w.) für
spannendes Erleben von Tag und Nacht,
Hier und Da, Allem und Nichts und so wei-
ter :-). melde dich einfach unter:
less.is.more@gmx.net

Kann ich dich (w 30) kennen lernen? Hast
du wie ich Sehnsucht nach Harmonie zu
zweit? Pragmatiker mit Phantasie und Be-
geisterung für die Natur, für Fotografie, für
Ausdauersport, für Urlaube auf Nordseein-
seln, Reisen in andere Länder und für sei-
nen Beruf möchte „ich“ gegen „wir“ tau-
schen und sucht dich. Mail to:
runnershigh@gmx.org

Jung gebliebener natürlicher Typ 42 geb.,
groß, schlank, attraktiv, unkonventionell
mit Esprit sucht für gemeinsame Alltags-
fluchten und Entdeckungsreisen ebenfalls
geb. freisinnige Sie. is-this-real@gmx.de

FREUNDSCHAFT

www.route66tattoo.de

Hi, suche Menschen die wie ich gerne mal
spontan ein Bier trinken gehen. Wenn die-
se Menschen dann noch auf gitarrenlasti-
ge Musik stehen umso besser. Kurz zu mei-
ner Person: Ich bin w, 32 und wohne noch
nicht so ewig in Bielefeld. rocken81@
gmx.de

Wer ist 30+/40+ und im Kopf jung geblie-
ben? Wer hat Lust auf Leben und noch
1000 verrückte Ideen im Kopf? Wer will
was erleben statt auf dem Sofa zu sitzen?
Wer ist spontan und zögert nicht lange?
Bist du's? Dann los. Melde dich unter ro-
ger.steadman@web.de

Ich suche sportl. schl. Sie zum Kennenler-
nen für Kino, Kneipe, Kultur. Bin. Mitte
40/183/schl. und gehe gerne schwim-
men, fahre Rad und Mot-Rad, lese gerne
und bin offen für neue Freundschaft m. Zu-
kunft ohne Altlasten. chrischixr@yahoo.de

KLEINER FEIGLING

Du (w, blond, langes Haar) schautest abwe-
send Richtung Busfahrplan und warst mit
deinen Fingernägeln beschäftigt. Ich(m,
rasiert, Plaster am Nasensteg) stand nur 2
Meter neben Dir und tat so, als ob ich einen
Freund am Handy hätte. Dann plötzlich pas-
sierte etwas; Du zogst den 6er aus der Ta-
sche und stiegst etwas fahrig in die Linie
69 ein. Ich war zu verblüfft um den Bus
noch zu kriegen. Ich glaube du merktest die
ganze Fahrt über nicht, wie ich wild aus
dem nachfahrenden Taxi, wild gestikulie-
rend, versuchte deine Aufmerksamkeit zu
erheischen. Du stiegst wortlos aus, wäh-
rend die Polizei noch mit der Aufnahme mei-
ner Personalien als Zeuge des Auffahrn-
falls beschäftigt war. Bitte melde Dich nach
meinen 6 Monaten Untersuchungshaft we-
gen Nötigung eines Taxifahrers unter: in-
te-backseatofmy-caddillac@hotmail.tnt

Waldelfen-Königin in der Großstadt gese-
hen, Mo 30.9. gegen 17 Uhr, du schlen-
derst die Straße entlang Richtung BI-Zen-
trum Höhe Arbeitsamt, wo ich an dir vorbei-
rausche, erfasst und tief beeindruckt von
deiner unglaublichen Aura, deinen weinro-
ten Locken bis zu den Knien, wie benebelt
komme ich zu Sinnen erst zwei Straßen wei-
ter.. dein außergewöhnliches Äußeres, ein
Spiegel deiner Seele, voll Individualität,
Mut, Sehnsucht.. ich dreh um, dir dies zu
gestehen, meine tief unter die Haut gehen-
de Bewunderung, suche dich, doch finde
nicht.. bin der alternative Typ mit den länge-
ren blonden Haaren, schenkt du mir noch
einen Blick in deine leuchtenden Augen? nach-
leuchten@web.de (**sacht ma, was raucht
ihr denn heute alle hier? Der eine witzelt
sich zum Auffahrnfall, der andere hat ei-
nen behandlungsbedürftigen Metaphern-
crash mit spirituellem Blechschaden...
d.s.)**)

Ich habe dich gesehen, wie du mit ein paar
Leuten durch die große Unihalle gegangen
bist. Und du bist mir gleich aufgefallen
durch dein hübsches Gesicht und deine
wunderschöne Figur. Leider war ich zu
schüchtern dich anzusprechen. Aber das
können wir doch noch nachholen. Trau du
dich.:) Nun zu mir: ich bin 186 cm groß und
habe eine schlanke Figur. Meine Augen und
Haare sind braun. Ich habe eine Brille und
einen Tagebart. wow_in_der_uni@
yahoo.de

VESNAS WELT

Bielefeld: stille Meditation, Lesungen spiri-
tueller Texte, Gedankenaustausch. In die
Stille gehen, zur Ruhe kommen, sich auf
das innere Licht und den inneren Klang kon-
zentrieren, für den Alltag aufräumen. Frei-
tags ab 20:00, Bürgerwache, Raum 201, 2.
OG. Kostenlos und unverbindlich, auch für

Anfänger geeignet. Kontakt:
0160-94982453, bielefeld@wds-online.eu

VORTBILDUNG

Weiterbildungsförderung ab 01.09. er-
höht: bis zu 2000,- Teilnahmegebühr ein-
sparen mit NRW-Bildungsscheck. Start der
ILK-Weiterbildungen: Systemisch-Lösungs-
fokussiertes Coaching: 06.02.14 / Systemi-
sche Beratung: 10.04.14.
www.loesungsfokussiert.de

Suche dt-nl Sprachtandem! Wenn du Lust
hast, mir niederländisch bei einer Tasse
Kaffee beizubringen, dann melde dich bei
mir: praten_met_caro@web.de

Hallo meine Name ist Ana Molina. Ich bin
32 Jahre alt. Ich bin spanierin und wohne in
Bielefeld. Ich möchte gerne mein Deutsch
verbessern und neue deutsche Leute in
Bielefeld kennenlernen. Wenn jemand Inter-
esse hat ein Tandem Spanisch-Deutsch zu
machen, bitte schreib mir! fenolah@
hotmail.com

Ausbildung zum/r Yogalehrer/in in Biele-
feld ab Feb. 2014. Infotreffen:
15.11.2013, 19 Uhr im BellZett. Mehr In-
fos unter: www.yogainbielefeld.de oder
0521/9679680

REISEN

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Ge-
sellschaft oder individuell, dabei gut essen
und gut wohnen: Rad-, Wander-, und Kultur-
reisen in Irland, England, Italien, Spanien,
Norwegen, Polen und im Baltikum. Sause-
wind Reisen, Tel. 0441-935650, www.sau-
sewind.de



EUROPÄISCHE METROPOLLEN ERLEBEN:

Paris	
2,5-Tage-Reise	ab 39,-
4-Tage-Reise	ab 89,-
London	
3,5-Tage-Reise	ab 79,-
5-Tage-Reise	ab 109,-
Prag	
2-Tage-Reise	ab 49,-
Amsterdam	
2,5-Tage-Reise	ab 67,-

Silvesterreisen 2013

Jahreswechsel in den
Metropolen

PARIS	
Kurztrip schon	ab 69,-
LONDON	
Kurztrip schon	ab 89,-
AMSTERDAM	
Kurztrip schon	ab 59,-
PRAG	
Kurztrip schon	ab 59,-

Infos, Buchung und Gratis-Katalog
Alle Preise in Euro inkl. Abfahrtsortzuschlag
z.B. ab Köln o. Aachen, im Mehrbettzimmer,
Kurztrip ohne Übernachtung

MANGO Tours
Tel.: 0221-2 77 59 40
www.MANGO-Tours.de
B&D Reiseveranstaltungen GmbH
Aachener Str. 7, 50674 Köln

zwei wochen

kulturprogramm vom 14. bis 27. oktober

konzerte – parties – komik – lesungen – vorträge – theater – filme – kinder – sonstiges – radiotipps

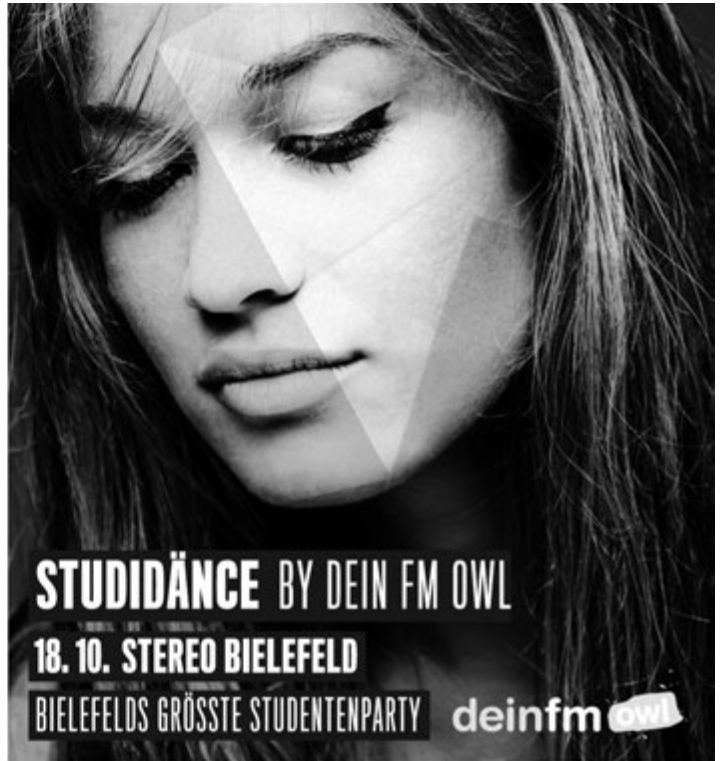


TEQUILA PARTY VS. SHAKE THAT

MONKEY FEAT. DJ SPECIAL K

12. 10. STEREO BIELEFELD

TEQUILA 1 EURO – ALL NIGHT LONG!



STUDIDÄNCE BY DEIN FM OWL

18. 10. STEREO BIELEFELD

BIELEFELDS GRÖSSTE STUDENTENPARTY

dein fm owl



EVIL JARED (BLOODHOUND GANG)

26. 10. STEREO BIELEFELD

STEREO FREUNDESKREIS SPEZIAL



NACHTKLÄNGE DANCE

MUSIC FESTIVAL N° 02

31. 10. STEREO + ELEPHANT CLUB BIELEFELD

INFOS UNTER: **STEREO-BIELEFELD.DE**

CLUB-ADRESSEN



MR. MENDEL

25.10., „OWL's größte Studentenparty meets Elektronika" mit Marcel Vogel und Mr. Mendel (Stereo)

BIELEFELD

Boca Chica

Jeden Mittwoch: Salsa Abend

Oberntorwall 15

Cafe Europa

Jeden Mittwoch geöffnet

Jahnplatz 4

0521-52208931

www.cafeeuropa.de

Elephant Club

Boulevard 1

0521-164650

www.elephant-club.de

Hechelei

Jeden ersten Samstag im

Monat: Magnus Party

Ravensberger Park

0521-966880

www.hechelei.de

Falkendom

Jeden ersten Samstag im Monat: die Enter Sandman Party

Meller Str. 77

0521-62277

www.falkendom.de

Far Out

Jeden Donnerstag geöffnet

Niederwall 12

0521-5221706

www.far-out.de

Farinda

Gütersloher Str. 17

0521-441335

www.farinda.net

Forum

Partyreihen: RI, Himmel & Erde, Electronic Lounge

Meller Str. 2

0521-9679977

www.forum-bielefeld.com

Gallery Club

Feilenstr. 5

0171-3692818

www.galleryclub.de

Movie

Jeden Mittwoch: Mittwoch

– alles was rockt, jeden

Donnerstag: „Mach mal

Wochenende“, jeden Frei-

tag: „celebrate“, jeden

Samstag: Twenty 7 Up, je-

den Sonntag: aTRockXX

Am Bahnhof 6

0521-9679369

www.movie-bielefeld.de

Ostbahnhof

Am Ostbahnhof 1

www.ostbahnhof.net

Pasha & Dax

Boulevard 3

0521-5281250

www.pasha-bielefeld.de

Prime

Duisburger Str. 25

0521-4042700

www.prime-night.de

Project

Klosterstr. 9

www.project-bielefeld.de

Ringlokschuppen

Partyreihen: Be Invited!, SuperSamstag, 80s 90s Eurodance

Stadtheider Str. 11

0521-5573880

www.ringlokschuppen.com

Sam's

Freitags und samstags immer erst ab 2 Uhr geöffnet

Mauerstr. 44

0176-22876219

www.club-sams.de

Stadtpalais

Papenmarkt 11

0521-178722

www.stadtpalais.de

Stereo

Partyreihen: Students Pop, Elektronika, Freundeskreis Party, Ramba Zamba Tequila Party, Disko Total, Maximal Digital, Don't Believe The Hype

Am Boulevard 1

0521-9679293

www.stereo-bielefeld.de

GÜTERSLOH

Weberei

Partyreihen: Adults Only, Jamaican Vibe, Back to the 90s, Zappelfete, Para Dance, Mit einem Bein im Grab, Crossnight

Bogenstr. 1-8

05241-234780

www.die-weberei.de

BÜNDE

Diskothek Wilhelmshöhe

Holzhauser Str. 121

05223-6543072

www.hoehe.net

HERFORD

GoParc!

Wittekindstr. 22

05221-54111

www.go-parc-hf.de

X

Partyreihen: Limenight, After Midnight, Party Republic

Bünder Str. 82-86

32051 Herford

www.x-herford.de

PADERBORN

Residenz Club & Lounge

Partyreihe: Let me see you pop

Marienstr. 1

05251-505400

www.r-residenz.de

DETMOLD

Villagio

Ernst-Hilker-Str. 18

05231-308150

www.villagio-detmold.de

BAD OEYNHAUSEN

Adiamo Dance Club

Jeden Mittwoch: Afterworkparty, jeden Freitag: Dinner & Dance, jeden Samstag: Tanzrausch

Im Kurgarten 8

32545 Bad Oeynhausen

05731-744820



Montag, 14.10.

Konzerte

■ BIELEFELD:

19.00 **Universitätskonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von Johannes Brahms – Eintritt frei (Universität, Westend)

■ MÜNSTER:

20.00 **Pohlmann** (Jovel)

■ DORTMUND:

20.30 **MC Fitti** Ausverkauft! (FZW)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Salsa-Kurse** Anschl. ab 21 h Salsa (Zweischlingen)

■ PADERBORN:

23.00 **Uni-Start-Party** (Residenz)

23.00 **Uni-Start-Party** (Capitol)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Literaturtage Bielefeld 2013** Georg Klein: „Die Zukunft des Mars“ (Stadtbibliothek)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Demut vor deinen Taten Baby** von Laura Naumann, im Anschluss: Respekt vor deinen Taten (TAMzwei)

Kinder

■ GÜTERSLOH:

15.00 **Kannst du pfeifen, Johanna?** Theater nach dem Kinderbuch von

Ulf Stark für Kinder ab 5 Jahren (Theater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

18.30 **Lachyoga** nach Dr. M. Kataria (AWO Mehrgenerationenhaus, Heisenbergweg 2)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Platten- & Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 1LIVE Reportage

Mit 18 ins Altersheim. Studenten in Wohnungsnot

24.00 Kassettendeck

Künstler stellen ihr persönliches Mixtape vor

■ WDR 3

22.00 **Jazz** The Father Jumps. Die Earl Hines Big Band 1932-42

■ WDR 5

20.05 **Dok 5: Das Feature** Dschungelcamp Hochschule. Studium als Stresstest

■ DEUTSCHLAND-RADIO

20.03 **In concert: Cymnology** Rudolstadt, 05.07.2013

■ BÜRGERFUNK

21.04 **Der Schwarze Kanal** Die Wahnsinn Kaas Show. Das Mixtape für Melli entsteht

■ HERTZ 87,9

09.00 **Der Morgen**

14.30 **Campus & Karriere**

16.00 **Der Hörsaal**

18.00 **HertzKultur** Kunst & Kultur

20.00 **TextErnte**

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Komische Nacht Osnabrück** Der Comedy-Marathon mit Fat King Konrad, Gymmick, Ingmar Stadelmann, Oliver Polak, Thilo Seibel und Werner Momsen – www.komische-nacht.de (Blue Note, Café & Bar Celona, Café Extrablatt, Grüner Jäger, Lagerhalle, Lutherhaus)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Poetry All Stars 12** Slam-Revue mit Sascha Thamm, Sebastian Lehmann, Sarah Bosetti, Volker Surmann, Kaleb Erdmann u.a. (CinemaxX)

■ HALLE:

20.00 **Autorenlesung** mit Björn Süfke aus seinem Buch „Die Ritter des Möhrenbreis. Geschichten von Vater und Sohn“ (Städt. Galerie „Alte Lederfabrik“, Alleestr. 64-66)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Giovanna d'Arco** von Giuseppe Verdi (Stadttheater)

20.00 **Alle sechzehn Jahre im Sommer – Trilogie des veränderten Lebens** von John von Döfel (TAM)

Kinder

■ BIELEFELD:

16.00 **Wie sich Hähnchen und Hühnchen die Körner teilten** Eine Auf-führung der Niekamp Theater Company für

Dienstag, 15.10.

Caro Emerald

Die Sängerin aus den Niederlanden ist einer der absoluten Shooting Stars der letzten Jahre. Und das mit einer Musik, die alles andere als modern



klings. Die Sängerin erobert europaweit die Charts mit einem Retro-Sound, der die Zuhörer in die Nachtclubs und Filme der 40er und 50er Jahre versetzt. Begleitet von ihrer Band bewegt sich **Caro Emerald** mit Leichtigkeit zwischen Jazz, Gypsy-Swing, Chanson und südamerikanischen Rhythmen. Inzwischen – auf ihrem zweiten Album, „The Shocking Miss Emerald“ – sind nun noch weitere Retro-Stile hinzugekommen, etwa Easy Listening-Sounds der 60er à la Esquivel sowie glamouröser

Pop im Stil der Songs aus den Bond-Filmen mit Sean Connery. Und mit „Tangled Up“ lädt sie ihr Publikum auch zum Tangotanz ein.

■ **Bielefeld, Stadthalle, 20.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Caro Emerald** (Stadthalle)

20.30 **Laksa** spielt Filmmusik. Im Rahmen der Konzertreihe „Dienstag unten“ (Bunker Ulmenwall)

■ GÜTERSLOH:

18.30 **Matilde Politi** (Theater)

■ KÖLN:

20.30 **Bauchklang** (Stadtgarten)

20.30 **Finn Martin** (Studio 672)

■ OSNABRÜCK:

21.00 **Wire** (Kleine Freiheit)

Komik

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **GOP Comedy Club** (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

MEIN TICKETPORTAL

SAMY DELUXE
29.11. Münster, Carpe Noctem

FRISKA VILJOR
30.10. Bielefeld, Forum

SOPHIE HUNGER
17.11. Bielefeld, Rudolf-Oetker-Halle

PHILLIP BOA AND THE VOODOOCLUB
06.12. Bielefeld, Forum

ZODIAC
02.11. Münster, Sputnikhalle

DIE GROSSE GIUSEPPE VERDI NACHT
14.01. Bielefeld, Stadthalle

...und 30.000 weitere Veranstaltungen auf

Kinder ab 3 Jahren (Bielefelder Puppenspiele)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

14.00-17.00 **Café-Bistro** Stadtteilangebot für Menschen mit und ohne Behinderung (ehem. Gemeindehaus der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Jakob-Kaiser-Str. 2)

20.15 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella hospitalis)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **Soundstories. Nur Mut** „Der Aufstand in den Sinnschneise-Bergwerken“ Von Matthias Schamp

24.00 **Plan B mit Klaus Fiehe** Die vertonte Short Story

■ WDR 2

21.05 **WDR 2 Lounge**

■ WDR 3

22.00 **Jazz** Jazz vom Dirigentenpult. Die Entstehung des „Third Stream“

■ WDR 5

20.05 **Hörspiel am Dienstag: Nur Mut.** „Jimi Bowatski hat kein Schamgefühl“ Von Dirk Laucke

22.05 WDR 5 spezial.

Kluge Nacht Der WDR 5 Science Slam zum Thementag „Abiturjahrgang XXL – Sturm auf die Unis“. Aufnahme vom 15.10.13 aus der Universität Münster

■ HERTZ 87,9

09.00 **Der Morgen**

14.30 **Campus & Karriere**

16.00 **Der Hörsaal**

18.00 **InTakt** Musikneuheiten

20.00 **Mixtape**

22.00 **Eclipse** EBM, Industrial, Darkwave, Gothic

■ RADIO TRIQUENCY

(FM 95,9 Detmold, 96,1 Lemgo, 99,4 Höxter)

18.00 **Ansichtssache** Kultursendung

20.00 **The Electro Exhibition** Soundbrei

Mittwoch, 16.10.

Oana Catalina Chipu & Balkan-Tango-Orchester

Oana Catalina Chipu beschäftigt sich in ihrem aktuellen Konzertprogramm mit dem Vermächtnis der legendären, in Rumänien auch 50 Jahre nach ihrem Tod wie eine Königin verehrten, im Westen leider kaum bekannten Sängerin Maria Tanase. Begleitet vom **Balkan-Tango-Orchester** mit Dejan Jovanovic (Akkordeon), Anton Slavici (Geige), Vladimir Karparov (Saxophon), Alexei Wagner (Gitarre), Valeriu Cascaval (Zymbal) und Dimitris Christidis (Perkussion) interpretiert die junge, in Berlin lebende rumänische Vokalistin in ihrer Hommage populäre und weitgehend unbekannte Lieder aus dem reichhaltigen Repertoire der Tanase, Stücke, in denen die von Doina-, Roma-, Tango- und Jazz-Klängen erfüllte Atmosphäre des Vorkriegs-Bukarest wieder lebendig wird. Das Konzert wird live im WDR 3 übertragen.



■ **Bielefeld, Oetker-Halle, 20.00 h**

Theater Company für Kinder ab 3 Jahren (Bielefelder Puppenspiele)

■ HERFORD:

11.00 **Rico, Oskar und die Tieferschatten** Schauspiel von Felicitas Loewe nach dem Jugendbuch von Andreas Steinhöfel mit dem Theater zwischen den Dörfern (Stadtheater)

■ HIDDENHAUSEN:

16.30 **Wie der Elefant zu seinem Rüssel kam** Eine Aufführung des Theaters Tom Teuer für Kinder ab 4 Jahren (Gemeindebücherei)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** Fon: 0521-179082 (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

15.00 **Umgang mit Leiden, Sterben und Tod im Judentum, Christentum und Islam** Podiumsgespräch im Rahmen des Abrahamsfestes (Dankort, Quellenhofweg 25, Bl-Bethel)

19.30 **Aus dem wilden Kurdistan in die westliche Industriegesellschaft** Erzählungen mit Mahmut Koyun (Movement-Theater, Langenhagen 31)

19.30 **Lachyoga** nach Dr. Madan Kataria (Capella hospitalis)

20.00 **Weltweit verstrickt** Themenabend zur Situation der Näherinnen in Bangladesh (autokulturwerkstatt/akw, Teichstr. 32)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Pubquiz** (Druckerei)

■ PADERBORN:

17.00 **Freischwimmer** for gays & friends (Liquid Lounge, Fürstenbergstr. 41)

19.00 **Chaostreff** des C3PB e.V. – www.chaos-paderborn.de (Kulturwerkstatt)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Talk** Vom Kaffeekecher zum Propheten der Musikszene. Talk mit Moses Schneider

24.00 **Plan B mit Hans Nieswandt** Elektronische Melodien

■ WDR 2

21.05 **WDR 2 Heart of Rock**

■ WDR 3

22.00 **Jazz Boppin'** Clarinet. Der Klarinetist Buddy DeFranco

REDAKTIONSSCHLUSS

Das nächste Heft erscheint am 25.10.13 mit Terminen vom 28.10.13 – 10.11.13

Die Termine müssen bis spätestens heute

Dienstag, den 15.10.13

vorliegen.

Per eMail an termine@ultimo-bielefeld.de oder per Post an ULTIMO,

Herforder Str. 237, 33609 Bielefeld

Am Telefon nehmen wir keine Termine an!

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Oana Catalina Chipu & Balkan-Tango-Orchester** Hommage à Maria Tanase (Oetker-Halle)

20.00 **Konzert** zum 450. Jubiläum des Heidelberger Katechismus mit Musik von Giovanni Gabrieli, Leo Hassler, Melchior Schildt, Michael Schütz u.a. (Ref. Süsterkirche)

■ MÜNSTER:

20.00 **Mic Donet & Ferdinand Kirner + Celina Bostic** (Skaters Palace)

21.00 **Torpus & The Art Directors + Moritz Gadomski** (Gleis 22)

■ DORTMUND:

20.00 **Joja Wendt** (Konzerthaus)

■ DÜSSELDORF:

20.00 **Peter Gabriel** (ISS Dome)

■ GRONAU:

20.00 **Riccardo del Fra Quintett** Im Rahmen des Münsterland Festivals (rock'n'popmuseum)

■ HAMM:

19.30 **Dieter Iig Trio „Parsifal“** (Kurhaus)

■ HANNOVER:

20.00 **F.R.E.I.** (MusikZentrum)

Parties

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

20.00 **1 Euro Party bis 23 h** Eintritt frei (Bierbörse)

20.00 **Brasilianische Nacht** mit Caipirinha, Samba... (Alfama)

22.00 **MittRock** mit den DJs Mr. Freeze, Heiko & Michael – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

22.00 **aTRockX – The Dark Exit** Gothic, EBM & Wave mit den DJs Björn & Marc (Movie, Rock-Lounge)

Komik

■ BIELEFELD:

20.30 **Nightwash** Comedy (Zweischlingen)

■ BAD ROTHENFELDE:

20.00 **Stehaufmännchen** Comedy mit Markus Maria Profitlich (Kurhaus)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Nachtspiel** mit Sven Ratzke (Lagerhalle)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Kreatürlich** Puppen-Comedy mit Benjamin Tomkins (Reethus)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Literaturtage Bielefeld 2013** Eva Menasse: „Quasikristalle“ (Stadtbibliothek)

20.30 **Autorenlesung** mit Egon Bahr aus seinem Buch „Das muss du erzählen – Erinnerungen an Willy Brandt“ (Thalia, Oberntorwall 23)

20.30 **Poetry Slam** (Bunker Ulmenwall)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Der Hals der Giraffe** von Judith Schallansky (TAM)

20.00 **Die Hexen von Eastwick** von Dana Rowe/John Dempsey (Stadtheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Piüföli** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kunst

■ BIELEFELD:

17.00 **Exklusive Einblicke** Politik auf königlichem Porzellan – Denkmäler in der Vitrine (Museum Huelsmann)

Kinder

■ BIELEFELD:

16.00 **Wie sich Hähnchen und Hühnchen die Körner teilten** Eine Aufführung der Niekamp

Donnerstag, 17.10.

Mas Shake!

Mit Bela B. und Farin Urlaub spielt Rod Gonzalez in den großen Stadien und den ganz großen Hallen. Aber wann immer der Zeitplan der Ärzte die Möglichkeit bietet in kleineren Clubs aufzutreten, dann lässt sich der Gitarrist und Sänger nicht lange bitten.



Dann scharf er seine Band um sich, spricht Bassist Mitchell F., Sängerin, Gitarristin und Organistin Katy M. (ehemals Lemonbabies) und Schlagzeuger Thomas F. und gemeinsam erinnern sie an jene südamerikanischen Bands, die in den 60er Jahren, inspiriert von der britischen Beat-Invasion aus Liverpool, den neuen Sound überall auf dem Kontinent spielten und verbreiteten. Neben Songs von der wohl populärsten Band jener Zeit, den

Los Shakers aus Montevideo, die als Beatles vom Rio de la Plata wie ihre Vorbilder ebenfalls eine Welle neuer Bands auslösten, spielen **Mas Shake!** auch furiose Nummern von Sixties-Beat-Kapellen aus Uruguay, Peru und Argentinien. Für die passende Einstimmung auf „The South American Beat Invasion From Berlin“ sorgen vorab **The Dukes Of Hamburg** mit Songs von Lords, Rattles, Easybeats, Rolling Stones und Pretty Things.

■ **Bielefeld, Movie, 20.30 h**

Gentleman

Seit der Kölner Sänger vor 20 Jahren erstmals jamaikanischen Boden betrat, hat er für den Reggae in Deutschland neue Maßstäbe gesetzt. Nach zahlreichen Tourneen durch Europa und rund um den Globus zählt **Gentleman** inzwischen sogar zu den populärsten Adressen in Sachen Roots-Reggae überhaupt. Ob beim Summer Jam am Fühlinger See oder in Kingston auf Jamaika: Die Massen feiern seine fabelhaften Tanz-Beats und seine gelungenen Flirts mit Dancehall, Dub und Soul. Bevor der Sänger im nächsten Jahr zu ausgedehnten Tourneen durch Afrika, Südamerika und Australien aufbricht, können ihn seine Bielefelder Fans heute nochmal im Ringlokschuppen erleben. Flankiert von **The Evolution** stellt der 38-jährige sein sechstes Studioalbum, „New Day Dawn“, vor. Support: **Daddy Rings** und **Tamika**.

■ **Bielefeld, Ringlokschuppen, 20.00 h**



Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **GTown Music Acoustic Session** Opener: Ingenious Rascals – Eintritt frei (Pappelkrug)

20.00 **Gentleman & The Evolution + Daddy Rings + Tamika** (Ringlokschuppen)

20.30 **Mas Shake! + The Dukes Of Hamburg** (Movie)

20.45 **Poets of the Fall** (Forum)

■ MÜNSTER:

21.00 **Movits!** (Gleis 22)

■ AHLEN:

20.00 **Nervling** Eintritt frei (Schuhfabrik)

■ DORTMUND:

20.00 **Bierschinken Eats FZW VI** mit Bambix, Skin of Tears, The Ato Age, Christian Steiffen, Dave & Mighty, No Surprising News und Phoney 14 (FZW)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Slaughter-Fest** mit Onslaught, Exumer, M:Pire of Evil und Master (Bastard Club)

20.00 **Wise Guys** (OsnabrückHalle)

21.00 **EF + Nihilung** (Kleine Freiheit)

Parties

■ BIELEFELD:

22.05 **Mach mal Wochenende** Indie, 80s, Wave, Alternative, Ska... mit DJ Dent (Popsecrets) – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

23.00 **Jagdrevier meets Say Captain** (Far Out)

Komik

■ BIELEFELD:

19.30 **Komische Nacht Bielefeld** Der Comedy-Marathon mit C. Heiland, „Der Tod“, Ingmar Stadelmann, Johannes Flöck, „Nagelritz“ und Serhat Dogan – www.komische-

nacht.de (Finca & Bar Celona, Glück & Seligkeit, Heimat+Hafen, M Kaffee, Nichtschwimmer, The Irish Rock)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Von Zecken-bis(s) zu anderen sati(e)rischen Sticheleien** mit Dieter Fechner (Druckerei)

■ BAD SALZUFLEN:

20.00 **Nich' mit mir** Comedy mit Wolfgang Trepper (Bahnhof)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Die Kay-Ray-Show** mit Kay Ray (Theater)

Lesungen

■ SOEST:

20.30 **Autorenlesung** mit Wiglaf Droste aus seinem Buch „Sprichst Du noch oder kommuniziert Du schon?“ (Alter Schlachthof)

Vorträge

■ BIELEFELD:

20.00 **Monotheismus – Der Glaube an den einen Gott in Judentum, Christentum und Islam** Vortrag im Rahmen des Abrahamsfestes (Haus der Offenen Tür, Ringenbergstr. 14)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Faust. Der Tragödie erster Teil** von Johann Wolfgang von Goethe (Stadttheater)

20.00 **Alle sechzehn Jahre im Sommer – Trilogie des veränderten Lebens** von John von Düffel (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Plüföli Variété-Show** (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ HERFORD:

20.00 **360° Adrenalin** Tanz- und Akrobatikshow (Stadttheater)

Kunst

■ BIELEFELD:

18.00 **Vernissage** der Ausstellung „UniZoom – Mensch & Architektur“ (Universitätsbibliothek, Ebene C1)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

20.00 **Science Slam** zum Thema Demografie – Regionalwettbewerb I. Eintritt frei (Theaterlabor)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Jetzt kocht er auch noch!** Show mit Horst Lichter (Stadthalle)

20.00 **Kleine Bühne im Kesselhaus** mit Tatuntat (Die Weberei)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Krimi: DARKNET (1)** Hörspiel in 2 Teilen von Daniel Suarez

24.00 **Plan B mit Curse DJ-Set**

■ WDR 2

21.05 **WDR 2 Trends**

■ WDR 3

22.00 **Jazz Szene NRW** Das 4. KLAENG Festival 2014 in Köln. Julian und Roman Waserfuhr – „Running“



Konzertbüro
SCHÖNEBERG

alex hepburn
27.10.13 köln, gloria

the soul rebels
30.10.13 köln, kulturkirche

tonbandgerät
03.11.13 münster, skaters palace

mads länger
06.11.13 köln, kulturkirche

the view
09.11.13 köln, gebäude 9

patricia kaas
11.11.13 münster, halle münsterland

john wizards
12.11.13 köln, studio 672

oddisee
17.11.13 köln, club bahnhof ehrenfeld

yasmine hamdan
20.11.13 köln, stadtgarten

curtis stigers
21.11.13 köln, kulturkirche

dreng
21.11.13 köln, gebäude 9

daughn gibson
21.11.13 köln, mtc

aida night of the proms
morten harket (a-ha), amy macdonald,
mark king (level 42), the basebells, john miles
29./30.11.13 köln, lenxess arena
01.12.13 oberhausen, arena

08.12.13 dortmund, westfalenhalle

dieter nuhr
30.11.13 münster, halle münsterland

biffy clyro
01.12.13 düsseldorf, mitsubishi electric halle

parov stelar band
10.12.13 köln, palladium

patrick wolf
13.12.13 bochum, christuskirche

ralf schmitz
21.02.14 münster, congress-saal

helge schneider
27.02.14 münster, halle münsterland

sido
12.03.14 münster, jovel

frida gold
13.03.14 dortmund, fzw

hagen rether
21.03.14 münster, congress-saal

ludovico einaudi
26.03.14 bielefeld, rudolf-oetker-halle

horst lichtner
07.05.14 münster, halle münsterland

johann könig
08.05.14 münster, congress-saal

donots
13.12.14 münster, halle münsterland

TICKETS: WWW.EVENTIM.DE
INFOS: WWW.SCHÖNEBERG.DE

GRANDMOND PRESENTS
THE SHOCKING Caro EMERALD MISS EMERALD



15.10. BIELEFELD - STADTHALLE

fettes brot

3 IS NE PARTY
in concert

LIVE 22.01.2014
Bielefeld - Stadthalle

Karten an allen bekannten VVK-Stellen
Infos unter www.crunchtime.de

Jeder Mensch hinterlässt etwas.



Warum nicht eine Zukunft für die Natur?

Umwelt und Natur liegen Ihnen am Herzen? Stehen Sie auch über das Leben hinaus für Ihre Ziele. Bedenken Sie den BUND in Ihrem Testament. Jeder Betrag hilft, die Natur auch in Zukunft zu schützen und zu bewahren.

Fordern Sie dazu kostenlos unsere Informationsbroschüre „Was bleibt, wenn wir gehen?“ an.

www.meine-erben.de
Tel.: (030) 275 86 474

BUND
FREUNDE DER ERDE

Freitag, 18.10.

GlasBlasSing Quintett

Sie sind die Marktführer im Segment der Männer, die mit Flaschen auch noch nach dem Leeren etwas Sinnvolles anfangen können. Ja geradezu Sensationelles. Nicht umsonst hieß ihr erstes Programm programmatisch Liedgut auf Leergut. Nach Keine Macht den Dosen! haben die fünf Herren nun für ihr drittes Bühnenprogramm, wieder etlichen Glas- und Plastikpullen das Recycling erspart, daraus ein Jägermeister-Xylophon, eine Wasserspender-Bassdrum, ein Graninophon oder gar eine „Cokecaster“-Flaschengitarre gebaut. Damit rücken sie nun den großen Melodien der Welt auf die Pelle, klimpernd, kloppend, ploppend oder mit spitzen Mündern über das Hauptinstrument, die 0,33 l-Longneck blasend. Dazu machen sie auch Texte, manchmal sogar melodisch geformt. „Es gibt nüscht Jutet, außer, man tutet!“ klingt es berlinernd aus den Fünf, die zwischen den Veralberungen der Hitparade auch noch genug Luft für eigene Stücke haben.

■ Bielefeld, Theaterlabor, Tor 6, 20.00 h



Gunter Hampel

Hampels Ruf ist legendär. Er war in den 60er und 70er Jahren einer der wichtigsten Protagonisten der Free-Jazz Entwicklung in Deutschland. Auch international feierte er mit seiner Galaxy Band Erfolge und spielte in den USA mit zahlreichen Größen des Jazz zusammen. Auch in den 90er und 00er Jahren stand er mitten im musikalischen Geschehen, sei es mit der überzeugenden Fusion von HipHop und Jazz bei der Jazzkantine oder als Bandleader von Next Generation. Im Rahmen des Music and Dance Improvisation Workshops gastiert **Gunter Hampel**, der 2007 für sein Lebenswerk mit dem Deutschen Jazzpreis (Albert-Mangelsdorff-Preis) ausgezeichnet wurde, heute mit seiner Company in Bielefeld. Am Sonntag wird er um 14 Uhr ein weiteres öffentliches Konzert spielen – dann zusammen mit den Teilnehmern des Workshops. Der Eintritt ist frei!

■ Bielefeld, JZ Stricker, 20.00 h

Albie Donnelly's Supercharge

Der aus Liverpool stammende Saxophonist und Sänger und seine europaweit seit Dekaden erfolgreiche Band **Supercharge** versprechen Soul-Power in bester Tradition von Größen wie Junior Walker und King Curtis. Ganz gleich, was **Albie Donnelly** seinem Saxofon an sprühenden Klangfarben entlockt, ob ein kaum hörbares Flüstern oder ein tosendes Inferno, seine Zuhörer folgen ihm begeistert vom ersten bis zum letzten Ton. Der Sänger, dessen Stimme vom britischen Rhythm'n' Blues geprägt ist, ist aber nicht nur ein genialer Musiker. Er ist auch ein großartiger Entertainer, was die Konzertpartys von Supercharge, die heute in der Besetzung Roy Herrington (g), Thorsten Heinzmann (tb), Wolfgang Diekmann (b)



Uwe Petersen (dr), Jürgen Wieching (sax) und Sascha Kühn (key) auftreten, noch unterhaltsamer gestaltet.

■ Bielefeld, Jazz Club, 20.30 h

Umsonst & Drinnen Festival

Der Sommer ist vorbei, draußen wird es kälter und trotzdem kann man heute ein Festival besuchen. Bei dem „Umsonst & Drinnen Festival“ im Ringlokschuppen wird elektronische Musik gespielt. Marc Faenger aus Düsseldorf legt Deep- und Techhouse auf. Unterstützt wird er von „Kid Ali“ aus Bielefeld. Im Club geht es etwas härter zur Sache. Dort spielt Local Hero Dario Rodriguez EDM- und Electro-Sounds.

■ Bielefeld, Ringlokschuppen, 22.30 h

Konzerte

■ BIELEFELD:

18.30 **Maude Gratton**
Deutsche und französische Barockmusik (Museum Huelmsmann)

19.30 **WDR4 Oldie Marathon** mit Smokie, The Tremeloes, Middle Of The Road, Chris Andrews und Pussycat (Stadthalle)

20.00 **Mozart / Mahler** Symphoniekonzert der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

20.00 **UniBigband spielt...** die Musik von Bill Holman – Eintritt frei (Universität, TO-260)

20.00 **Gunter Hampel** (JZ Stricker)

20.00 **GlasBlasSing Quintett** Männer, Flaschen, Sensationen... frisch verzapfte Flaschenmusik aus Berlin (Theaterlabor)

20.30 **Albie Donnelly Supercharge** Jazz, Rhythm'n'Blues, Soul (Jazz-Club)

21.00 **Live-Musik** mit wechselnden Musikern (Alfama, Niederwall 12)

■ MÜNSTER:

20.00 **Once Again** (Metro)

20.00 **Doro + NulIDB** (Jovel)

20.30 **Crackerjack** Funk, Soul, Rare Grooves (Sputnikhalle)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **warumLila + Rudi O** (Druckerei)

■ DORTMUND:

19.30 **Tyler Ward** (FZW)

20.00 **Bryan Adams Tribute** by Michael Kratz (Pauluskirche, Schützenstr. 35)

■ HANNOVER:

20.00 **Bob Dylan & Band** (Swiss Life Hall)

20.00 **Joja Wendt** (Theater am Aegi)

■ KÖLN:

20.00 **HIM** (E-Werk)

■ LÖHNE:

20.00 **Beckmann & Band** (Werretalhalle)

■ MINDEN:

21.00 **Jam Session** (Jazz Club Minden)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **187 Strassenbande + Bozza** (Bastard Club)

20.00 **Martin and James** (Rosenhof)

■ SOEST:

20.00 **Donny and the Diamonds + Blue Brand** Rock'n'Roll, Soul (Alter Schlachthof)

Parties

■ BIELEFELD:

18.00-22.00 **I Love Nachsitzen!** Jugenddisco ab 14 Jahren – Eintritt frei (Ringlokschuppen)

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis



Aris Fioretos liest aus „Die halbe Sonne“ im Rahmen der Literaturtage Bielefeld 2013

22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard-Latin, ab 22.30 h Charts & Oldies (Zweischlingen)

22.00 **PC 69** Gothic, Wave, EBM (Hechelei)

22.00 **Der Freitag „celebrate“** mit den DJs Anja & Claudi – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **Umsonst & Drinnen – das elektronische Musik-Festival in 2 Areas** Marc Fänger, Kid Ali (Kleine Halle) – Dario Rodriguez (Club) (Ringlokschuppen)

23.00 **Studi Dñce meets Maximal Digital** Halle: Rock, Pop, Alternative mit Maik T. aka The Leach. Club: Dubstep, Bassmusik & Trap mit Tension & Fabian/o. Wald: Soul-Lounge (Stereo)

23.00 **Caribbean Friday** RnB, Dancehall, Reggae, Soca... by Passa Passa Crew (Studio 9, Mauerstr. 9 / am Klosterplatz)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Herbst Adults Only** mit DJ Sascha, David Gonzales & Steve Kash (Die Weberei)

■ HERFORD:

22.00 **Get it up** mit DJ ZeZe, Dejvid Kavasovic, Bastian Knop u.a. (X)

■ MINDEN:

21.30 **30 Dancin’** mit DJ Heiko (BÜZ)

■ PADERBORN:

23.00 **We like to party!** (Capitol)

23.00 **11 Jahre Residenz** pres. Jazzy Jeff (Residenz)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Improcomedy** mit den Stereotypen und Gilly Alfeo (Veranstaltungssaal S02, Kavalleriestr. 17)

20.00 **Rolle vorwärts** Kabarett mit Frieda Braun (Neue Schmiede)

20.00 **Miststück Reloaded** Comedy mit Céline Bouvier (Komödie Bielefeld/Saal 1, Ritterstr. 1)

■ BÜNDE:

20.30 **Ich werd nicht mehr, ich bin ja schon** Comedy mit Käthe Lachmann (Universum)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Dat Schönste – Die große Abschiedstournee** Comedy mit Doktor Stratmann (Stadthalle)

■ HERFORD:

20.00 **Gegensätze** Kabarett Henning Venske und Kai Magnus Sting (Stadtheater)

Lesungen

■ BIELEFELD:

18.30 **Stadtbuch Bielefeld 1214-2014** mit Prof. Dr. Andreas Beaugrand – Eintritt frei (Thalia, Oberntorwall 23)

20.00 **Literaturtage Bielefeld 2013** Aris Fioretos:

„Die halbe Sonne“ (Stadtbibliothek)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Knall auf Fall** Improtheater (Movie)

20.00 **Faust. Der Tragödie erster Teil** von Johann Wolfgang von Goethe (Stadtheater)

20.00 **Alle sechzehn Jahre im Sommer – Trilogie des veränderten Lebens** von John von Döfel (TAM)

20.00 **Heiße Zeiten** Wechselljahres-Revue von Tilman Blomberg (Komödie Bielefeld/Saal 2, Ritterstr. 1)

20.00 **Wie sich Hähnchen und Hühnchen die Körner teilten + Der dicke fette Pfannkuchen** Theaternacht bei Wein und Kerzenlicht mit der Niekamp Theater Company (Bielefelder Puppenspiele)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Plüfoll** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

19.00 **Vegan/Vegetarischer Stammtisch** (Queer's, Neumarkt 11)

19.30 **Mantra-Singen** für Herz und Seele (Kurze Str. 10)

20.00 **Offener Spielertreff** (AWO-Begegnungszentrum Bi-Oldentrup, Lüneburger Str. 5)

20.00 **CCC – Chaos-Computer-Club** (Bürgerwache am Siegfriedplatz)

22.00 **Wundertüte** Bunter Trash-Abend mit verschiedenen Performances (Forum)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Klubbing DJ Set** trifft Lesung

■ WDR 2

22.30 **WDR 2 In Concert**

■ WDR 3

22.30 **Jazz Preview** Neuveröffentlichungen

■ WDR 5

20.05 **Das philosophische Radio**

23.05 **MusikBonus**

■ HERTZ 87,9

09.00 **Der Morgen**

14.30 **Campus & Karriere**

18.00 **InTakt Spezial**

19.30 **Open Turntables**

22.00 **Mein Schuppen** House, Techno, Electro, Broken Beats etc.

RINGLOKSCHUPPEN

17. OKTOBER + TAMIKA **LIVE**
GENTLEMAN + DADDY RINGS

23. OKTOBER
TYLER WARD

25. OKTOBER
LAING + MALKY

08. NOVEMBER **LIVE**
DAVID WERKER

17.10. DONNERSTAG
GENTLEMAN + DADDY RINGS + TAMIKA

20.10. SONNTAG
LESLIE CLO + PHIL FILL

22.10. DIENSTAG
ATZE SCHRODER -TOUR ZUM BUCH- **AUSVERKAUFT**

23.10. MITTWOCH
TYLER WARD

25.10. FREITAG
LAING + MALKY

27.10. SONNTAG
STEVEN WILSON & BAND

30.10. MITTWOCH
FAUN

31.10. DONNERSTAG
THEES UHLMANN & BAND

01.11. FREITAG
MAC MILLER

08.11. FREITAG
DAVID WERKER

15.11. FREITAG
LA BRASS BANDA

17.11. SONNTAG
VNV NATION

21.11. DONNERSTAG
JUPITER JONES

23.11. SAMSTAG
JOHANNES OERDING & BAND

26.11. DIENSTAG
SILLY

29.11. FREITAG
EISBRECHER + A LIFE [DIVIDED]

06.12. FREITAG
MONO INC. + THE BEAUTY OF GEMINA

15.12. SONNTAG
PATRICE

20.12. FREITAG
ROCKLEGENDS: MANFRED MANN'S EARTH BAND, BARCLAY JAMES HARVEST FEAT. LES HOLROYD, MARTIN TURNER'S WISHBONE ASH

26.12. DONNERSTAG
EISENHEILIGE NACHT MIT: SUBWAY TO SALLY, KOORPIKLAANI, LORDI, LORD OF THE LOST

27.12. FREITAG
ZURÜCK ZU HAUSE MIT CASPER + GÄSTE

10.01. FREITAG
IVY QUAINOO

16.01. DONNERSTAG
STORNO

24.01. FREITAG
WLADIMIR KAMINER

TICKETS UNTER: 0521 - 66 100 & 0521 - 555 444

STADTHEIDER STRASSE 11 | 33609 BIELEFELD | 0521 - 55 73 88 0
f www.facebook.com/RINGLOKSCHUPPEN

kulturig

Veranstaltungen in Rietberg

sparkassen-theater an der ems
Turfweg 53 - 33397 Rietberg

Fr. 08.11.13 20 Uhr Cultura, Turfweg 53 Carmela De Feo „Traume und Tabletten“	Fr. 15.11.13 20 Uhr Cultura, Turfweg 53 Goodman/Baker & Spanuth Acoustic Blues & Countryrock	Mo. 18.11.13 20 Uhr Cultura, Turfweg 53 27. Montagsmelange Gäste in der Kult-Comedy-Show: Die Stereotypen, Desimo, Jazzpolizei u.a.
Fr. 27.12.13 20 Uhr Cultura, Turfweg 53 17 Hippies Live 2013	Sa. 18.01.13 20 Uhr Cultura, Turfweg 53 Bodo Wartke Klaviersdelikte	Di. 04.02.14 20 Uhr Cultura, Turfweg 53 Konstantin Wecker Solo „Jeder Augenblick ist ewig“

22.11.13 Matthias Reuter - Klavierkabarett – 21.12.13 Vicente Patiz - Fingerstyle – 31.01.14 Wilfried Schmickler - Ich weiß es doch auch nicht – 21.02.14 Sebastian Lohse und die feine Gesellschaft – 13.03.14 Irish Spring - Festival Of Irish Folk Music – 21.03.14 Randy Newman Projekt – kultig, einzigartig – 27.3.14. Frieda Braun - Rolle vorwärts – 11.05.14 Muttis Kinder - A Cappella

Kulturig e.V. • Rathausstr. 36 • 33397 Rietberg
www.kulturig.com • buergerbuero@stadt-rietberg.de
Infotelefon und Kartenvorverkauf: 05244 - 986 100

Samstag, 19.10.

Nico Semsrott

Wir wussten ja gar nicht, dass es sowas gibt: Einen **Karl Marx-Poesie-Preis**. Aber **Nico Semsrott** hat ihn gewonnen, so wie auch eine Freiburger Leiter, einen Stuttgarter Besen und 100 namenlose Poetry-Slam-Battles in der ganzen Republik. Er fühlt sich missverstanden und sieht seinen Erfolg als Mobbing, nimmt ihn aber für seine höhere Mission in Kauf: Die Zahl der Depressiven in Europa zu verdoppeln. Die Chancen stehen gut – Depression ist der Wachstumsmarkt schlechthin. Und Freude ist nur ein Mangel an Information. Die liefert er sehr unterhaltsam spaßverderbend heute Abend nach. Die Welt ist schlecht und Witze über den Weltuntergang haben sich mit seinem Ausbleiben nicht automatisch erledigt. Warten sie erstmal das Ende des Abends ab.

■ **Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h**

Mega! Mega!

Glatter Fall von Größenwahn. Aber was soll's. Eine große Klappe hat im Rock- und Pop-Bizz noch keinem geschadet. Warum sollten die vier Berliner also kleine Brötchen backen. Sie sind halt **Mega! Mega!** und rock-rappen oder rap-rocken sich durch Geschichten aus dem täglichen Hauptstadtleben, musikalisch verpackt in Straßenhits für Straßenkids. Indierock ist das, modern, frech, mit scharfkantigen Gitarren, Stakkato-Bass und vorwärts treibendem Schlagzeug, Musik, die das deutsche Konfektionsradio gründlich aufmischen wird.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**

Funtastic 4

Zum neunten Mal tun sich die vier Bars Desperado, Wunderbar, Westside Lounge und das Café Berlin an der Kreuzung Arndtstraße / Große-Kurfürsten-Straße zusammen, um unter dem Motto „Funtastic 4“ zu feiern. Es lohnt sich aber nicht nur wegen der Getränkepecials (die jede Bar zu bieten hat) über die Straße in eine der drei anderen Bars zu gehen, denn auch musikalisch hat der Abend viel zu bieten. Im Desperado legen die DJs Alternative und tanzbare Musik auf. In der Wunderbar kann man zu Dance Classics tanzen und dem Besten vom House. Nebenan in der Westside Lounge steht DJ Nils Benthage hinter den Plattentellern und im Café Berlin sind DJs von der Himmel & Erde-Party zu Gast.

■ **Bielefeld, Desperado, Wunderbar, Westside Lounge, Café Berlin, ab 22.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

19.00 **OWL-Akkordeon-Festival** (Brackweder Gymnasium, Beckumer Str. 10)

19.00 **Battle Christmas** mit Agatha Shot, Dead Head Down, Invader, Metalmind, Perish By Drowning und Symbrid (JZ Stricker)

20.00 **Die Knebel-Krähen** A-cappella-Konzert (Museum Wäschefabrik)

20.00 **100.000 Tonnen Kruppstahl + Mayak** (Nr.z.P., Große-Kurfürsten-Str. 81)

20.30 **Mega! Mega!** (Bunker Ulmenwall)

23.00 **Who's Pinski** (Stereo, Waldbühne)

21.30 **Kings of Winter** Folkrock (Extra Blues Bar)

■ MÜNSTER:

20.00 **Herman van Veen & Ensemble** (Halle Münsterland)

21.00 **The Brew (UK)** + support (Sputnikhalle)

21.00 **Good Morning Fire Eater + Ingenious Rascals + No Need For Broomsticks** (Gleis 22)

■ BÜNDE:

20.00 **Big Balls** AC/DC-Tribute-Band (Dolbi Musikkneipe)

■ DISSEN-BAD ROTHENFELDE:

20.00 **The Dixie Heartbreakers** (Jazz-Club)

■ HARSEWINKEL:

20.00 **Swinging Feetwarmers Jazzband** (Farmhouse Jazzclub)

■ LÜDINGHAUSEN:

19.30 **L & Hildegard lernt fliegen** Im Rahmen des Münsterland Festivals (Burg Vischering)

■ MINDEN:

20.00 **Svestar** (BÜZ)

21.00 **Low Rider & Greg Copeland** Soul-Funk (Jazz Club Minden)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Milking the Goat-machine + Yuppie Club + Optimist + Austin Death-trip** (Bastard Club)

21.00 **Die Heiterkeit + Chuckamuck** (Glanz&Gloria)

■ PADERBORN:

21.00 **Honky Tonk Festival** Kneipen- & Musikfestival (Innenstadt)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Funtastic 4** Lokale, 4 Floors, eine Kreuzung, eine Party Eintritt frei (Westside, Desperados, Wunderbar & Café Berlin)

22.00 **Twenty7up** mit den DJs Roland, Armin & Krister – Eintritt frei bis 22.30 h (Movie)

22.00 **PC 69-Party** (Hechelei)

22.00 **Eurodance – Das Original** 90s with The Hasselhoffs (Ostbahnhof)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **Eskalation pOp?** (aktuelle Hits) mit DJ Nick (Große Halle) – Star Tracks mit DJ Embique (Kleine Halle) – Beat & Grooves! – The Finest In Black Music mit den DJs Shusko + Shamrock (Club) (Ringlokschuppen)

23.00 **Cocktail Clubbing** Cocktails, Party und die beste Musik! (Far Out)

23.00 **RI-Party** Semesterstart-Special mit dem RI-DJ-Team – Eintritt frei (Forum)

23.00 **Disco Total meets Don't believe the Hype!** Halle: Pop, Charts, Party mit Ben E. Club: DJs Dens & A-min. Wald: Who's Pinski (Stereo)

24.00 **Queer up your life** (Bunker Ulmenwall)

■ AHLEN:

22.00 **Faltenwurf Party** mit Martin T. (Schuhfabrik)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Sensation Night** Oberstufenparty (Die Weberei)

■ HERFORD:

22.00 **Lime Night** mit DJ Freddy u.a. – Local Underground mit: Uneducation, The Dirty little Herbert & Slave to misery (X)

■ PADERBORN:

20.00 **Honky Tonk After-showparty** (Capitol)

20.00 **11 Jahre Residenz** pres. Mambo Kurt (Residenz)

Komik

■ BIELEFELD:

19.30 **So siehst Du aus!** Literarisches Kabarett mit Bernd Weidtmann und Jörg Czyborra (Movement-Theater, Langenhagen 31)

20.00 **Miststück Reloaded** Comedy mit Céline Bouvier (Komödie Bielefeld/Saal 1, Ritterstr. 1)

20.00 **SHOWL** Die schräge Show mit Heinz Flottmann & Gästen: Wilfried Niederjohann, Kozma Orchestra, Christopher Köhler, Vetter Horst u.a. (Trotz-Alledem-Theater, Feilenstr. 4)

21.00 **Freude ist nur ein Mangel an Information** Kabarett mit Nico Semsrott (Zweischlingen)

■ BÜNDE:

20.30 **Kabarett der rote Stuhl** mit Thomas Kreimayer (Universum)

■ HERFORD:

19.00 **Pussy Terror** Comedy mit Carolin Kebekeus (X)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Herrschaftszeiten** Kabarett mit HG Butzko (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Titel on Tour: Bekannte Autoren lesen in Bussen und Bahnen** Mit Clemens Meyer, Markus Orth und Feridun Zaimoglu (Busse des ÖPNV, Abfahrt vom Rathausplatz zwischen dem Alten und Neuen Rathaus)

Theater

■ BIELEFELD:

19.30 **Rosel** von Harald Müller (TAMdrei)

19.30 **Giovanna d'Arco** von Giuseppe Verdi (Stadttheater)

19.30 **Ganze Kerle** Komödie von Kerry Renard mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Kleines Theater Bielefeld, Ravensberger Spinnerei)

20.00 **Heiße Zeiten** Wechseljahre-Revue von Tilman Blomberg (Komödie Bielefeld/Saal 2, Ritterstr. 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Plüföli** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

19.00 **Klaus Störtebeker, Gottes Freund und aller Welt Feind!** Theaterdinner (Druckerei)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **The Great Dance of Argentina** Nicole Nau & Luis Pereyra Company: „El Sonido de mi Tierra“ (Stadthalle)

■ LEMGO:

20.00 **Shakespeare, Mörder, Pulp & Fiktion** Kleinkriminelles Lustspiel von John von Düffel mit der Theatergruppe Stattgespräch... (Lemgoer Bahnhof)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **RENT** Das Musical (Theater)

20.00 **Das Medium + A Hand of Bridge** Zwei amerikanische Kurzopern (fM, ehemalige Kaserne Am Limberg 1)

Filme

■ BIELEFELD:

20.30 **Jazzsoul** Film in Anwesenheit von Jan Klare und Jorgos Katsimitsoulas (Filmhaus Kino)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

10.00-16.00 **Ruempeltzschens Lagerverkauf** (Alte Seifenfabrik Hüser, Rohrteichstr. 66a)

10.00-18.00 **Senner Schlittenhunderennen** (Am Schafstall, BI-Senne)

11.00-13.45 **Spielausleihe** (Stadtbibliothek, Neumarkt)

■ WARENDORF:

15.00 **Fettmarkt** Herbstkirmes (Innenstadt)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Moving** Ausgehtipps, Klubinfos und Partymusik

24.00 **Rocker** Deutschland Top-DJs

■ WDR 3

22.30 **Jazz** Fire Music. Der argentinische Saxofonist Gato Barbieri im Porträt

23.05 **FreiRaum** Diggin' All Over The World. Von Olaf Karnik

■ WDR 5

15.05 **Unterhaltung am Wochenende** Voll auf die Ohren. Mit Martin Zingsheim, Sebastian Pufpaff, Torsten Sträter, Christoph Sieber und Barbara Ruscher

Sonntag, 20.10.

Leslie Clio

Einstand gelungen! Nachdem zunächst das Feuilleton die in Berlin lebende Sängerin als deutsche Soul-Hoffnung und hiesige Antwort auf den Blue Eyed-Soul von Adele, Duffy und Amy Winehouse hochgejazzt hat, ist inzwischen auch das Publikum restlos begeistert von der gebürtigen Hamburgerin, ihrem mädchenhaften Charme, ihrer authentischen Stimme und der frischen, spritzigen Musik, die sie selbst als modernen Soul-Pop mit leichtem Retro-Touch beschreibt. Das Debütalbum „Gladys“, das die 27-jährige, die allerdings eher wie 19 aussieht, in Berlin mit Nikolai Potthoff (Bassist von Tomte) geschrieben und aufgenommen hat, schaffte es auf Anhieb bis auf Platz elf der deutschen Charts und die Singles, „Told Me



So“ und das wundervolle „I Couldn't Care Less“, ein charmant beschwingter Popsong mit dünner Soul-Patina und glamourösem Sixties-Chic, laufen im Radio rauf und runter. Und auch sonst zeigt die Erfolgskurve von **Leslie Clio** steil nach oben. Fand ihre gefeierte Frühjahrstour mit vielen ausverkauften Konzerte noch in eher kleinen Clubs statt, setzt die bekennende Vegetarin nun ihre Tour in weitaus größeren Hallen fort. Und auch hier darf mit vollen Häusern gerechnet werden.

■ **Bielefeld, Ringlokschuppen, 20.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

11.00 **Mozert / Mahler** Symphoniekonzert der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

14.00 **Abschlußkonzert** der Teilnehmer des Workshops „Gunter Hampel Music & Dance Improvisation“ (JZ Stricker)

15.00 **Rookie Session** (Bunker Ulmenwall)

18.00 **B-Ware / dem Chor** Gospel, Worship, Pop – Eintritt frei, Spenden erwünscht (Pauluskirche, Markgrafenstr. 2)

19.00 **Bluesbörse** Offene Session – Eintritt frei (Jazz-Club)

20.00 **Leslie Clio** (Ringlokschuppen)

■ MÜNSTER:

20.00 **Andreas Gabalier & Band** (Halle Münsterland)

■ HARSEWINKEL:

12.00 **Swinging Feet-warmers Jazzband** (Farmhouse Jazzclub)

■ IBBENBÜREN:

19.00 **Tigeryouth + Wind und Farben + Fragmentist** (JZ Scheune)

■ LANGENBERG:

18.30 **Tonetoaster Labelnight** mit Yngve & The Innocent, Luisa Laakmann & Überraschungsgast (Pütt's Gasthaus)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Die Puhdys** (Rosenhof)

■ PADERBORN:

17.00 **Matilde Politi** (Gymnasium Theodorianum)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Tatort** Anschl. Party (KaffeeKunst Ratscafé)

Lesungen

■ BIELEFELD:

11.00 **Kichern mit Lyrik** Hansjörg Gerber liest Heine, Kästner, Ringelnatz u.a. (Klack Buchhandlung, Hauptstr. 75)

■ BAD DRIBURG:

19.30 **Autorenlesung** mit Feridun Zaimoglu aus seinem neuen Buch „Der Mietmaler. Eine Liebesgeschichte“ (Gräflicher Park)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Psycho** Eine musikalische Lesung mit Matthias Brandt (Theater am Domhof)

Theater

■ BIELEFELD:

19.30 **Die Hexen von Eastwick** von Dana Rowe/John Dempsey (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.30+17.30 **Plüfoll** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ BIELEFELD:

20.00 **Tatort oder ARD-Krimi** auf Kinoleinwand (Ratscafé)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Tatort** (Die Weberi, Wintergarten)

Kunst

■ BIELEFELD:

11.30 **Eröffnung** der Ausstellung „Zeitenwende – Aspekte der westfälischen Fotografie im späten 19. und 20. Jahrhundert“ (Bauernhaus-Museum)

18.00 **Finissage** der Sonderausstellung „Das weiße Gold des Nordens – Rörstrand. Jugendstilporzellan aus Schweden“ (Museum Huelsmann)

Kinder

■ BIELEFELD:

16.00 **Wie sich Hähnchen und Hühnchen die Körner teilten** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company für Kinder ab 3 Jahren (Bielefelder Puppenspiele)

■ BAD OEYNHAUSEN:

15.00 **Die drei ??? Kids In letzter Sekunde** Lesung für Kinder ab 8 Jahren mit dem Autor Boris Pfeiffer (Druckerei)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

10.00-18.00 **Senner Schlittenhunderennen** (Am Schafstall, BI-Senne)

■ WARENDORF:

12.00 **Fettmarkt** Herbstkirmes mit verkaufsoffenem Sonntag ab 13 h (Innenstadt)

Radiotipps

■ 1 LIVE

21.00 **Plan B Shortstory** „Hybride Momente“ Von Felix Tota. Gelesen von Jonas Baeck

22.00 **Fiehe** Freestyle-Sendung mit Klaus Fiehe

■ WDR 3

18.05 **Gutenbergs Welt** Sprechstunde. Darin u.a. ein Gespräch mit Karl-Heinz Göttert über „Abschied von Mutter Sprache“

■ WDR 5

16.05 **SpielArt** Warum ich Wagner nicht mag. Herbert Feuerstein gratuliert zum 200.

20.05 **Streng öffentlich!** Die WDR-Vorleser. Mit Markus Maria Profitlich, Markus Herrmann, Bernd Giesecking und Horst Evers

■ BÜRGERFUNK

18.04 **Kurzwelle** Redaktion Halhof/Die Falken Bielefeld. Mädchenfest auf dem Halhof

■ HERTZ 87,9

20.00 **Jazzabend** Besinnliche Jazzklänge

■ RADIO TRIQUENCY

(FM 95,9 Detmold, 96,1 Lemgo, 99,4 Höxter) 18.00 „WordLive“

Montag, 21.10.

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Streichquartette** Kammerkonzert der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

20.15 **Universitätsorchester** Klavierabend mit Werken von Mozart, Chopin, Liszt u.a. (Universität)

■ MÜNSTER:

20.00 **Bergen & Sebastian Witte** (Pension Schmidt)

■ LINGEN:

20.00 **In Extremo + Hassliebe** (Alter Schlachthof)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **The High Kings** (Rosenhof)

20.00 **Sinfoniekonzert** (OsnabrückHalle)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Salsa-Kurse** Anschl. ab 21 h Salsa (Zweischlingen)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Eckhard – Das Zauber-Musicalchen** von Thomas Winter (Theater, Loft)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Das Medium + A Hand of Bridge** Zwei amerikanische Kurzopern (IfM, ehemalige Kaserne Am Limberg 1)

Filme

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.30 **Almanya – Willkommen in Deutschland** (Druckerei)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00 **KinderFilmFest Münster** (Schloßtheater & Begegnungszentrum Meerwiese)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

18.30 **Lachyoga** nach Dr. M. Kataria (AWO Mehrgenerationenhaus, Heisenbergweg 2)

■ WARENDORF:

15.00 **Fettmarkt** Herbstkirmes – Familientag (Innenstadt)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Platten- & Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Dietz/Schorn/Terhoeven bei...** Der Personality Talk

24.00 **Kassettendeck** Künstler stellen ihr persönliches Mixtape vor

■ WDR 3

22.00 **Jazz** Mit Prof. Bop. A Song Is Born. Der Pianist und Sänger Page Cavanaugh

23.05 **pop drei: Nur Mut** „Monster“ Von David Greig

■ WDR 5

20.05 **Dok 5: Das Feature** Stamford Hill. Die Welt der ultra-orthodoxen Juden von Nord-London

■ DEUTSCHLAND-RADIO

20.03 **In concert: Manu Dibango & Le Soul Makossa** Gang Paris, 21.05.2013

■ BÜRGERFUNK

21.04 **Der Schwarze Kanal** Die Wahnsinn Kaas Show. Immer wieder geht die Sonne auf

■ HERTZ 87,9

09.00 **Der Morgen**

14.30 **Campus & Karriere**

16.00 **Der Hörsaal**

20.00 **TextErnte**

22.00 **Hard Attack** Heavy Metal, Rock & Hardrock

VERANSTALTER-ADRESSEN

BIELEFELD

AlarmTheater

Gustav Adolf Straße 17,
0521-137809
www.alarmtheater.de

Bielefelder Jazz-Club eV.

Alte Kuxmann-Fabrik,
Beckhausstraße 72,
0521-84500
www.bielefelder-jazzclub.de

Bunker Ulmenwall

Kreuzstraße 0,
0521-1368169
www.bunker-ulmenwall.de

Bürgerwache

Siegfriedplatz,
0521-132737
www.bf-buergerwache.de

Capella Hospitalis

Detmolder Str. 43,
0521-5 81 28 01
www.capella-hospitalis.de

CinemaxX

Ostwestfalenplatz 1,
0521-5833588
www.cinemaxx.de

Cinestar

Zimmerstraße 10-14,
0521-5607200
www.cinestar.de

Cutie

Große Kurfürsten Str. 81 /
Jöllenbecker Str. 21,
0521-10600
www.facebook.com/cutie
cutiecutie

Extra-Blues-Bar

Siekerstraße 20,
0521-62323
www.extra-blues.word-
press.com/

Falkendom

Meller Str. 77,
0521-62277
www.falkendom.de

Forum

Meller Str. 2
0521-9679977
www.forum-bielefeld.com

Gegenüber

August-Bebel-Str. 86a
0151-21541554
www.facebook.com/gegenue-
berbar

Heimat+Hafen

Stapenhorststr. 78
0521-55731550
www.heimathafen-biele-
feld.de

Kamera

Feilenstraße 2-4,
0521-64370
www.kamera-filmkunst.de

Kanal 21

Meisenstr. 65 / Halle 12,
0521/2609811
www.kanal-21.de

Lichtwerk

Ravensberger Park 7,
0521-5576777,
www.lichtwerk.kino.de

Movie

Am Bahnhof 6
0521-9679369
www.movie-bielefeld.de

Neue Schmiede

Handwerkerstraße 7,
0521-1443117
www.neue-schmiede.de

Nr. z. P.

Große-Kurfürsten-Str. 81
0521-3277538
www.bielefeldersubkul-
tur.blogspot.de

Oetkerhalle

Lampingstraße 16,
0521-512187
www.rudolf-oetker-halle.de

Ravensberger Spinnerei

Ravensberger Park 6
0521-96688-0
www.ravensbergerpark.de

Ringlokschuppen

Stadtheider Straße 11,
0521-5573880
www.ringlokschuppen.com

Seidensticker Halle

Werner-Bock-Straße 35,

0521-9636150

www.stadthalle-bielefeld.de

Stadthalle

Willy Brandt-Platz 1,
0521-9636-0
www.stadthalle-
bielefeld.de

Stadttheater Bielefeld

Brunnenstraße 3-9
0521-515454
www.theater-bielefeld.de
„Theater am Markt“
0521-56078888

Stereo

Am Boulevard 1
33613 Bielefeld
0521-9679293
www.stereo-bielefeld.de

Theaterlabor

Hermann-Kleinewächter-Str. 4,
0521-287856
www.theaterlabor.de

Theaterhaus

Feilenstr. 4,
„Mobiles Theater“
0521-122170
www.mobiles-theater-
bielefeld.de

„Trotz Alledem Theater“

Feilenstr. 4
0521-133991
www.trotz-alledem-
theater.de

Zweischlingen

Osnabrückerstraße 200,
0521-4042059
www.zweischlingen-
gastro.de

BAD OEYNHAUSEN

GOP Varieté-Theater im

Kaiserpalais

Im Kurgarten 8
05731-74480
www.variete.de

BAD SALZUFLEN

LOK-ation, Bahnhof Bad

Salzufen
Bahnhofstraße 41,
05222-2397404
www.bahnhof-bad-
salzufen.de

BÜNDE

Universum

Hauptstraße 9,
05223-178888
www.universum.tv

DETMOLD

Kaiserkeller

Hermannstraße 1,
05231-25383
www.kaiserkeller-
detmold.de

Landestheater &

Grabbe-Haus

Theater: Theaterplatz 1,
Grabbe-Haus: Bruchstr. 27,
05231-97460
www.landestheater-
detmold.de

GÜTERSLOH

Stadthalle

Friedrichstraße 10,
05241-8640
www.stadthalle-gt.de

Theater

Barkestraße 15,
05241-864201
www.theater-gt.de

Weberlei

Bogenstraße 1-8,
05241-234780
www.die-weberlei.de

GtownMusic OWL

Büro: Kökerstraße 5
33330 Gütersloh
05241- 99 360 37
www.gtownmusic.de

HERFORD

Filmtheater Capitol

Elisabethstr. 1a,
05221-15133
www.capitol-herford.de

GOPARC!

Wittekindstr.22

05221-54111

www.go-parc-hf.de

Stadttheater

Mindener Straße 11,
05221-50007
www.theater.herford.de

X-Herford

Bünder Str.82
05221-2751110
www.x-herford.de

HIDDENHAUSEN

Kleinkunstbühne Olof-

Palme-Gesamtschule

Pestalozzistraße 5
05221-964370
www.opg-hidden-
hausen.de

Gemeindebücherei

Rathausplatz 15
05221-964120
www.buecherei-hiddenhau-
sen.de

Rathaus & Kultur in der

Provinz

Rathausstraße 1
05221-964200
www2.hiddenhausen.de

LAGE

Industriemuseum Ziegelei

Sprikernheide 77,
05232-94900
www.lwl.org

MELLE

Kulturwerkstatt Buer

Alter Handelsweg 22
05427-921745
www.kultur-in-buer.de

OELE-STROMBERG

Kulturgut Haus Nottbeck

Landrat-Predick-Allee 1
02529-945592
www.kulturgut-nottbeck.de

OSNABRÜCK

Hyde Park

Fürstenauer Weg 126
0541-9116911
www.hyde-park.de

Osnabrück Halle

Schlosswall 1-9
0541-34900
www.osnabrueckhalle.de

Rosenhof

Rosenplatz 23
0541-961460
www.rosenhof-os.de

PADERBORN

Capitol

Leostraße 39,
05251-8785803
www.capitol-musiktheater.de

Kulturwerkstatt

Bahnhofstr. 64
05251-31785
www.kulte-pb.de

Residenz

Marinenplatz 1-3
05251-505400
www.r-esidenz.de

RIETBERG

cultura – sparkassen theater

Torfweg 53
05244-986100
www.kulturig.com

Volksbank Arena

Stennerlandstr. /
Ecke Markenstr.
www.rietberg.de/tourismus/

SCHLOSS

HOLTE-STUKENBROCK

Eventhalle Niebel

Hauptstr. 65 – 67
05207-99122-0
www.wniebel.de

Aula am Gymnasium

Holter Str. 155 b
05207-89050
www.schlossholtestuken-
brock.de

VERL-KAUNITZ

Ostwestfalenhalle

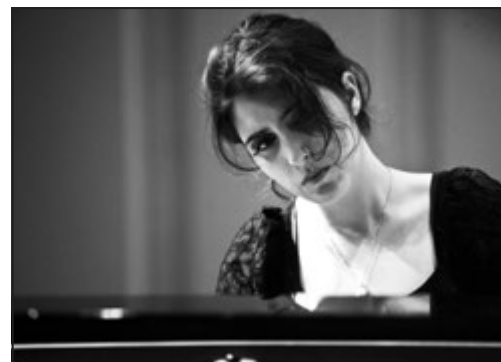
Paderborner Straße 408
05246-2188
www.verl.de

Dienstag, 22.10.

Sophie Pacini

Die 1991 in München geborene Deutsch-Italienerin, die im Jahr 2000 ihr Konzertdebüt mit Haydns Klavierkonzert in D-Dur gab, zählt zu den großen Talenten ihrer Generation. Davon war auch die renommierte argentinische Klaviervirtuosin Martha Argerich überzeugt, die **Sophie Pacini** 2010 einlud, in Lugano ein Recital zu spielen. Schon vorher hatte die junge Pianistin, die bei Karl-Heinz Kämmerling und Pavel Gililov studiert und Meisterkurse von Dmitri Bashkurov und Fou Ts'ong besucht hat, mehrere renommierte Preise gewonnen, darunter den 1. Preis mit Auszeichnung beim Bundeswettbewerb „Jugend musi-
ziert“ 2005. Inzwi-
schen sind zwei
CDs von Sophie
Pacini erschienen
und ihre Konzerte,
ganz gleich ob solo
oder mit renom-
mierten Orchestern
wie der Klassi-
schen Philharmonie
Bonn und dem
Tokyo Philharmonic
Orchestra, werden
von Publikum und
Kritik gefeiert. Sophie Pacini besticht nicht allein durch ihr virtuosos
Klavierspiel mit einer exzellenten Anschlagskunst. Sie begeistert auch
durch Neugier und profunde, weit über den reinen Notentext hinausge-
hende musikalische Kenntnisse, die zu bemerkenswert eigenständigen
Interpretationen führen. Davon kann man sich heute überzeugen. Auf dem
Programm der Pianistin stehen Werke von Beethoven (Sonate op.53 „Wald-
stein“ C-Dur), Chopin (Nocturne op.48/1 c-Moll) und Liszt (Ouvertüre zu
Tannhäuser von Richard Wagner. Transkription, R 275. Sonate h-Moll).

■ Bielefeld, Oetker-Halle, 18.30 h



Natalia Mateo

Die polnische Sängerin wagt den Spagat zwischen slawischen Traditionen und (freiem) Jazz. In ihren beeindruckenden Bühnenauftritten spielt **Natalia Mateo** mit Kontrasten. Dissonanzen, Schreie und hektische Passagen wechseln mit betörenden Harmonien, weichen, fragilen Melodien und intimen Klangbildern. Das klingt mal zutiefst verstörend, mal unwiderstehlich schön. Bei ihrem Konzert wird die Sängerin von Simon Grote (p), Dany Ahmad (g), Gregor Lener (tp), Christopher Bolte (b) und Fabian Ristau (dr) begleitet.

■ Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h



Klangfarben

Nach einer kurzen, aber doch schon zu langen Pause ist die Klangfarben-Party zurück. Mit im Gepäck haben die Veranstalter wie immer ein vielfältiges Angebot an Licht, Dekoration und Musik. Apropos Musik; hier gibt es wieder eine typische „Klangfarben-Mischung“ aus Techno, Minimal & Tech-House. Die ganze Nacht über stehen abwechselnd sechs DJs aus dem Klangfarben-Umfeld hinter den Plattentellern. Der Veranstalter verspricht: „Je später die Stunde, desto düsterer der Sound“. Um das Licht kümmert sich wie auch schon bei vorherigen Klangfarben-Partys „Black Light Panda“ und um die Dekoration „Himbaer“.

■ Bielefeld, Forum, 23 h

Konzerte

■ BIELEFELD:

18.30 **Sophie Pacini** Klavierkonzert im Rahmen der Reihe „Neue Namen“ (Oetker-Halle)

20.30 **Natalia Mateo** Im Rahmen der Konzertreihe „Diensttag unten“ (Bunker Ulmenwall)

■ MÜNSTER:

20.00 **Maxim** (Skaters Palace Café)

■ DORTMUND:

20.45 **Deafheaven** (FZW)

■ DÜSSELDORF:

20.00 **Bob Dylan** (Mitsubishi Electric Halle)

■ HAMM:

17.30 **Matilde Politi** (Lutherkirche)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Glasperlenspiel + Max Giesinger** (Rosenhof)

Parties

■ BIELEFELD:

22.00 **Klangfarben** Techno, Tech-House & Minimal mit den DJs Mini-tary, Paul Vollmer, Simon Dehmelt, Bogey Wu, No Emotion?!, Marvin Hauke & Arne H. (Forum)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Literaturtage Bielefeld 2013** Beatrix Langner: „Jean Paul: Meister der zweiten Welt“ (Stadtbibliothek)

20.00 **Und dann kam Ute** Lesung mit Atze Schröder – Ausverkauft! (Ringlokschuppen)

20.30 **Autorenlesung** mit Hans Pleschinski aus seinem Buch „Königsallee“ (Thalia, Oberntorwall 23)

Vorträge

■ BIELEFELD:

19.00 **Die Moderne – Ein Sturz nach vorne?** Vortrag (Kunstverein im Waldhof, Welle 61)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Die letzten fünf Jahre** Text und Musik von Jason Robert Brown – Premiere (Theater, Loft)

Kinder

■ BIELEFELD:

15.00 **Märchen am Herdfeuer** „Sonne über dem Kürbis“ und andere

Geschichten (Bauernhaus-Museum)

16.00 **Der dicke fette Pfannkuchen** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company für Kinder ab 3 Jahren (Bielefelder Puppenspiele)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

14.00-17.00 **Café-Bistro** Stadtteilangebot für Menschen mit und ohne Behinderung (ehem. Gemeindehaus der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Jakob-Kaiser-Str. 2)

19.30 **Romane, die mich bewegen** Literaturgesprächskreis (auto-kultur-werkstatt/akw, Teichstr. 32)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **90 Minuten, die Ihr Leben verändern können** mit Gedankenleser Thorsten Havener (OsnabrückHalle)

■ WARENDORF:

15.00 **Fettmarkt** Herbstkirmes mit Höhenfeuerwerk am Abend (Innenstadt)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

24.00 **Plan B mit Klaus Fiehe** Die vertonte Short Story

■ WDR 3

22.00 **Jazz Crazy People** Music. Die Musik des Saxophonisten Branford Marsalis

■ WDR 5

20.05 **Das Hörspiel am Dienstag. Nur Mut. „Happy End“** Von Ragnhild Sørensen und Julia Wolf

■ HERTZ 87,9

09.00 **Der Morgen**

14.30 **Campus & Karriere**

16.00 **Der Hörsaal**

18.00 **InTakt** Musikneuheiten

20.00 **Mixtape**

22.00 **E:clipse** EBM, Industrial, Darkwave, Gothic

■ RADIO TRIQUENCY

(FM 95,9 Detmold, 96,1 Lemgo, 99,4 Höxter)

18.00 **Ansichtssache** Kultursendung

20.00 **The Electro Exhibition** Soundbrei

Mittwoch, 23.10.

Soundz Of The City

Die Konzertreihe, die sich talentierten Newcomern widmet, bietet wieder drei Bands die Möglichkeit, sich einem neugierigen, hoffentlich auch zahlreich erscheinenden Publikum vorzustellen. Mit dabei sind **Rheumungsverkauf**, die Punkrock mit größtenteils deutschen Texte präsentieren, wobei inmitten des ganzen Pogo-spaßes wegen der politischen Inhalte der Lieder auch der Kopf nicht zu kurz kommt. Auch **Supatrick** aus Paderborn singen auf deutsch, allerdings kombinieren sie ihre Texte mit melodisch ansprechendem Poprock. Wer nach Vergleichen sucht, findet bei Bands wie Revolverheld und Jupiter Jones musikalische Parallelen. Außerdem steht noch das Pop-Punk-Trio **Adam's Army** aus Detmold auf dem heutigen Soundz-Of-The-City-Programm.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**



Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Tyler Ward** (Ringlokschuppen)

20.00 **Regensburger Domspatzen** (Altstädter Nicolaikirche)

20.30 **Soundz of the City** mit Rheumungsverkauf, Supatrick und Adams Army (Bunker Ulmenwall)

■ MÜNSTER:

20.00 **Everlast** (Sputnikhalle)

■ BOCHUM:

20.00 **Ryan Sheridan + Róisín** (Zeche)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Ulla Meinecke** (Rosenhof)

20.00 **NDR 1 Oldie Show** mit Smokie, Middle of the Road, Pussycat und Smashing Piccadillys (OsnabrückHalle)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **1 Euro Party bis 23 h** Eintritt frei (Bierbörse)

20.00 **Brasilianische Nacht** mit Caipirinha, Samba... (Alfama)

22.00 **MittRock** mit den DJs Mr. Freeze, Heiko & Michael – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

22.00 **aRockX – The Dark Exit** Gothic, EBM & Wave mit den DJs Björn & Marc (Movie, Rock-Lounge)

Komik

■ BIELEFELD:

19.30 **Dieses Haus ist besetzt** Kabarett mit den Schrillerpfeifen (Movement-Theater, Langenhagen 31)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Literaturtage Bielefeld 2013** Connie Palmen: „Logbuch eines unbarmherzigen Jahres“ (Stadtbibliothek)

Vorträge

■ BIELEFELD:

18.00 **Timothy Leary (1920-1996)** Vortrag von Heiko Hasenbein im Rahmen der Reihe „Berühmte Namen der

Weltgeschichte“ (Museum Huelsmann)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Der Hals der Giraffe** von Judith Schalsky (TAM)

20.00 **Rosel** von Harald Müller (TAMdrei)

20.00 **Die letzten fünf Jahre** Text und Musik von Jason Robert Brown (Theater, Loft)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Plüfoll** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Unabhängiges FilmFest Osnabrück** www.filmfest-osnabrueck.de (Lagerhalle, Haus der Jugend & Filmtheater Hasetor)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.00 **Die verliebte Wolke** Türkisches Märchen mit dem Puppentheater Marianne Schoppa frei nach Nazim Hikmet für Kinder von 5 bis 10 Jahren (Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 13-21)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** Fon: 0521-179082 (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

18.30 **Schlaglichter auf Bücher** (Krimi-)Nacht – Eintritt frei (Thalia, Oberntorwall 23)

BIELEFELD
i. d. alten Bogefabrik

Sa, 12.10. **ELECTRONIC LOUNGE** feat. Dave Aju (Circus Company/Accidental // San Francisco)

Do, 17.10. **POETS OF THE FALL (FIN)**
Einlass: 20 Uhr, Beginn 20:45 Uhr

Fr, 18.10. **WUNDERTÜTE** KULTURGRUPPE

Sa, 19.10. **R-PARTY** - Guitar beats Pop

Do, 24.10. **CASPER** Ausverkauft !!!
Einlass: 18:30 Uhr, Beginn 19:30 Uhr

Fr, 25.10. **FUNERAL FOR A FRIEND (GB)** GNARWOLVES THE TIDAL SLEEP
Einlass: 19:00 Uhr, Beginn 20:00 Uhr

Sa, 26.10. **HIMMEL UND ERDE** feat. Ixel (Wall Music/Kaputt/Genesis//B) Paul Vollmer (Klangfarben/Grauzone)

Mi, 30.10. **FRISKA VILJOR (SWE)** MARTINA LINN (CH)

01.11. TOCOTRONIC; 02.11. Kapitän Platte-Festival;
06.11. GREAT ELK /YALTA CLUB; 08.11. CHOKEBORE;
10.11. DOTA & BAND; 22.11. FIDDLERS GREEN

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
Karten unter: Konticket 0521.66100
www.forum-bielefeld.com

KONZERT-VORAUSSBLICK

30.10. **Friska Viljor + Martina Linn** Bielefeld, Forum
30.10. **Faun** Bielefeld, Ringlokschuppen
30.10. **Michael Witte Band + Seven Boots** Bielefeld, Studio von Kanal 21
30.10. **Jungle by Night** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
30.10. **Cäthe** Münster, Skaters Palace
30.10. **Anneke van Giersbergen** Osnabrück, Kleine Freiheit
30.10. **Annihilator + The Generals** Osnabrück, Lagerhalle
31.10. **Flo Mega & The Ruffcats** Münster, Skaters Palace Café



Immanu El (Bielefeld, Forum) 2.11.

31.10. **Thees Uhlmann & Band + Martin and James** Bielefeld, Ringlokschuppen
31.10. **She Past Away + Spiritual Cramp** Bielefeld, Movie
31.10. **Built 4 Speed + The Black Explosion** Bielefeld, Studio von Kanal 21
31.10. **U.D.O. + Bloodbound + Pike's Edge** Osnabrück, Rosenhof
31.10. **Meret Becker & Buddy Sacher** Osnabrück, Lagerhalle
1.11. **Nate57 + Telly Tellz** Münster, Skaters Palace Café
1.11. **Dave Goodman** Bielefeld, Jazz-Club
1.11. **Helene Blum & Harald Hugaard** Bielefeld, Neue Schmiede
1.11. **Laurent de Schepper Trio** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
1.11. **Tocotronic** Bielefeld, Forum
1.11. **Mac Miller** Bielefeld, Ringlokschuppen
2.11. **Trixie Whitley** Münster, Gleis 22
2.11. **Zodiac + Navarone** Münster, Sputnikhalle
2.11. **Raf 3.0** Münster, Skaters Palace Café
2.11. **Immanu El + Adolar + Son Son + Joasihno + Zinnschauer** Bielefeld, Forum
2.11. **Christian Steiffen** Bielefeld, Heimat + Hafen
2.11. **The Dinosaur Truckers** Bielefeld, Extra Blues Bar
2.11. **Saint Lu** Osnabrück, Kleine Freiheit
2.11. **Jeremy Pelt Quintet** Minden, Jazz-Club
2.11. **Gun Barrel** Schloss Holte-Stukenbrock, Eventhalle Niebel
3.11. **Tonbandgerät** Münster, Skaters Palace
3.11. **Julian Dawson** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
3.11. **Christina Martin & Dale Murray** Lippstadt, Cocktailbar Kajüte
5.11. **STRFKR (Starfucker)** Münster, Gleis 22
5.11. **Skindread** Herford, X
6.11. **Tom Beck** Münster, Sputnikhalle
6.11. **Great Elk + Yalta Club** Bielefeld, Forum
6.11. **Paradise Lost** Herford, X
6.11. **David Lemaitre** Osnabrück, Kleine Freiheit
7.11. **Tom Lüneburger** Münster, Sputnikhalle
8.11. **Chokebore + Metal Ghost** Bielefeld, Forum
8.11. **Milt Jackson Project** Bielefeld, Jazz-Club
8.11. **Sacred Groove + Layment + The Hourglass** Osnabrück, Bastard Club
9.11. **Joseph Arthur & Band + Rene Lopez** Münster, Gleis 22
9.11. **Prinz Pi** Münster, Skaters Palace
9.11. **Infinite Horizon + Layment + The Hourglass** Münster, Sputnikhalle
9.11. **Enno Bonger** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
9.11. **Frau Contra Bass** Gütersloh, Theater
9.11. **Meret Becker & Buddy Sacher** Hiddenhausen, Olof-Palme-Gesamtschule
9.11. **Adam Rafferty** Verl, Club/Café Olé
9.11. **Tanzwut** Herford, X
9.11. **Cindy Blackman Santana Group** Minden, Jazz-Club
9.11. **Giora Feidman & Gitanes Blondes** Paderborn, Abdinghofkirche
10.11. **Dota & Band** Bielefeld, Forum
11.11. **Patricia Kaas** Münster, Halle Münsterland
12.11. **The Sounds** Münster, Skaters Palace
12.11. **Bastille** Herford, X

13.11. **Enter Shikari** Münster, Skaters Palace
13.11. **Feruzi Ochilova** Gütersloh, Theater
14.11. **Rival Schools** Bielefeld, FalkenDom
14.11. **Johnny Mastro and Mamas Boys** Bielefeld, Extra Blues Bar
14.11. **Thees Uhlmann** Osnabrück, Rosenhof
15.11. **Sebastian Gramss / Andreas Kaling** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
15.11. **Huldrelokkk** Bielefeld, Neue Schmiede
15.11. **Lohmann Rhythm & Blues Kapelle** Bielefeld, Jazz-Club
15.11. **LaBrassBanda** Bielefeld, Ringlokschuppen
15.11. **Goodman/Baker & Spanuth** Rietberg, Cultura
16.11. **Wax + Watsky** Münster, Gleis 22
16.11. **Tonbandgerät** Bielefeld, FalkenDom
16.11. **Rainer Von Vielen** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
16.11. **Peter Horton & Symphonic Trio** Gütersloh, Stadthalle
16.11. **Tankard** Herford, X
16.11. **Christian Scott Sextett** Minden, Jazz-Club
17.11. **VNV Nation** Bielefeld, Ringlokschuppen
17.11. **Sophie Hunger** Bielefeld, Oetker-Halle
17.11. **Alligatoah** (Ausverkauft!) Bielefeld, Forum
18.11. **The Flatliners + Astpai + Goodbye Fairground** Münster, Sputnikhalle
18.11. **Albert Hammond & Band** Bad Salzuffen, Konzerthalle im Kurpark
20.11. **Deez Nuts** Münster, Skaters Palace
20.11. **OK Kid** Bielefeld, FalkenDom
20.11. **Joja Wendt** Bielefeld, Oetker-Halle
21.11. **The Wonder Years** Münster, Sputnikhalle
21.11. **Paper Beat Scissors + Michael Feuerstack** Münster, Gleis 22
21.11. **Chakuza** Münster, Skaters Palace
21.11. **Jupiter Jones** Bielefeld, Ringlokschuppen
21.11. **Glenn Miller Orchestra** Herford, Stadttheater
21.11. **Genetikk** Osnabrück, Kleine Freiheit
22.11. **MC Fitti** Münster, Skaters Palace
22.11. **Fiddlers Green** Bielefeld, Forum
22.11. **Mickeys Monkey Party** Bielefeld, Jazz-Club
22.11. **Status Quo + Uriah Heep** Bielefeld, Stadthalle
22.11. **Tonia Reeh & Rudi Fischerlehner** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
22.11. **Salut Salon** Osnabrück, OsnabrückHalle
22.11. **Guru Guru** Paderborn, Berufskolleg Schloß Neuhaus
23.11. **Jacco Gardner** Münster, Gleis 22
23.11. **Adept** Münster, Sputnikhalle



Johannes Oerding (Bielefeld, Ringlokschuppen) 23.11.

23.11. **Eric Cohen** Münster, Skaters Palace
23.11. **Johannes Oerding & Band** Bielefeld, Ringlokschuppen
23.11. **A Pony Named Olga Band + Trixie Trainwreck No Man Band** Bielefeld, Extra Blues Bar
23.11. **Trojka** Bielefeld, Neue Schmiede
23.11. **Captain Capa + Schafe & Wölfe + Dave & Mighty** Bielefeld, JZ Stricker
23.11. **Kärholz** Herford, X
23.11. **Steve Haggerty & Friends** Gütersloh, Weinbar Vinus
24.11. **Phosphorescent + Caveman** Münster, Gleis 22
24.11. **Sportfreunde Stiller** (Ausverkauft!) Bielefeld, Ringlokschuppen
24.11. **Dear Reader** Bielefeld, FalkenDom
24.11. **Talking Horns** Gütersloh, Theater
24.11. **Medina + 10aks** Osnabrück, Rosenhof
26.11. **Silly** Bielefeld, Ringlokschuppen
27.11. **Asgeir** Münster, Gleis 22
28.11. **Möwe + KITT** Bielefeld, Studio von Kanal 21

Donnerstag, 24.10.

Dave Davis

Da ist er wieder, der tiefschwarze Lustikus aus der Klischee-Toilette.

Dave Davis, der eigentlich ganz unaussprechlich afrikanisch heißt, hat sich in wenigen Jahren im weißen Kittel und mit dem Wischmob zum Aushängeschild „ausländischen Mitbürger mit Melanin-Überschuss“ gemauert. Ohne Angst vor schlechtem Geschmack und voller Spott über unsere Neurosen bei rückwärts ausgesprochenem Regen schlüpft er in verschiedene Rollen, erzählt Unglaubliches und singt nie Gehörtes. Er kann Kannibalen-Witze machen und den Lachern zugleich den Hals umdrehen. Er hat den Schrank voll renommierter Comedy-Preise und lässt trotzdem gern den Billy Mo raus. Und er folgt grinsend dem Motto „Klasse statt Rasse“.

■ **Bielefeld, Rudolf-Oetker-Halle, 20.00 h**



Konzerte

■ BIELEFELD:

19.30 **Casper** Ausverkauf! (Forum)

21.00 **GrooveSession** (Bunker Ulmenwall)

■ MÜNSTER:

20.00 **Weekend** (Skaters Palace Café)

21.00 **Intensified** (Gleis 22)

■ BAD SALZUFLEN:

20.00 **Singer/Songwriter Slam** (Bahnhof)

■ DORTMUND:

20.00 **The Dillinger Escape Plan** (FZW)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Varg + Wolfchant + Nachtblut** (Bastard Club)

Parties

■ BIELEFELD:

22.05 **Mach mal Wochenende** Indie, 80s, Wave, Alternative, Ska... mit DJ Dent (Popsecrets) – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

23.00 **Jagdvier meets ASTRA** in ASTRA, ASTRA, ASTRA! Eins bestellen – zwei bekommen (Far Out)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Live und in Farbe** Comedy mit Dave Davis (Oetker-Halle)

Lesungen

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Wortlust Poetry Slam** mit Moderator Micha El Goehre (Druckerei)

■ RIETBERG:

20.00 **Wer schön sein will, muss reisen** Lesung mit Tine Wittler (Lind Hotel Rietberg)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Rosel** von Harald Müller (TAMdrei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Plüföli** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Springmaus** Improtheater (Rosenhof)

20.00 **Das Medium + A Hand of Bridge** Zwei amerikanische Kurzopern (IfM, ehemalige Kaserne Am Limberg 1)

Filme

■ OSNABRÜCK:

11.00 **Unabhängiges FilmFest Osnabrück** www.filmfest-osnabrueck.de (Lagerhalle, Haus der Jugend & Filmtheater Hasetor)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

15.30 **Kneipp-Stammtisch** (Begegnungszentrum, Kreuzstr. 19 a)

■ KÖLN:

20.00 **Cirque du Soleil** „Quidam“ (Lanxess Arena)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Krimi: DARKNET (2)** Hörspiel in 2 Teilen von Daniel Suarez

24.00 **Plan B** mit **Curse** DJ-Set

■ WDR 3

22.00 **Jazz Szene NRW:** Der Jazzclub Krefeld. Das Klaus Heidenreich Quartett – „Man On Wire“

23.05 **WortLaut** Liebe und andere

Naturgewalten. Gunther Geltingers Knabe im Moor

■ WDR 5

23.05 **Spaß 5** Kabarett & Komik

■ BÜRGERFUNK

21.04 **NahDran** Das Magazin für Bielefeld

■ HERTZ 87,9

14.30 **Campus & Karriere**

18.00 **HertzKlappe** Kinomagazin

20.00 **ImGespräch** Das Talkformat

22.00 **Traumfabrik** Orchesterale Musik aus Filmen

■ RADIO TRIQUENCY

(FM 95,9 Detmold, 96,1 Lemgo, 99,4 Höxter)

18.00 **Kinoshow**

21.00 **Definition DnB**

MOVIE ROCKT

DONNERSTAG IM MOVIE

Neue Partyreihe



Jeden Donnerstag 22.05 Uhr

Mit DJ Dent + Gast-DJs | Musik: anders als gedacht
facebook.com/popsecret.agenten

Do.17.10.MAS SHAKE!

Konzert



Einlass 20:00 Uhr,
Beginn 20:30 Uhr, VVK 12,- € zzgl.Geb., AK 15,- €



Freitag, 25.10.

Laing

„Ich bin morgens immer müde, aber abends werd ich wach“. Mit diesen Zeilen sangen sich **Laing** im letzten Jahr beim Bundesvision Song Contest deutschlandweit in die Herzen des Publikums. Zum Sieg reichte es zwar nicht, aber Platz zwei war doch auch schon was für die drei Sängerinnen und eine Tänzerin aus Berlin. Seitdem geht es für Laing und ihren „Electric Ladysound“ auf der Erfolgsleiter steil nach oben. Was aber nicht allein an ihrem Gespür für absolute Gassenhauer wie besagtem Electro-Pop-Hit, „Morgens Immer müde“ liegt, sondern auch an der minimalistischen, originellen, witzigen und irgendwie ganz schön heißen Bühnenshow des Quartetts (plus Liveschlagzeuger). Nachdem Nicola Rost, Johanna Marshall und Atina Tabé sowie Marisa Akeny als Choreografin und Tänzerin in den vergangenen Monaten vor allem auf Festivals begeisterten, setzen sie nun ihre „Paradise Naiv“-Tour fort – und das in deutlich größeren Spielstätten als noch vor ein paar Monaten. Support: **Malky**.



■ **Bielefeld, Ringlokschuppen, 20.00 h**

Funeral For A Friend

Als die fünf jungen Männer aus Wales Anfang 2002 die Band **Funeral For A Friend** gründeten, wollte sie nur so klingen wie ihre Helden My Chemical Romance, The Used und Planes Mistaken For Stars. Von letzteren übernahmen sie auch die Idee für den Bandnamen. Bereits ein Jahr später standen Matt Davies und Co. mit ihrem Debütalbum „Casually Dressed & Deep In Conversation“ in den britischen Albumcharts. Spätestens seit



dem zweiten Album, „Hours“, gehört die Post-Hardcore-Formation zur britischen Rock-Topliga. Auch im Land ihrer Vorbilder sowie in Japan und Australien kommen Funeral For A Friend mit ihrem kompromisslos harten Soundmix aus Hardcore, Alternative-Rock, Screamo und Metal bestens an. Jetzt spielen die Waliser, deren Frühwerk in Kürze auf dem Album „Between Order And Model“ wieder veröffentlicht wird, ergänzt um neue Tracks, erneut einige Konzerte in Deutschland. In Berlin werden sie dabei von Gnarwolves als Vorband unterstützt.

■ **Bielefeld, Forum, 20.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Klaus der Geiger & Rucki Werch** (Capella hospitalis)

20.00 **Laing + Malky** (Ringlokschuppen)

20.00 **Funeral For A Friend + Gnarwolves + The Tidal Sleep** (Forum)

20.30 **Pim Toscani – Iris & Friends** Dixieland, Swing, Evergreens (Jazz-Club)

21.00 **Live-Musik** mit wechselnden Musikern (Alfama, Niederwall 12)

■ MÜNSTER:

20.00 **Pestfest + KSM40 + Kaput Krauts** (Baracke)

20.00 **Herr von Grau** (Skaters Palace Café)

20.00 **Paul Armfield & Band + Hanna Meyerholz** Konzert im Rahmen der Plattenladenwoche (Sputnikcafé)

21.00 **The Eclectic Moniker + Ghost Valley Choir** (Gleis 22)

■ DORTMUND:

20.00 **Weekend** (FZW)

■ HANNOVER:

19.00 **Beatrice Egli** (Capitol)

20.00 **Maybepop & Friends feat. LaLeLu** (Theater am Aegi)

■ KÖLN:

20.00 **Ohrenfeindt** (Underground)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Oktalogue & Gäste** (Bastard Club)

20.00 **Stephan Sulke** (Lagerhalle)

21.00 **Hellsongs + Neo Rodeo** (Kleine Freiheit)

■ PR. OLDENDORF:

20.00 **GoodNightFolks** Irish Folk (Aula der Hauptschule)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard-Latin, ab 22.30 h Charts & Oldies (Zweischlingen)

22.00 **Der Freitag „celebrate“** mit den DJs Anja & Claudi – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **Mensa Party** Fresh Fruits – Aktuelles aus Dance, Pop, Indie mit DJ Nick (Große Halle) – Electronic Diner DJ Dub & DJ Maxcherry (Club) – La

Carle – das Wunschkonzert (Foyer) (Ringlokschuppen)

23.00 **OWLs größte Studentenparty meets Elektronika** Halle: Rock, Pop, Alternative mit Jay Dee. Club: Elektronika mit Marcel Vogel & Mr. Mendel und Laurin Schafhausen. Wald: Soul-Lounge (Stereo)

23.00 **Welcome to Bielefeld – OWL's größte Studentenparty!** (Far Out)

23.00 **Caribbean Friday** RnB, Dancehall, Reggae, Soca... by Passa Passa Crew (Studio 9, Mauerstr. 9 / am Klosterplatz)

■ AHLEN:

18.00 **Zusammen-Feste-Fiern** (Schuhfabrik)

22.00 **Karaoke-Party** Eintritt frei (Schuhfabrik)

■ DETMOLD:

23.00 **Friday I'm in Love – Die Party** Hunks Classics & New Favourites mit DJ Udo (Late Night Diskothek, Augustdorfer Str. 42, DT-Pivitsheide)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Urban Beats meets Jamaican Vibe** mit illibilly Hitec feat. Chando & Tribuman (Die Weberei)

■ HERFORD:

22.00 **College Splash** mit DJ ZeZe & DJ Cee-T, Miss Kiyami u.a. (X)

■ PADERBORN:

23.00 **HipHopHooray** (Capitol)

23.00 **Do the Residance** mit DBN & The Teachers (Residenz)

Komik

■ BIELEFELD:

19.30 **Schieche – schön schräg! Alles von mir!** Lyrisches Kabarett mit Rupert Schieche (Movement-Theater, Langenhagen 31)

20.00 **Superdaddy** Comedy mit Volker Meyer-Dabisch (Komödie Bielefeld/Saal 1, Ritzerstr. 1)

■ LAGE:

20.00 **Gewählte Höhepunkte** Kabarett mit Lioba Albus (Ziegelei Museum, Sprikerheide 77)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Fohlenglanz 3000** Musik-Kabarett mit The Fuck Hornischen Orchestra (Café Spitzboden, Lagerhalle)

■ PADERBORN:

20.00 **Around the world** Comedy mit Kaya Yanar (Paderhalle)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Literaturtage Bielefeld 2013** Ayse Kulin: „Der schmale Pfad / Neue Texte“ (Stadtbibliothek)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Giovanna d'Arco** von Giuseppe Verdi (Stadttheater)

20.00 **Die spanische Fliege** von Franz Arnold / Ernst Bach (TAM)

20.00 **Heiße Zeiten** Wechseljahre-Revue von Tilman Blomberg (Komödie Bielefeld/Saal 2, Ritzerstr. 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Plüfoll** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ DORTMUND:

20.00 **Shadowland** mit dem Pilobolus Dance Theatre (Konzerthaus)

Filme

■ OSNABRÜCK:

11.00 **Unabhängiges FilmFest Osnabrück** www.filmfest-osnabrueck.de (Lagerhalle, Haus der Jugend & Filmtheater Haseter)

Kinder

■ BIELEFELD:

18.00 **Die Bremer Stadtmusikanten** Eine Aufführung des Kindertheater-Kurses – Eintritt frei (Trotz-Alledem-Theater, Feilenstr. 4)

■ GÜTERSLOH:

17.0 **Abschlusspräsentation** des Kinder-Theaterworkshops (Theater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

14.00-21.00 **Herbstkirmes** (Radrennbahn, Heeper Str.)

20.00 **CCC – Chaos-Computer-Club** (Bürgerwache am Siegfriedplatz)

■ KÖLN:

20.00 **Cirque du Soleil „Quidam“** (Lanxess Arena)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Klubbing** Mit Sabine Heinrich/DJ Larse. DJ Set trifft Lesung

■ WDR 3

22.00 **Jazz Preview** Moderne Saiten. Der Gitarrist Barney Kessel

23.05 **WDR 3 open: Hörspiel** „Volkvernichtung oder Meine Leber ist sinnlos“ Von Werner Schwab

Samstag, 26.10.

Torsten Sträter

Er will nicht zu viel verraten, schreibt uns Torsten Sträter, der sich schon früh unsterblich machte mit der Bildungsbürger-Verkackeierung: „Ich dachte lange, im Buch »Homo faber« geht es um schwule Bleistifte.“ Inzwischen geht es dem poetischen Slammer und Erfinder der Sit-Down-Comedy um so sozial relevante Themen wie: Tiefgefrorene Hunde, Frauenfußball, Fleischwurst, Poesie, frittiertes Frühstück, Kinder, Liebe, das Ruhrgebiet, Atomkraft, meine Mutter...



■ **Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h**

Yalta Club

Das sechsköpfige deutsch-französische Bandprojekt kombiniert in seiner Musik und seinen Texten politischen Zynismus mit sommerlicher Frische. Aufrührerische Lyrik

trifft auf lockere Popmelodien, in denen Inspirationen von alten Helden wie Bowie, Beatles, Kinks und Beach Boys ebenso zu entdecken sind wie Einflüsse von Bands wie Cake, Calexico und originellen Kollektiven wie I'm From Barcelona. Aber trotz aller Parallelen, die Berlin-Paris-Connection bietet mit allerlei Instrumentarium von Melodica, Harmonika und Body-Perussions bis Ukulele und Xylophon eine durchaus originell klingende Musik zwischen kalifornischem Pop und vitalem Folk.

■ **Bielefeld, Stereo, 23.00 h**

Evil Jared im Stereo

Heute Abend lädt die Stereo-Crew (vom Theker bis zum Trüster) ihre Freunde und Freundesfreunde ein, um mit ihnen in der großen Halle unter dem Motto „Disco Total“ zu feiern. Wer mit einer Einladung kommt hat freien Eintritt und und zwei Freigetränkebons. Wer nicht auf der Gästeliste steht braucht nicht traurig sein, denn bis 2 Uhr gibt es die Lieblingsdrinks für nur 2 Euro. Das ist aber noch nicht alles, denn das Stereo hat Evil Jared von der Bloodhound Gang eingeladen. Er wird Rock/Alternative Hits zum Besten geben, aber auch aktuelle Party-Kracher aus anderen Musikrichtungen auflegen. „Wer bei seinem letzten Besuch im Stereo war, der weiß was einen erwartet“, so der Veranstalter. Nur eins ist sicher: er legt mit Mike T. aka the Leach auf. Neben an im Club stehen Kenny Bopp & A-MIN hinter den Plattentellern. Im Wald steht heute die Band „Yalta Club“ (s.o.) auf der Bühne.



■ **Bielefeld, Stereo, ab 23 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Seltaebs feat. Das Panzerquartett** (TAM)

20.30 **Günter Baby Sommer, Xu Fengxia & Gunda Gottschalk** (Bunker Ulmenwall)

23.00 **Yalta Club** (Stereo, Waldbühne)

■ MÜNSTER:

20.00 **Trailerpark & Alligatoah** (Skaters Palace)

21.00 **Adolar + Willy Fog** (Gleis 22)

■ DORTMUND:

20.00 **Cäthe** (FZW)

■ HALLE:

18.00 **Rhythm'n'Blues Festival** mit Thorbjörn Risager, Jessy Martens & Band, Rudy Rotta feat. Larry Carlton und Sweet Soul Music Revue (Gerry Weber Event Center)

■ MINDEN:

21.00 **Bill Evans Soulgrass Band** Jazz, Soul, Bluegrass (Jazz Club Minden)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Twenty7up** mit den DJs Roland, Armin & Krister – Eintritt frei bis 22.30 h (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **Be Invited! 2.0** pOp? (aktuelle Hits) mit DJ Nick (Große Halle) – Star Tracks mit DJ Mario (Kleine Halle) – rOck! Mit DJ Kiwi (Club) (Ringlokschuppen)

23.00 **Stereo Freundeskreis Special meets Evil Jared** Halle: Pop, Charts, Party mit Mike T. aka the Leach & Evil Jared. Club: Victor Worms & A-min. Wald: Yalta (Stereo)

23.00 **Birthday Club** (Far Out)

23.00 **Himmel und Erde** mit Ixel & Paul Vollmer (Forum)

■ BAD OEYNHAUSEN:

21.00 **Ritmo Sabroso** Salsaparty (Druckerei)

■ DETMOLD:

22.00 **Roots Reggae Party** (Club Late Night)

■ GÜTERSLOH:

22.00 **Ü30 – Mit einem Bein im Grab** (Die Weberei)

■ HERFORD:

22.00 **After Midnight** mit DJ Mie, DJ AlexX BoToX u.a. (X)

■ OSNABRÜCK:

23.00 **Back to Oldschool** feat. DJ Tomekk (Five Elements, Hamburger Str. 22)

■ PADERBORN:

23.00 **SchatzSuche** Flirt- & Singleparty (Capitol)

23.00 **Samstags im Resi** Eine Nacht mit den Paderborn Dolphins (Residenz)

Komik

■ BIELEFELD:

21.00 **Alles so schön beknackt hier** Comedy mit Hans Scheibner (Komödie Bielefeld/Saal 1, Ritterstr. 1)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Literaturtage Bielefeld 2013** Sascha Reh: „Gibraltar“ (Stadtbibliothek)

20.15 **Buchreleasese- sion „Höllenglöcken“** von Micha-Ei Goehre (Heimat + Hafen)

20.30 **500 neue Texte** Autorenlesung mit Sacha Brohm (Lichtwerk Kino im Ravensberger Park)

Theater

■ BIELEFELD:

19.30 **Wir schweben wieder** von Charlotte Roos (TAMdrei)

19.30 **Faust. Der Tragödie erster Teil** von Johann Wolfgang von Goethe (Stadttheater)

20.00 **Heiße Zeiten** Wechseljahre-Revue von Tilman Blomberg (Komödie Bielefeld/Saal 2, Ritterstr. 1)

20.00 **Hallo Deutschland** Tanztheaterproduktion mit minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen und Bielefelder Schülern unterschiedlicher Herkunft (AlarmTheater, Gustav-Adolf-Str. 17)

ORT = MÜNSTER:
17.00+20.00 **Suche impotenten Mann fürs Leben** von Gabi Hauptmann (Boulevard)

18.00+21.00 **Québec 2nd Avenue** Varietéshow der École de Cirque de Québec (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Ich habe verstanden** von Lukas Hammers- tein (Theater, U2)

19.30 **Liebe und Infor- mation** Schauspiel von Caryl Churchill (Theater, kleines Haus)

20.00 **Der Gott des Gemetzels** Schauspiel von Yasmina Reza (Borchert-Theater)

20.00 **Tod eines Hand- lungsreisenden** von Arthur Miller mit Hart- mann & Consorten (Münster) (Pumpenhaus)

20.00 **Fräulein Else** von Arthur Schnitzler. Sze- nische Lesung von Gabriele Brüning (café arte)

20.15 **Tobende Ordnung** mit dem theater en face (Studiobühne, Scharn- horststr. 110)

20.30 **Der Froschkönig** Märchenabend für Erwachsene (Charivari Puppentheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Plüföli** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ DORTMUND:

15.00+20.00 **Shadow- land** mit dem Pilobolus Dance Theatre (Konzerthaus)

Filme

■ OSNABRÜCK:

15.00 **Unabhängiges FilmFest Osnabrück** www.filmfest-osnabrueck.de (Lager- halle, Haus der Jugend & Filmtheater Haseter)

■ SOEST:

19.00 **Metropolitan Opera im Kino:** „Die Nase“ von Schostako- witsch (Kino im Alten Schlachthof)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6 Uhr (Univer- sität, Parkhaus 2)

10.00-16.00 **Ruempels- tilzchens Lagerverkauf** (Alte Seifenfabrik Hüser, Rohrteichstr. 66a)

11.00-13.45 **Spielaus- leihe** (Stadtbibliothek, Neumarkt)

12.00 **Afrika- Stammtisch** des Vereins „Aktion gegen Hunger Bielefeld e.V.“ (Bürgerwache, Raum 104, Rolandstr. 19)

14.00-21.00 **Herbstkir- mes** (Radrennbahn, Hee- per Str.)

17.30 **Bielefeld isst schön – The 3rd Competi- tion for the Sake of Cake** 3. Bielefelder Kuchen- wettbewerb mit Rahmen- programm: Live-Musik von Valise, Lukas Little Sister und Sara Friede- mann & Michaela Skro- bek. DJs: Herr Kah, Hertz 87.9 DJ-Team und Karsten Fanta (Zwanzig Dre- zehn, ehem. Verve, Klosterplatz 13)

18.00 **Begegnung im Tanz** (Capella hospitalis)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Moving** Ausgeh- tipps, Klubinfos und Partymusik

24.00 **Rocker** Deutsch- land Top-DJs

**Eintrittskarten
für Konzerte,
Theater, Sport...**

konTicket

Konzert- und Theaterkasse

City-Passage, Bahnhofstr. 28, 33602 Bielefeld
fon 0521/66100, laden@konticket.de, www.konticket.de

**Was Sie
in Ihrer
Freizeit
machen,
ist Ihre
Sache**

**Wir hätten da
nur ein paar
Vorschläge ca. 1000
pro Heft,
22 mal im Jahr**

Ultimo im Jahres-Abo: 31,- EU für
22 Ausgaben. Einfach bestellen beim Ultimo Verlag,
Abos, Herforderstraße 237, 33609 Bielefeld. Mit
Betreff „Abo“ 31,- EU überweisen auf das
Ultimo-Konto 78 052 11 bei der Commerzbank
Bielefeld (BLZ 480 400 35), Absender nicht vergessen!
Und ab dafür.

Sonntag, 27.10.

Steven Wilson

Der britische Sänger, Songwriter und Multiinstrumentalist **Steven Wilson**, der vor allem als Mitglied der Progressive Rock-Band Porcupine Tree bekannt ist, aber auch schon in den 1990ern mit der Formation No-Man Erfolge feierte, verspricht unter eigenem Namen eine geballte Ladung aus Jazz, Rock, Prog und sonstigen anverwandten Musikstilen. Im Zentrum seiner Konzerte steht sein jüngstes Album „The Raven That Refused To Sing (And Other Stories)“ – ein potentieller Artrock-Klassiker, co-produziert von niemand Geringerem als dem Pink-Floyd-Dark-Side-Of-The-Moon-Produzenten Alan Parsons, auf dessen Song „The Raven“ (von „Tales Of Mystery And Imagination“) Wilsons Albumtitel anspielt.

■ **Bielefeld, Ringlokschuppen, 20.00 h**



Konzerte

■ BIELEFELD:

15.00 **Klassik um 3**
Kammerkonzert der Bielefelder Philharmoniker – Eintritt frei (Assaphaum/Bethel)

18.00 **VokalTotal** (Neustädter Marienkirche)

20.00 **Steven Wilson & Band** (Ringlokschuppen)

■ DORTMUND:

20.00 **Tamikrest** (FZW)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Vista Chino + Monster Truck** (Rosenhof)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Tatort** Anschl. Party (KaffeeKunst Ratscafé)

21.13 **aTRockX – The Dark Exit** Schwarzes mit den DJs Björn & Dietmar – Eintritt frei (Movie)

Komik

■ BIELEFELD:

19.00 **Around the world** Comedy mit Kaya Yanar (Stadthalle)

Theater

■ BIELEFELD:

19.30 **Die spanische Fliege** von Franz Arnold / Ernst Bach (TAM)

19.30 **Die Hexen von Eastwick** von Dana Rowe/John Dempsey (Stadttheater)

20.00 **Hallo Deutschland** Tanztheaterproduktion mit minderjährigen unbegleiteten

Flüchtlings und Bielefelder Schülern unterschiedlicher Herkunft (Alarm-Theater, Gustav-Adolf-Str. 17)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.30+17.30 **Plüföli** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ DORTMUND:

15.00+20.00 **Shadowland** mit dem Pilobolus Dance Theatre (Konzerthaus)

Filme

■ BIELEFELD:

20.00 **Tatort oder ARD-Krimi** auf Kinoleinwand (Ratscafé)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Tatort** (Die Weberi, Wintergarten)

■ OSNABRÜCK:

15.00 **Unabhängiges FilmFest Osnabrück**
www.filmfest-osnabrueck.de (Lagerhalle, Haus der Jugend & Filmtheater Hasedorf)

Kinder

■ BIELEFELD:

14.00 **Eröffnung** des 25. Bielefelder Kinderfilmfestes (Lichtwerk)

16.00 **Pettersson und Findus: Ein Feuerwerk für den Fuchs** nach Sven Nordqvist – Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Bielefelder Puppenspiele)

■ BAD OEYNHAUSEN:

15.00 **Die Prinzessin auf der Erbse** Ensembletheater für Kinder ab 4 Jahren (Druckerei)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

11.00 **Stationen Bielefelder Geschichte: die Neustadt** Historischer Stadtspaziergang (Historisches Museum, Treffpunkt Museumskasse)

12.00-15.00 **Flohmarkt im KuKu – Kunst und Trödel** Die im KuKu hergestellten Werke werden von den Künstlern selbst verkauft (Kunst- und Kulturhaus, Kreuzstr. 32)

13.00-18.00 **Sonntags-Shopping** (Innenstadt)

14.00-21.00 **Herbstkirmes** (Radrennbahn, Heeper Str.)

15.00 **Herr Feldmann, wie haben Sie das gemacht?** Spezialführung in der Sonderausstellung mit Goldschmiedemeister Uwe Middelberg (Historisches Museum)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00 **TangoTreff** (Druckerei)

■ KÖLN:

13.00+17.00 **Cirque du Soleil „Quidam“** (Lanxess Arena)

■ OERLINGHAUSEN:

11.00-16.00 **Feuer und Licht** Vorführungen (Archäologisches Freilichtmuseum)

Radiotipps

■ 1 LIVE

21.00 **Plan B Shortstory** „Halloween“ und „Lockheed“. Von James Franco. Gelesen von Jonas Baeck

AUSSTELLUNGEN

AHLEN

RUHE-STÖRUNG Streifzüge durch die Welten der Collage 28.9.13-26.1.14 (auch im Museum MartA in Herford)
Kunstmuseum Museumsplatz 1

MÜNSTERLANDFESTIVAL
pART 7: NICOLAS POIGNON
22.9.-27.10. **Kunstverein Ahlen** Königstr. 7

BAD ROTHENFELDE

LICHTSICHT 4. Projektions-Biennale 27.9.13-5.1.14
Historisches Gradierwerk

BIELEFELD

„GESTEN ZWISCHEN RAUM & MORGENRÖTE“ Michael Strauß 21.9.-23.11. **atelier D** Rohrteichstr. 30

PÜPPCHEN, SCHÜHCHEN, KRÖTENSCHLEIM Fotocollagen von Cornelia Teiner 27.9.-19.10. **autokulturwerkstatt** Treppenhause Galerie, Teichstr. 32

„ZEITENWENDE“ Aspekte der westfälischen Fotografie im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert 20.10.-1.12.
Bauernhaus-Museum Dornberger Str. 82

MUSEUM OFF MUSEUMS
Arbeiten von Kader Attia, Camille Henrot und Slavs & Tatars 7.9.13-26.1.14 **Bielefelder Kunstverein** im Waldhof, Welle 61

„BEHIND THE CORE“ „jäger & friends“ 1.8.-30.11. **Bielefelder Ratscafé** Pop-up-Showroom, Niederwall 12

AUF DEN DRITTEN BLICK 17.10.-14.11. **Brackweder Kulisse** Germanenstr. 22

SOUVENIRS Andenken aus aller Welt auf Fächer gebannt 5.6.-19.12. **„FRAUEN-TRÄUME – DAS BEIWERK DER MODE UM 1900“** Sonderausstellung bis 29.5.14 **Deutsches Fächer-museum** Am Bach 19

WOJTEK HOEFT Plastiken 20.9.-9.11. **Galerie 61** Neustädter Str. 10

THE DAILY MOOD OF RUTGER TERMOHLEN 13.10.-7.11. **Galerie Herr Beinlich** Brandenburger Str. 10

BANGKOK CABLE WAYS II Fotografien von Thomas Kalak 22.9.-20.10. **Galerie van Laak & Béranger** Viktori- astr. 48

ALEXANDER HARDUNG Bleistiftzeichnungen 15.7.-24.11. **Gemeindehaus Brackwede** Kirchweg 10

Spätleser heißt der dickleibige großformatige Band, der Zeichnungen „aus dem Nachlass“ von Lorient enthält. Wie da und vom wem ausgewählt wurde, wäre eine zu beantwortende Frage, die andere: Wieso müssen die ungelungenen und bisweilen schwachwitzigen Zeichnungen aus der Frühzeit des Meisters großformatig auf kartoniertem Hochglanzpapier erscheinen? So wurden hier „über 400 unveröffentlichte Zeichnungen“ (so der Verlag) thematisch geordnet und nicht weiter nach Herkunft sortiert, dafür gibt es ein Kapitel (Große Deutsche), in dem sich bereits Veröffentlichtes findet. Die kubistischen Möpse am Ende des Bandes sind ein Spaß, aber nicht nur hier stellt sich wieder die Frage, ob Lorient nicht auch Gründe gehabt haben mag, das nicht zu veröffentlichen. (Hgg. Von Susanne von Bülow, Peter Geyer, Oa Krimme, Diogenes, Zürich 2013, 368 S., 31,6x24,4x4 cm, 39,90)



HANNOVER

TON-SPUREN Keramik in Nord- & Mitteldeutschland, bis 31.12. **BÜRGERSCHÄTZE** Sammeln für Hannover 12.9.13-2.3.14 **museum august kestner** Trammplatz 3

VON KOLLWITZ BIS PICASSO Die Sammlung Ernst-Joachim Sorst / **EDVARD MUNCH** Der grafische Bestand im Sprengel Museum 25.9.13-2.2.14 **NIKI DE SAINT PHALLE: MECHANIC, MECHANIC** (Böse, Böse) und die verlorenen Spiele, verlängert bis 27.10. **BILDER AUS DEUTSCHLAND** Wilhelm Schürmann 14.8.-24.11. **KURT SCHWITTERS PREIS D. NIEDERS. SPARKASSENSTIFTUNG 2013** Sturtevant. The House of Horrors 22.9.13-2.2.14 **Sprengel Museum** Kurt Schwitters Platz

ZWISCHEN KAISERWETTER UND DONNERGROLLEN Die wilhelminische Epoche im Spiegel des Simplicissimus von 1896-1914 20.10.13-19.01.14 **Wilhelm Busch Deutsches Museum für Karikatur & Zeichnung** Georgengarten 1

HERFORD

RUHE-STÖRUNG Streifzüge durch die Welten der Collage 28.9.13-26.1.14 (auch im Kunstmuseum Ahlen)
Museum MartA Goebenstr. 4-10

BONN

EVO – FRAUEN IN DEN WELT-RELIGIONEN 11.8.-10.11. **Frauenmuseum** Im Krausfeld 10

DETMOLD

DIE FALKENBURG verlängert bis Ende Dez. **EXOTISCHE FARBWELTEN** Kurt Bialostotzky (1896-1985) 21.9.-1.12. **Lippisches Landesmuseum** Ameide 4

„VERFLIXT! GEISTER, HEXEN & DÄMONEN“ Neue Sonderausstellung 28.3.-31.10. **LWL-Freilichtmuseum** Krummes Haus

DORTMUND

NEW INDUSTRIAL FESTIVAL Forschung, Ausstellung, Performance, Live-Adventure-Game, Installation, Film, Konferenz, Matinée 14.9.13-26.1.14 **Dortmunder U** Leonie Reygers Terrasse und **Union Viertel** Rheinische Straße

GÜTERSLOH

STAFFEL-LAUF Zwei Generationen – eine Kunstakademie. Malerei, Zeichnung, Video. In Zusammenarbeit mit der Kunstakademie Katowice 15.9.-20.10. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

ERZÄHL MIR WAS VOM TOD Interaktive Ausstellung über das Davor und das Danach 29.9.13-4.5.14 **namu** Kreuzstr. 20

SUZANNE AUSTIN Neue Werke 11.10.-5.11. **Produzenten-Galerie** Rohrteichstr. 36

„HANDZEICHEN“ Arbeit von Kunsthandwerkern 18.-20.10. **Ravensberger Spinnerei VHS**, Ravensberger Park 1

HEINZ MACK Strukturen Licht Bewegung / **IBIZA - ABSEITS IST ÜBERALL** Christine Schindler 19.10.13-31.1.14 **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

GLÜCKSKIND Bilder und Skulpturen, bis 4.12. **Stückmann** Elsa Brandström Str. 7

UNI-ZOOM - MENSCH & ARCHITEKTUR 14.10.-14.11. **Universitätsbibliothek** Ebene C, Universitätsstr. 25

KUNST AM ZIF: „UNAUFMERKSAMKEITSBLINDHEIT“ Nicole Schuck und Beat Brogle 10.7.-25.10. **ZIF** Wellenberg 1

BOCHOLT

COTTON WORLDWIDE 28.4.-3.11. **Textilwerk Bocholt** Spinnerei, Industriestr. 5

FADEN-SPIELEREIEN 100 Jahre Handweberei Bethel 15.9.-27.10. **Historische Sammlung Bethel** Kantensiek 9

PETER AUGUST BÖCKSTIEGEL & RUDOLF FELDMANN Eine Künstlerfreundschaft 13.10.13-2.2.14 **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

KAISER IM OSTEN. EINE REISE INS UNGEWISSE Katrin Kaiser auf der Suche nach der Geschichte, bis 29.11. **Kommunale Galerie** Kavalleriestr. 17

AUF ZEIT Wandbilder – Bildwände 4.8.-20.10. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

„RESPONDEO ETSI MUTABOR“ Eugen Rosentock-Huessy (1888-1973) im Gespräch mit Freunden 1.10.-1.11. **Landeskirchliches Archiv** Bethelplatz 2

WELTENWESEN IM BRÜCKENBAU Fotografien. Ausstellung zugunsten des Mädchenhauses Bielefeld 6.9.-31.10. **Münzstraße 8**

DAS WEISSE GOLD DES NORDENS Rörstrand – Jugendstilporzellan aus Schweden 14.4.-20.10. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

AUSSTELLUNGEN

LIPPSTADT

VISUELLE INTERVENTIONEN Andreas Karl Schulze 8.9.-27.10. **Kunstverein Lippstadt** Am Speelbrink 8

LÜDINGHAUSEN

MÜNSTERLANDFESTIVAL PART 7: DER ENTSCHEIDENDE AUGENBLICK Henri Cartier-Bresson 28.7.-27.10. **GEORGES WENGER** (CH) Druckgrafik 22.9.-10.11. **Burg Vischering** Berenbrock 1

MALEREI 13 Ausstellung der Kunstakademie Münster 22.9.-28.10. **KAK-TuS Kulturforum** Burg Lüdinghausen, Amthaus 14

MÜNSTER

„DAS BUCH HIOB“ Künstlerbuch von Günther Uecker 8.10.-15.12. **Akademie Franz Hitze Haus** Kardinal von Galen Ring 50

„ANTIKE TRAUMBILDER“ Skulpturen und Grafiken von Prof. Alexander Burganov 31.8.-1.12. **Archäologisches Museum** Domplatz 20-22

B„SO SEHE ICH BORKUM“ Acrylmalerei von Bettina Lemke 20.9.-7.12. **Bürgerhaus Bennohaus** Bennostr. 5

SOUND AND VISION Doris Marten 27.9.-3.11. **Cuba-Cultur** Foyer, Achtermannstr. 12

VON ENGELN UND MENSCHEN ab 16.9. **ESG** Breul 43

FORGOTTEN LAND Bilder von Pamela Tait 19.10.-7.12. **FB69 Galerie Kolja Steinrötter** Hüfferstr. 18

RAUM UND WEITE Maike Grünefeld, bis Dezember 2013 **Gesundheitshaus** Gasselstiege 13 und **Galerie Kunststall Gimble** Grevenr. Str. 1

SIEGFRIED ZADEMACK Phantastischer Realismus 31.8.-10.11. **Galerie Linke** Mühlendamm 1-3, Wolbeck

„OBJEKTE DER BEGIERDE“ Malerei u. Zeichnungen von Wolfgang Joop 16.9.-31.10. **Galerie Steinrötter** Rothenburg 16

„BLICKWINKEL“ Künstlergemeinschaft Spektrum 77 28.9.-27.10. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

„ONE OF US CAN NOT BE WRONG“ Sieben Positionen zur Video- und Medienkunst 5.-31.10. **Kunsthalle Münster** Hafenweg 28

MIT DEN AUGEN EINES IMPRESSIONISTEN Radierungen und Lithografien von Camille Pissarro 7.9.-10.11. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picasso-platz 1

„HAIRY TALES“ Artworks & Prints von Helmut „Poul“ Dohle 31.8.-6.12. **Lockvogel** Neubrückerstr. 53-54

„ALLES AUF ANFANG“ Arbeiten von acht autistischen Künstlern 4.-15.10. **LWL-Landeshaus** Freiherr vom Stein Platz 1

WALE – RIESEN DER MEERE bis 3.11. **SEX UND EVOLUTION** 11.10.-13.10.14 **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

FOTOGROPPE 80 – IMPRESSIONEN 11.10.-24.11. **Raphaelsklinik** Foyer, Loerstr. 23

UPLOAD Ruth Stuckenberg 6.10.-3.11. **SO-66 Produzentengalerie** Soester Str. 66

„DAS MÄRCHEN VOM ORIENT“ Illustrationen von Kerstin Wichmann, ab 5.10. **SpecOps** von Vincke Str. 5-7

FARBERLEBNIS UND LEBENSBA-LANCE Acrylbilder von Barbara Oestreich **Stadthaus 1** Bürgermeisterinnen-Flur 1. OG, Klemensstr. 1

IGELAUSSSTELLUNG in der Umweltberatung 5.-31.10. **Stadthaus 3** Glashalle, Albersloher Weg 33

TIME TO RECOLLECT Dialog zwischen dem Kunstkollektiv „Civic Virtue“ und dem Künstler Sil Krol (NL) 11.10.-10.11. **Stadthausgalerie** Rathausinnenhof

VOR 50 JAHREN Münster 1963 1.3.-1.12. **DER KIEPENKERL** Ein Denkmal entsteht neu 13.9.-17.11. **MANEGE FREI FÜR PLAYMOBIL!** Zirkus- und Spielgeschichte(n) 15.10.-13.2.3.14 **DAS UNBEKANNTE MÜNSTER** Fotos von 1950-1965 27.9.-13.26.4.14 **Stadtmuseum** Salzstraße 28

ANTE PORTAS – AUSBLICKE Fotografien & Collagen von Ilse Wecker, bis Ende Dezember **Verwaltungsgericht 1.** Etage, Piusallee 38

VIRGINIA OVERTON Rauminstallation 19.10.-13.12.1.14 **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

() OF SUR FACE Installation von Su-Jin Kim 4.9.-27.10. **Wewerka-Pavillon** Aaseewiesen Nähe Torminbrücke

OELDE

„VERKAN(N)T UND VERSCHWÄ-GERT“ Zum 275. Geburtstag des Aufklärers, Schriftstellers und Theologen Moritz Schwager 15.9.-13.19.1.14 **Museum für Westfälische Literatur** Kulturgut Haus Nottbeck, Landrat Predeick Allee 1

OSNABRÜCK

„WUNDEN DER WELT“ Magnum-Fotografien vom Spanischen Bürgerkrieg bis zum Arabischen Frühling 8.8.-28.10. (auch im Kulturgeschichtl. Museum/Felix Nussbaum Haus) **Erich Maria Remarque-Friedenszentrum** Markt 6

PADERBORN

CREDO. CHRISTIANISIERUNG EURO-PAS IM MITTELALTER bis 3.11. **Diözesanmuseum, Museum in der Kaiserpfalz und Städtische Galerie Am Abdinghof** Infos: credo-ausstellung.de



RUHESTÖRUNG IM MUSEUM

Eine Collagenausstellung im MARTa Herford

Nachdem sich die Bielefelder Kunsthalle für ihre „Auf Zeit“-Ausstellung mit der Kunsthalle in Baden-Baden zusammegetan hat, legt das Marta in Herford nach und zeigt zusammen mit dem Kunstmuseum Ahlen unter dem Titel „Ruhestörung – Streifzüge durch die Welten der Collage“ einen umfangreichen Überblick über die Collage im 20. und 21. Jahrhundert. Über vierhundert Exponate sind auf beide Häuser verteilt worden, von frühen Klebebildern aus den 1910er Jahren über Objekt-Collagen bis hin zu ganzen collagierten Räumen; die Ausstellungen zeigen, dass das Prinzip der Collage in vielen unterschiedlichen Ausdrucksformen zuhause ist und

noch lange nicht ausgedient hat: Martin Kippenberger, George Grosz, Sigmar Polke, Mimmo Rotella, Sophie Taeuber-Arp, Man Ray – die Liste der Künstler und Künstlerinnen, die sich in ihrem Leben mit der Collage auseinandergesetzt haben, ist lang. Und ebenso abwechslungsreich sind die daraus resultierenden Werke.

Vor allem die Dadaisten haben sich ab 1916 ausgiebig mit der neuen Art des Zusammenfügens beschäftigt. Allen voran Kurt Schwitters, der aus gefundenen Objekten wie Fahrkarten, Verpackungsmaterialien und aus Zeitungen entnommenen Elementen neue zusammengeklebte Kompositionen erschaffen hat. Die Collage als ein weite-



(v.l.n.r.: Beni Bischof, *Krasse Collage*, 2013 / Eli Cortiñas, *No Place Like Home*, 2006 / Mimmo Rotella, „Marilyn“, 1963)

rer Ausdruck gegen das etablierte, bürgerliche Kunstempfinden, indem die Dadaisten sich zum einen vom klassischen, gemalten Bild abwenden und dann auch noch Dinge verwenden, die eher als Abfall angesehen werden, für das damalige Publikum provozierend und erschütternd. Und diese Kernelemente findet man bis zu den aktuellsten Arbeiten immer wieder. In der Collage werden aus Dingen, die eigentlich nicht zusammengehören, neue Kunstwerke geschaffen: „Sie entwerfen alte Symbole und Bilder, produzieren plötzlich neue interne Bezugsräume, zerstören alte Sehgewohnheiten und schaffen bislang unbeachtet gebliebene Zonen von hellwacher Aufmerksamkeit.“

Und das schlägt sich auch auf die drei thematischen Streifzüge nieder, die in jedem Ausstellungshaus auf den Besucher warten. In Ahlen widmet man sich der Collage als Urheber für „Unruhe und Aufbrüche“, als Ort für „Fluchten und Träume“ und als Sinnbild für „Vielschichtigkeit und Kakophonie“. Ob Dadaismus, Kubismus oder Konstruktivismus, die Collage gilt in

den Avantgarden des 20. Jahrhunderts als Mittel, um Grenzen auszuloten und diese zu überwinden. Das zeigt die Ahlener Ausstellung mit Werken von Schwitters, Grosz, aber auch zeitgenössischen Künstlern wie Wilfried Schwerin, dessen Installation aus Telefonleitungskabeln und anderen Fundstücken auch zeigt, dass die Collage mittlerweile mehr als eine auf Papier zusammengestellte Komposition ist. Längst ist die Collage mehrdimensional geworden, was man in Ahlen in gleich mehreren Arbeiten erkennen kann. Günter Weseler erweckt seine Objekte elektronisch zum Leben, so z.B. in seiner Arbeit Atemobjekt K69/71; da hängt ein Vogelkäfig im Raum, in dem sich ein Fellknäuel befindet, und wenn man genau hinsieht, atmet dieses Fellknäuel. Ein zutiefst verstörendes Erlebnis, wenn man nicht damit rechnet. Hinzu kommen Fantasiemaschinen aus Holz, Metallteilen, Federn und Draht, die allesamt keine wirkliche Funktion haben, aber durch ihre akribische Anfertigung dazu anregen, sich vorzu-

stellen, wofür man sie im Alltag benutzen könnte.

Am überzeugendsten, in Ahlen wie in Herford, erreichen einen aber die Collagen auf Papier. So imposant und ausgefeilt die in den Raum integrierten Maschinen und Installationen auch sein mögen, die oft humoristischen und wirklich neue Zusammenhänge erschaffenden Collagen auf Papier sind mitunter – auch nach fast hundert Jahren – die am meisten beeindruckenden Arbeiten. Ob das nun die Klassiker der Dadaisten sind oder die gerade nach dem Zweiten Weltkrieg entstandenen Collagen; in ihnen vereinen die Künstler unterschiedlichste Einflüsse aus Plakatwerbung, Sensationspresse, Literatur, Popreferenzen, Politik, neuen Körperbildern, aber auch Textilien, Fotografien, Farben und anderen Elementen. Manchmal in Miniarbeiten wie denen von Al Hansen, dem Großvater des Musikers Beck, der auf Din-A5-Größe unterschiedlichste Materialien zusammenfügt und es tatsächlich schafft, den Betrachter dazu zu bringen, sich Zusammenhänge auszumalen,

auch wenn die Materialien – Draht, Spielkarten, Schrift, etc. – auf den ersten Blick nicht zusammengehören. Großformatiger geht Sigmar Polke in seiner Arbeit bzw. Arbeiten mit dem Titel *Day by Day* von 1975 vor, in der er Collage, Zeichnung und Mischtechniken miteinander verbindet.

Die Collage ist ein Unruhestifter im Kunstbetrieb. Künstler nutzen sie oft, wenn sie auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten sind. Deshalb sind sie nicht als „Abfallprodukte“ zu sehen. Die Collage hat die Möglichkeit, sich zwischen den Techniken zu bewegen, neue Bilderwelten zu schaffen, neue Zusammenhänge zu formulieren, was für eine Arbeitstechnik, in der es zuallererst einmal um das Zerstören, das Zerreißen und Zerschneiden geht, eine bemerkenswerte Leistung ist. Und dass die Collage in der Gegenwart und sicher auch in der Zukunft ihre Daseinsberechtigung haben wird, zeigen die beiden Ausstellungen sehr beeindruckend.

Sacha Brohm

„Ruhestörung – Streifzüge durch die Welten der Collage“, Herford/MARTA, Ahlen/Kunstmuseum, bis zum 26.1.14

Erstkassig.

Gesundheitsleistungen, mit denen Sie immer vorne liegen.

knappschaft.de | 08000 200501 (kostenfrei)

Weiterhin ohne
Zusatzbeitrag !

Als Erfinder der Krankenkasse bieten wir unseren Kunden nicht nur umfangreiche Leistungen, servicestärke Betreuung und faire Konditionen. Wir belohnen Sie auch mit einem großzügigen Bonusprogramm, wenn Sie selbst für Ihre Gesundheit aktiv sind. Willkommen bei den Erfindern der Krankenkasse!



KNAPPSCHAFT
DIE ERFINDER DER KRANKENKASSE